

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2010

Einzelplan 06

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums der Finanzen**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
06 01	Ministerium	6
06 04	Steuerverwaltung	48
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	106
06 08	Hessisches Baumanagement	136
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	173
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	177
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	220
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	253
06 17	Hessische Bezügestelle	283
	Abschluss des Einzelplans 06	310
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	312
	Stellenpläne, Stellenübersichten	313

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 06 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Finanzverwaltung, im Einzelnen

- des **Ministeriums (Kap. 06 01)**

- der **Steuerverwaltung (Kap. 06 04)**

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main und 35 Finanzämter, davon:

im Regierungsbezirk Darmstadt

Bad Homburg v.d. Höhe	Bensheim	Darmstadt	Dieburg
Frankfurt am Main I-IV	Frankfurt am Main V-Höchst	Friedberg	Gelnhausen
Groß-Gerau	Hanau	Hofheim am Taunus	Langen
Michelstadt	Nidda	Offenbach am Main I	Offenbach am Main II
Rheingau-Taunus	Wiesbaden I	Wiesbaden II	

im Regierungsbezirk Gießen

Alsfeld-Lauterbach	Dillenburg	Gießen	Limburg-Weilburg
Marburg-Biedenkopf	Wetzlar		

im Regierungsbezirk Kassel

Eschwege-Witzenhausen	Fulda	Hersfeld-Rotenburg	Kassel II-Hofgeismar
Kassel I	Korbach-Frankenberg	Schwalm-Eder	

- des **Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a . d. Fulda (Kap. 06 07)**

- des **Hessischen Baumanagements (Kap. 06 08)**

- der **Hessischen Lotterieverwaltung (Kap. 06 12)**

- des **Hessischen Immobilienmanagements (Kap. 06 13)**

- der **Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (Kap. 06 14)**

- des **Hessischen Competence Centers für Neue Verwaltungssteuerung (Kap. 06 16)**

- der **Hessischen Bezügestelle (Kap. 06 17)**

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 06		2010	2009
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	50 418 900	48 491 200
2	Übertragungseinnahmen	22 765 400	16 242 200
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	84 019 700	104 072 300
Gesamteinnahmen		157 204 000	168 805 700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	424 586 500	405 295 400
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	159 437 100	160 289 700
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	4 324 300	2 855 000
7	Bausausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	27 213 700	24 278 100
9	Besondere Finanzierungsausgaben	114 806 100	111 052 500
Gesamtausgaben		730 367 700	703 770 700
Zuschuss / Überschuss		-573 163 700	-534 965 000

C. Personalsoll des Einzelplan 06

	Stellen			
	2010	davon Leerstellen	2009	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 777,5	287,0	8 659,5	281,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	999,0	—,—	999,0	—,—
Angestellte	2 782,5	37,0	2 870,5	37,0
davon Auszubildende	195,0		195,0	
Arbeiter	96,0	—,—	97,0	—,—
davon Auszubildende	—,—		—,—	
Zusammen	12 655,0	324,0	12 626,0	318,0

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Zur Umsetzung der nach dem Zukunftssicherungsgesetz vorgesehenen Stelleneinsparungen wurden im Epl. 06 im Haushaltsplan 2005 insgesamt 183 Stellen in Abgang gestellt (davon 11,5 Stellen in den Stellenübersichten der Landesbetriebe).

Weiterhin wurden zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung 1.196 PVS-Vermerke ausgebracht (davon 488,5 in den Stellenübersichten der Landesbetriebe).

Infolge der Kommunalisierung und Privatisierung der Hessischen Staatsbäder sind 115 Stellen der Staatsbäder, die in den weiteren Rationalisierungspotenzialen nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung enthalten waren, bereits vor 2005 weggefallen.

Durch Stellenumsetzungen nach § 8 Abs. 3 HG hat sich die Zahl der abzubauenen Stellen um insgesamt 13 erhöht.

In den Haushaltsplänen 2006 - 2009 sind insgesamt 1.206 PVS-Vermerke realisiert worden; davon entfallen 9 auf Stundenkontingente, 1.197 Stellen (davon 506 in Landesbetrieben) wurden in Abgang gestellt.

Im Haushaltsplan 2010 werden weitere 2 PVS-Vermerke realisiert (davon 2 in Landesbetrieben).

E. Zielsystem des Ministeriums der Finanzen

Oberziel

Alle Produkte der Einzelpläne 06 und 17 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Ausnahmen von diesem Grundsatz gelten für die ministeriellen Produkte, die unmittelbar dem Oberziel zugeordnet werden. Fachprodukte des Epl. 17, die Fachzielen anderer Ressorts zuzuordnen sind, werden in deren Zielsystem dargestellt. Die Zuordnung der Produkte zu Fachzielen ergibt sich aus den jeweiligen Produktblättern.

Das Oberziel des Geschäftsbereichs des Ministeriums der Finanzen lautet:

"In seiner Finanzpolitik lässt sich Hessen von der Verantwortung für heutige und kommende Generationen mit dem Ziel leiten, letztere nicht stärker zu belasten, als es eine verantwortungsbewusste finanzielle Konsolidierungspolitik erlaubt. Hierzu dient auch ein in der Hessischen Verfassung zu verankerndes Verschuldungsverbot. Im Interesse der Zukunftsfähigkeit des Landes sichert das Finanzministerium Einnahmen, konsolidiert die Ausgaben und betreibt eine zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik, die Raum für Schwerpunktinvestitionen lässt sowie Möglichkeiten eröffnet, auf außergewöhnliche finanzwirtschaftliche Herausforderungen angemessen zu reagieren. Eine solche zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik umfasst zudem einen umsichtigen Umgang mit dem Landesvermögen, einen tragfähigen Kommunalen Finanzausgleich und die Mitwirkung an einem effizienten und gerechten Steuersystem."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2010 1000 EUR	2009 1000 EUR	2008 1.000 EUR
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	411	375	380
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	2.540	2.329	2.731
Normsetzung	2.095	1.823	1.827
Fach- und Vollzugssteuerung	7.754	7.627	8.548
Fachprodukte	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2010	2009	2008
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Fachziel 1:			
Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten	–	–	–
- Landeshaushalt und Finanzpolitik (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt Nr. 6)	4.632	3.988	5.741
- Allgemeine Bewilligungen (Kap. 17 02, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 1)	3.931	4.431	3.586
- Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft (Kap. 17 05, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 3)	19.935	20.000	2.812
- Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in Wohngebäuden und sozialen Einrichtungen im Wohnumfeld (Kap. 17 06, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 4)	556	711	265
Fachziel 2:			
Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen	–	–	–
- Steuer und Steuerpolitik (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt-Nr. 5)	2.832	2.723	3.468
- Außenprüfung (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 1)	166.664	155.394	181.242
- Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 2)	118.966	115.202	137.068
- Besteuerung der Körperschaften (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 3)	33.475	33.860	40.338
- Besteuerung der Personengesellschaften (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 4)	21.892	20.927	25.181
- Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 5)	91.176	84.566	100.806
- Bürgerservice (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 6)	17.939	16.722	18.382
- Bußgeld- und Strafsachen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 7)	6.412	6.925	8.584
- Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 8)	–	8.991	9.583
- Inkasso (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 9)	68.484	66.391	72.073
- Landesbesteuerung von Vermögensübergängen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 10)	13.694	14.783	15.820
- Leistungen für Kommunen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 11)	38.853	37.819	40.553
- Besondere Festsetzungen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 12)	4.026	3.922	4.099
Fachziel 3: (Ziel erreicht)			
Die Personalvermittlungsstelle als ein mitarbeiterfreundliches und die Mitarbeiterqualifikation verbesserndes, effektives Instrument der Haushaltskonsolidierung einsetzen	–	–	–

Fachprodukte	Plankosten 2010 1.000 EUR	Plankosten 2009 1.000 EUR	Istkosten 2008 1.000 EUR
- Projekt PVS (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Projekt-Nr. 2)	-	-	321
Fachziel 4:			
Mit einer auf der Doppik beruhenden ergebnisorientierten Haushaltssteuerung eine für den Bürger transparente Haushaltspolitik umsetzen und das Personalmanagement modernisieren	-	-	-
- Projekt NVS (Gesamtprojektleitung) (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Projekt-Nr. 1)	10.000	10.000	17.440
- Projekt Abwicklung des Personalabrechnungsverfahrens KIDICAP (Kap 06 17, Bukr 2510, Projekt-Nr. 2)	-	-	1.805
Fachziel 5:			
Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren	-	-	-
- Vermögens- und Baumanagement (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt-Nr. 7)	6.888	6.461	7.033
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz (Kap 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 13)	1.458	1.592	1.480
- Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner (Kap. 06 08, Bukr. 2540, Produkt-Nr.1)	2.190	1.951	2.188
- Management Freilichtmuseum Hessenpark (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Produkt-Nr. 1)	5.144	5.174	6.088
- Schlösser und Gärten sowie andere Liegenschaften des Historischen Erbes (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Produkt-Nr. 2)	19.655	19.368	6.317
- Erarbeitung und Umsetzung von Standortkonzepten (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr. 1)	2.950	3.566	1.864
- Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr. 2)	4.998	7.117	5.687
- Vermarktung und Entwicklung von Grundstücken (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr. 3)	2.681	6.422	2.865
- Abwicklung Staatsbäder (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr. 4)	201	260	3.015
- CO2-Reduzierungsprogramm (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr.5)	1.702	991	-
- Landesvermögensverwaltung (Kap. 17 04, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 2)	122.316	65.611	15.197
Fachziel 6:			
Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten	-	-	-
- Kommunalen Finanzausgleich (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt-Nr. 8)	1.287	1.133	1.292
- Allgemeine Finanzausweisungen, Allgemeine Investitionspauschale, Kosten und Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz (Kap. 17 20, Bukr. 2595, Produkt - Nr. 7)	1.569.122	1.952.822	2.008.825
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen, Investitionspauschale Schulbau (Kap. 17 20, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 8)	253.000	273.000	273.000
- Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe (Kap. 17 20, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 9)	63.000	63.000	63.000
- Zuweisungen zu den Belastungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der örtlichen Sozialhilfe (Kap. 17 20, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 10)	195.778	190.018	194.702
- Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte (Kap. 17 20, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 12)	11.500	11.500	11.500
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen (Kap. 17 20, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 13)	14.000	14.000	14.000
- Zinsdienst für das Sonderinvestitionsprogramm (Kap. 17 20, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 14)	30.000	-	-
- Zuweisungen für die Grundsicherung (Kap. 17 50, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 44)	43.500	38.580	299.664

F. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

-

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministers der Finanzen umfasst folgende Aufgaben:

- Verwaltung der Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind,
- Verwaltungskostenwesen (Gebühren und Auslagen),
- Einheitsbewertung einschließlich der Bodenschätzung,
- Lastenausgleichsgesetz (Abgabenteil),
- Steuerberatungsgesetz,
- Zentrale Bezügeabrechnung,
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, einschließlich zentraler Dienstleistungen (HCC) und Berichtswesen,
- Versorgungsrücklage,
- Regelung des Finanzausgleichs gegenüber dem Bund, unter den Ländern und zwischen Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden,
- Staatsschulden,
- Hessischer Investitionsfonds,
- Staatsbürgschaften und Garantien,
- Staatliche Finanzierungshilfen,
- Grundsatzfragen des staatlichen Vermögens, des Immobilien-, Portfolio- und Standortmanagements, Entscheidung über die Verwendung frei werdender Ressortliegenschaften,
- Rückerstattungsangelegenheiten,
- Gewährträgerschaft für und Beteiligung an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen, soweit nicht die Zuständigkeit der Staatskanzlei oder anderer Ministerien gegeben ist,
- Staatlicher Hochbau (Land, Bund, Militär, Dritte); Bauberatungsstelle des Landes für mit staatlichen Mitteln geförderte Hochbauten,
- Selbstversicherung der Dienstfahrzeuge des Landes,
- Rahmenverträge für Risiken bei Dienstfahrten mit Kraftfahrzeugen,
- Bestimmungen für Beschaffung und Betrieb landeseigener Kraftfahrzeuge,
- Zentrale Beschaffung,
- IT-Dienstleistungen für die Landesverwaltung,
- Personalvermittlungsstelle.

Dem Hessischen Ministerium für Finanzen unmittelbar nachgeordnet sind:

- Oberfinanzdirektion,
- Landesbetrieb Hessische Zentrale für Datenverarbeitung,
- Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda,
- Hessische Bezügestelle,
- Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement,
- Landesbetrieb Hessisches Baumanagement,
- Landesbetrieb Hessische Lotterieverwaltung.

Staatsaufsicht besteht für

- Steuerberaterkammer Hessen,
- Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen,
- Süddeutsche Klassenlotterie (gemeinsam mit den beteiligten Ländern).

Wirtschaftsplan

Für das Hessische Ministerium der Finanzen wurden acht Produkte

- Anfragen und Initiativen aus dem Parlament
- Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung
- Normsetzung
- Fach- und Vollzugssteuerung
- Steuer und Steuerpolitik
- Landeshaushalt und Finanzpolitik
- Vermögens- und Baumanagement
- Kommunalen Finanzausgleich

und ein Projekt

- Neue Verwaltungssteuerung

gebildet, die detailliert in den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben werden.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zu den Produkten Nr. 1 bis 6 und zum Projekt Nr. 1 wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	600	410,8	-	410,8	-
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	3.300	2.539,8	2,0	2.537,8	-
3		Normsetzung	2.800	2.094,9	-	2.094,9	-
4		Fach- und Vollzugssteuerung	13.200	7.754,4	-	7.754,4	-
5		Steuer und Steuerpolitik	4.700	2.831,8	-	2.831,8	-
6		Landeshaushalt und Finanzpolitik	6.400	4.632,0	-	4.632,0	-
7		Vermögens- und Baumanagement	8.400	6.887,6	40,0	6.847,6	-
8		Kommunaler Finanzausgleich	1.900	1.286,9	-	1.286,9	-
Summe Produkte				28.438,2	42,0	28.396,2	-
Projekte							
1		Projekt Neue Verwaltungssteuerung	1	10.000,0	-	10.000,0	-
2	weg	Projekt Personalvermittlungsstelle	-	-	-	-	-
Summe Projekte				10.000,0	-	10.000,0	-
Externe Leistungen							
1		Bundesbauangelegenheiten	316	199,0	199,0	-	-
Summe Externe Leistungen				199,0	199,0	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	4	238,7	238,7	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				238,7	238,7	-	-
Gesamtsumme				38.875,9	479,7	38.396,2	-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
600	375,4	-	375,4	-	565	379,5	-	440,3	60,8
3.300	2.328,8	2,0	2.326,8	-	3.200	2.731,4	0,9	2.695,3	-35,2
2.800	1.823,3	-	1.823,3	-	2.587	1.826,5	-	1.934,5	108,0
13.200	7.626,9	-	7.626,9	-	13.624	8.547,7	-	8.987,8	440,1
4.700	2.723,3	-	2.723,3	-	4.806	3.468,4	503,0	3.174,1	208,7
6.400	3.987,9	-	3.987,9	-	6.305	5.740,5	-	5.717,6	-22,9
8.600	6.460,7	60,0	6.400,7	-	8.439	7.032,8	60,8	7.361,2	389,2
1.700	1.132,6	-	1.132,6	-	1.745	1.291,6	-	1.312,2	20,6
	26.458,9	62,0	26.396,9	-		31.018,4	564,7	31.623,0	1.169,3
1	10.000,0	-	10.000,0	-	1	17.439,9	-	26.818,0	9.378,1
-	-	-	-	-	1	320,7	-	807,8	487,1
	10.000,0	-	10.000,0	-		17.760,6	-	27.625,8	9.865,2
316	199,0	199,0	-	-	297	194,0	199,0	-	5,0
	199,0	199,0	-	-		194,0	199,0	-	5,0
6	385,9	385,9	-	-	10	566,6	532,2	-	-34,4
	385,9	385,9	-	-		566,6	532,2	-	-34,4
	37.043,8	646,9	36.396,9	-		49.539,6	1.295,9	59.248,8	11.005,1

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung (HV), Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 HV, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarungen zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u. a. die Beantwortung von und Stellungnahme zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen, zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag, d.h. Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien
- Petenten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Beratungseinheiten (in Personentagen)	600	600	565

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	255.200	232.000	216.697
Sachkosten	73.900	64.200	83.601
Kalkulatorische Kosten	2.400	2.100	1.926
Sonstige Kosten *	79.300	77.100	77.258
Gesamtkosten	410.800	375.400	379.482
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	410.800	375.400	440.298
Ergebnis	-	-	60.816

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	684,63	625,80	671,65

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	684,63	625,80	779,29

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten
Anteil schriftlicher Nachfragen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Bearbeitung von Anfragen und Initiativen mit angemessenem Aufwand durchführen
Relative Entwicklung der Produktmenge
Relative Entwicklung der Stückkosten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Alle den Geschäftsbereich betreffenden Anfragen und Initiativen bearbeiten

Anzahl Großer Anfragen

Anzahl Kleiner Anfragen

Anzahl der Auskunftersuchen

Anzahl der Petitionen

Anzahl mündlicher Fragen

Anzahl Stellungnahmen zu Gesetzesinitiativen des Hess. Landtages

Anzahl Anträge

Anzahl Budgetanfragen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Anfragen und Initiativen termingerecht bearbeiten

Anteil Große Anfragen, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden

Anteil der übrigen Antworten, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden (Kleine Anfragen, Auskunftersuchen, Petitionen, Budgetanfragen und Berichtsanträge)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 HV

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung
- Mitwirkung in FMK, politische Gremien, Kontakte zu Dritten
- IT-Verfahren "Hessen-Portal"

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

Hess. Bevölkerung, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Beratungseinheiten (in Personentagen)	3.300	3.300	3.200

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.516.600	1.316.000	1.561.116
Sachkosten	562.000	563.600	574.985
Kalkulatorische Kosten	17.600	15.500	15.720
Sonstige Kosten *	443.600	433.700	579.554
Gesamtkosten	2.539.800	2.328.800	2.731.375
Erlöse	2.000	2.000	888
Produktabgeltung	2.537.800	2.326.800	2.695.253
Ergebnis	-	-	-35.234

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	769,63	705,68	853,55

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	769,02	705,08	842,27

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Politikgestaltung und -vermittlung mit angemessenem Aufwand durchführen

Relative Entwicklung der Produktmenge

Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Politische Entscheidungen vorbereiten und herbeiführen

Anzahl der Kabinetttvorlagen des Ressorts

Anzahl der Bundesratsinitiativen des Ressorts

Anzahl der Fachministerkonferenzvorlagen des Ressorts

Vorgabe: Politik an Bürger und Institutionen vermitteln

Anzahl der Publikationen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Normsetzung**

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzesentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften und die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Mitgestaltung von Rechtsvorschriften/Normsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Beratungseinheiten (in Personentagen)	2.800	2.800	2.587

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.232.300	1.125.500	1.118.888
Sachkosten	473.000	321.000	353.110
Kalkulatorische Kosten	10.200	9.400	8.215
Sonstige Kosten *	379.400	367.400	346.256
Gesamtkosten	2.094.900	1.823.300	1.826.469
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	2.094.900	1.823.300	1.934.533
Ergebnis	-	-	108.064

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	748,19	651,20	706,02

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	748,19	651,20	747,79

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Rechtssicherheit schaffen

Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften

Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Normsetzung und -evaluierung mit angemessenem Aufwand durchführen

Relative Entwicklung der Produktmenge

Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Rechts- und Verwaltungsvorschriften schaffen, ändern, prüfen und bereinigen

Anzahl neu geschaffener Vorschriften

Anzahl geänderter Vorschriften

Anzahl aufgehobener und außer Kraft getretener Vorschriften

Vorgabe: Rechts- und Verwaltungsvorschriften evaluieren

Anzahl evaluierter Vorschriften

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Fristgerechte Evaluierung bei Rechtsvorschriften einhalten

Anteil fristgerecht evaluierter Normen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :

Fach- und Vollzugssteuerung

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Leistungen interner Dienstleister sowie Grundsatzangelegenheiten der Personalvermittlungsstelle und des Projekts "Neue Verwaltungssteuerung".

3.2 Leistungen zum Produkt

- Gesamtprojektleitung NVS
- Grundsatzangelegenheiten PVS
- Serviceleistungen für das Ressort
- Revision
- Kostensammler Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Beratungseinheiten (in Personentagen)	13.200	13.200	13.624

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	4.168.300	4.188.200	4.380.923
Sachkosten	2.202.900	2.075.500	2.882.683
Kalkulatorische Kosten	28.100	27.400	26.993
Sonstige Kosten *	1.355.100	1.335.800	1.257.110
Gesamtkosten	7.754.400	7.626.900	8.547.709
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	7.754.400	7.626.900	8.987.807
Ergebnis	-	-	440.098

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	587,46	577,80	627,40

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Beratungseinheiten	587,46	577,80	659,70

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Kompetenzen und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen

Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive "Leistungswirkung" der Produkte im nachgeordneten Bereich)

Zufriedenheitsindex (jeweiliger Status der Perspektive "Kundenzufriedenheit" der Produkte im nachgeordneten Bereich)

Diese Kennzahlen können erst erhoben werden, wenn Kennzahlen für die Statusermittlung im nachgeordneten Bereich vollständig erhoben worden sind.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht mit angemessenem Aufwand ausüben

Relative Entwicklung der Produktmenge

Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufsicht (inhaltlich, personell, organisatorisch und finanziell) über nachgeordneten Bereich sicherstellen

Anzahl der Buchungskreise

Anzahl der Dienststellen

Anzahl der Mitarbeiter aller Dienststellen

Vorgabe: Beantwortung von Schreiben von Bürgern und Verbänden koordinieren

Anzahl der eingehenden Schreiben von Bürgern und Verbänden

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zusammenarbeit optimieren

Beratungseinheiten je Mitarbeiter aller Dienststellen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Steuer und Steuerpolitik

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht, Grundgesetz, Bundesgesetze, Hessische Verfassung, Hessische Gesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bearbeitung von Grundsatz-, Reform- und Verfassungsfragen, Mitwirkung im Rahmen der Auftragsverwaltung, die Aufsicht über die Verwaltung von Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit die Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind. Weiterhin umfasst das Produkt die Bearbeitung von Anfragen und Eingaben, die Abnahme der Steuerberaterprüfung sowie die Staatsaufsicht über die Steuerberaterkammer Hessen und die Rechtsaufsicht über das Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen. Sowohl die Organisation als auch die Zulassung zur Steuerberaterprüfung wurde mit dem Achten Gesetz zur Änderung des Steuerberatungsgesetzes vom 8. April 2008 auf die Steuerberaterkammer übertragen.

Die Servicestelle Finanzplatz Frankfurt ist Ansprechpartner für Probleme praktischer Art, steuerliche Belange der Kreditinstitute und die Erörterung grundsätzlicher Finanzplatzfragen mit der Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Steuerfachliche Leistungen
- Servicestelle Finanzplatz Frankfurt
- Steuerberaterwesen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Abgeordnete (Landtag), Hessischer Landtag, Bundesministerium der Finanzen, andere Länder, parlamentarische Gremien, Bürger, Bewerber für die Steuerberaterprüfung, Steuerberaterkammer Hessen, Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen, Bundesrechnungshof, Landesrechnungshof, Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Steuerberaterprüfung, nachgeordnete Dienststellen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Beratungseinheiten (in Personentagen)	4.700	4.700	4.806

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.670.100	1.613.900	2.021.420
Sachkosten	595.400	578.100	920.395
Kalkulatorische Kosten	11.500	10.800	11.276
Sonstige Kosten *	554.800	520.500	515.285
Gesamtkosten	2.831.800	2.723.300	3.468.376
Erlöse	-	-	503.041
Produktabgeltung	2.831.800	2.723.300	3.174.070
Ergebnis	-	-	208.735

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	602,53	579,43	721,68

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	602,53	579,43	660,44

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Ist 2008

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Steuerbelastung bürgerfreundlich und gerecht gestalten

Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive

"Leistungswirkung" der Produkte in der Steuerverwaltung)

Eine qualitativ hochwertige Steuerberaterleistung sichern

Anteil bestandener Prüfungen

62,7%

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen

Relative Entwicklung der Produktmenge

0%

Relative Entwicklung der Stückkosten

5,2%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Steuerberaterwesen koordinieren

Anzahl Prüfungsausschussmitglieder

121

Steuerrecht verfassungsgemäß weiterentwickeln

Anzahl hessischer Initiativen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Ist 2008

In der Auftragsverwaltung mitwirken
Anzahl Mitwirkungsfälle

Attraktivität des Finanzplatz Frankfurt gewährleisten
Anzahl der betreuten Finanzdienstleistungsinstitute

57

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Eine gleichmäßige Steuerfestsetzung und -erhebung
sicherstellen
Anzahl beantworteter Bürgeranfragen HMdF

2.089

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Landeshaushalt und Finanzpolitik**

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz, Hess. Verfassung, Haushaltsgrundsätzegesetz, Landeshaushaltsordnung (LHO), Finanzausgleichsgesetz (FAG), Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung zur Einrichtung eines Budgetbüros

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Planung und Aufstellung des Landeshaushalts, Steuerung des Haushaltsvollzugs und Sicherung des Haushaltsausgleichs, Rechnungslegung, Vorbereitung und Erstellung der Finanzplanung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Aufstellung des Haushaltsplans und des Finanzplans
- Ausführung des Haushaltsplans
- Mitwirkung an der Rechnungslegung und -prüfung
- Durchführung des Länderfinanzausgleichs
- Zahlungsverkehr, Liquiditätsmanagement
- Zuwendungen auf Beschluss der Landesregierung
- IT-Verfahren HAV

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 1:

Eine solide, mittelfristig ohne neue Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Hessische Landesregierung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Landesrechnungshof, Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Beratungseinheiten (in Personentagen)	6.400	6.400	6.305

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	2.632.000	2.401.900	2.633.617
Sachkosten	1.226.500	820.500	2.377.655
Kalkulatorische Kosten	15.200	14.700	14.747
Sonstige Kosten *	758.300	750.800	714.444
Gesamtkosten	4.632.000	3.987.900	5.740.463
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	4.632.000	3.987.900	5.717.593
Ergebnis	–	–	-22.870

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In den Sachkosten 2008 sind die Kosten für die Prüfung der Bilanzen der obersten Landesbehörden (Teilkonzernbilanz) enthalten. Ab 2009 erfolgt eine dezentrale Veranschlagung in den Ressorts. Die Sachkosten in 2010 enthalten darüber hinaus erstmals die Kosten für die Prüfung der Landesbilanz sowie Kosten für externe Begleitung der Regierungskommission Haushaltsstruktur.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	723,75	623,11	910,46

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	723,75	623,11	906,83

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Ist 2008

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Mittelfristige Finanz- und Entwicklungsperspektiven aufzeigen

Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung

2%

Verschuldungsquote im Ländervergleich

4. Rang

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Produktbudget einhalten

Abweichung von der Produktabgeltung (Soll/Ist)

-0,6%

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Ist 2008

Ressourceneinsatz optimieren

Stückkosten

910,46 EUR

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Notwendige Nachjustierungen im Vollzug vornehmen

Gesamtzahl bewilligter Abweichungsanträge (§§ 37, 38 LHO, § 2 Abs. 3 HG)

Berichtspflichten erfüllen

Anzahl der abgegebenen Berichte an den Landtag

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Bestehende Fristen einhalten

Fristüberschreitung für die Vorlage an die Landesregierung (in Tagen)

Fristüberschreitung für die Abgabe der Berichte an den Landtag (in Tagen)

Haushaltsplanung und -vollzug in Einklang bringen

Anzahl zu prüfender Anträge (§§ 37, 38 LHO, § 2 Abs. 3 HG)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Den Landtag bei der Ausübung seines Budgetrechts unterstützen

Anzahl der Budgetanfragen aus dem Parlament

27

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :
Vermögens- und Baumanagement**

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz, Hessische Verfassung, EU-Gesetze, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Vermögensverwaltung - insbesondere die Verwaltung von Beteiligungen, die Vergabe von Bürgschaften sowie das Portfolio- und Standortmanagement -, die Fachaufsicht über die Landesbetriebe Hessisches Immobilienmanagement und Hessisches Baumanagement, Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb der Staatslotterien und Spielbanken sowie das Zentrale Hochbaumanagement inkl. Public Private Partnership im öffentlichen Hochbau des Landes, Grundsatzangelegenheiten des staatlichen Bauverfahrens und zum Vergabe- und Vertragsrecht sowie Tätigkeiten des PPP Kompetenzzentrums Hessen zur Beratung hessischer Kommunen und der Bauberatungsstelle für Bauten mit staatlichen Zuwendungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vermögensverwaltung
- Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen
- Fachliche Steuerung der Landesbetriebe und Angelegenheiten der Staatslotterien und Spielbanken
- Zentrales Hochbaumanagement inkl. PPP im öffentlichen Hochbau des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Kabinett, Ressorts, Landesvertretung, Rechnungshof, Landesbetriebe, Gesellschaften, Stiftungen, Investitionsbank Hessen, Bürgschaftsbank, Bund, Länder, Gemeinden, Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Beratungseinheiten (in Personentagen)	8.400	8.600	8.439

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	3.217.700	2.932.500	3.366.301
Sachkosten	2.593.700	2.491.200	2.711.044
Kalkulatorische Kosten	19.300	18.200	17.976
Sonstige Kosten *	1.056.900	1.018.800	937.470
Gesamtkosten	6.887.600	6.460.700	7.032.791
Erlöse	40.000	60.000	60.776
Produktabgeltung	6.847.600	6.400.700	7.361.194
Ergebnis	-	-	389.179

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In den Sachkosten sind Dienstleistungsentgelte für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement enthalten (Soll 2010: rd. 1,5 Mio. EUR, Soll 2009: rd. 1,4 Mio. EUR, Ist 2008 rd. 1,6 Mio. EUR; vgl. Kapitel 06 08, zwischenbehördliche Leistung Nr. 5).

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	819,95	751,24	833,37

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	815,19	744,26	872,28

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Ist 2008

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der durch die Gewährung von Bürgschaften gesicherten Arbeitsplätze	2.717
Umfang der nach Fertigstellung der Baumaßnahmen an die Ressorts übergebenen Flächen	

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr	28 %
Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr	5 %

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Ist 2008

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl unmittelbarer Beteiligungen	47
Anzahl gewährter Bürgschaften	209
Anzahl der veräußerten Immobilien	33
Fläche des vom Hessischen Immobilienmanagement verwalteten Grundvermögens	3.196.468 qm
Bauausgaben	340,9 Mio. EUR
Anzahl PPP-Projekte	9

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Höhe der Bürgschaftsausfälle	2,8 Mio. EUR
------------------------------	--------------

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Beratungen durch das Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen	100
--	-----

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 :
Kommunaler Finanzausgleich**

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Art. 137 HV, Finanzausgleichsgesetz, Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds, Landeshaushaltsordnung, Haushaltsplan des Landes, ÖPNV-Gesetz, weitere fachbezogene Landesausführungsgesetze mit Weisungen zum Bereich des Finanzausgleichs, Gemeindefinanzreformgesetz und Nebengesetze, Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes, Hessisches Sonderinvestitionsprogrammgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes, des Gesetzes über den Hessischen Investitionsfonds und der oben genannten Nebengesetze (soweit sie Leistungen durch das Finanzministerium vorsehen), des Gemeindefinanzreformgesetzes und der Nebengesetze, sowie des Zukunftsinvestitionsgesetzes des Bundes und des Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetzes.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Kommunaler Finanzausgleich und Feststellung der Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern
- Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes des Bundes und des Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 6:

Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten.

5. Empfänger

Alle hessischen kommunalen Gebietskörperschaften

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Beratungseinheiten (in Personentagen)	1.900	1.700	1.745

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	742.300	678.400	787.921
Sachkosten	293.300	212.000	268.243
Kalkulatorische Kosten	4.500	4.300	4.433
Sonstige Kosten *	246.800	237.900	230.955
Gesamtkosten	1.286.900	1.132.600	1.291.552
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	1.286.900	1.132.600	1.312.165
Ergebnis	-	-	20.613

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	677,30	666,16	740,14

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	677,30	666,16	751,96

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Ist 2008

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Gesamtleistung des Kommunalen Finanzausgleichs pro Einwohner in Euro 502 EUR

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr 4%
Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr -6%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Gemeinden und Gemeindeverbände 448
Gesamtvolumen des Kommunalen Finanzausgleichs 3,30 Mrd.EUR
Anzahl der Förderprodukte im Kommunalen Finanzausgleich 25

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Beratungseinheiten je Gemeinde/Gemeindeverband 4

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Projekt Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung vom 14.07.1998 und vom 23.04.2002.

3. Projekt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Projekts

Mit dem Haushaltsjahr 2008 ist die bisherige kamerale Haushaltsführung landesweit auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt worden. Dazu wurden für alle Verwaltungsbe-
reiche auf Basis der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung Produkthaushalte ausgebracht.

Im Haushaltsjahr 2009 ist insbesondere die Eröffnungsbilanz für das Land Hessen unter Ein-
schluss des Hessischen Rechnungshofs, des Hessischen Landtags und des Hessischen Daten-
schutzbeauftragten sowie des Staatsgerichtshofs zu erstellen.

Weitere Schwerpunkte sind:

- Ausbau des begonnenen Berichtswesens
- Unterstützung bei der Umstellung der Fördermittelbewirtschaftung
- Datenarchivierung in den zentralen SAP-Systemen
- Optimierung der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung
- Einführung eines elektronischen Rechnungs-Workflows
- Weiterentwicklung Business Intelligence

Es besteht die Absicht, im Laufe des Jahres 2010 den Projektstatus zu beenden und die verblei-
benden Aufgaben in die Linie zu überführen.

3.2 Leistungen zum Projekt

- Projektmanagement
- Qualitäts- und Konfigurationsmanagement
- Planung und Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung
- Betriebsunterstützung
- Fachleistungen
- Projektgemeinkosten

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 4:

Mit einer auf der Doppik beruhenden ergebnisorientierten Haushaltssteuerung eine für den
Bürger transparente Haushaltspolitik umsetzen und das Personalmanagement modernisieren.

5. Empfänger

Parlament, Kabinett, sowie alle Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Projekte	1	1	1

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	100.000	290.000	2.477.421
Sachkosten	9.900.000	9.710.000	14.961.464
Kalkulatorische Kosten	-	-	1.053
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	10.000.000	10.000.000	17.439.938
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	10.000.000	10.000.000	26.817.970
Ergebnis	-	-	9.378.032

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

<u>Transparenz und Informationsgehalt des Haushalts verbessern</u>	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Teilprojekte (in Zeit und Budget)	24 St.	40 St.	23 St.
Qualitätsgesicherte Ressortführungsberichte für das Budgetbüro (auf Basis der einzelnen Mandatenberichte)	65 St.	65 St.	40 St.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

<u>Projektbudget einhalten</u>			
Grad der Budgeteinhaltung	100 %	100 %	100 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

<u>Instrumente der Neuen Verwaltungssteuerung optimieren</u>			
Gesamtanzahl der qualitätsgesicherten Teilprojekte laut Projektstrukturplan	43 St.	40 St.	48 St.

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

<u>System stabil halten und optimieren</u>			
Anzahl Änderungsanträge	650 St.	640 St.	656 St.
davon genehmigt	550 St.	560 St.	577 St.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Für NVS Akzeptanz schaffen, Interesse fördern und Nutzen steigern

Internetzugriffe (Hessenportal)

Intranetzugriffe (Mitarbeiterportal)

Zufriedenheit mit der Verbesserung der Steuerungsmöglichkeiten

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :
Bundesbauangelegenheiten**

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006
- Verwaltungsabkommen ABG 1975
- RBBau (Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

- Organaufsichtliche Kontrollfunktion für die Durchführung der Bauaufgaben des Bundes, der Nato und der Stationierungsstreitkräfte
- Harmonisierung von Bundes- und Landesregelwerken/Bauverfahren
- Abstimmungen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, dem Bundesministerium der Verteidigung und dem Bundesministerium der Finanzen sowie dem Bundesrechnungshof
- Fachliche Federführung bei Verwaltungsabkommen und Vergütungsvereinbarungen für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bundesbauangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen
entfällt

5. Empfänger
Bund und Dritte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Beratungseinheit (in Personentagen)	316	316	297

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	629,75	629,74	652,15

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, §12 Abs. 1 BAT, § 8 MTArb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Personen	-	6	10
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	4	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	238.700	385.900	566.592
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	238.700	385.900	566.592
Erlöse	238.700	385.900	532.176
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-34.416

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	59.675,00	64.316,67	56.659,20

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	503.041
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	-	-	-
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	-	-	503.041
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	38.396.200	36.396.900	59.248.685
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	10.000
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	141.000	141.000	559.882
		Betriebsertrag	38.537.200	36.537.900	60.321.608
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	808.600	664.100	624.656
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	46.000	46.000	39.874
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	200.000	235.000	180.956
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	221.400	236.900	371.738
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	341.200	146.200	32.088
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	18.562.000	17.847.500	21.564.187
	620-626	Löhne	420.400	380.400	359.530
	627-632	Gehälter	3.218.200	3.108.200	2.799.562
	633-638	Bezüge	11.480.100	11.040.100	10.051.003
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	163.900	227.900	419.142
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.273.400	3.084.900	5.854.431
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	6.000	6.000	2.080.519
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	391.800	428.300	379.534
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.207.200	18.197.600	27.329.630
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	349.500	561.900	799.475
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	18.035.100	16.797.500	25.770.985
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	816.500	831.900	709.526
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	3.700	3.900	47.851
	700-709	Betriebliche Steuern	2.400	2.400	1.793
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
		Betriebsaufwand	38.969.600	37.137.500	49.898.007
		Eigenergebnis	-432.400	-599.600	10.423.601

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	479.700	646.900	794.306
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	479.700	646.900	794.306
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	47.300	47.300	74.116
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	47.300	47.300	74.116
		Steuer- und Leistungsergebnis	432.400	599.600	720.190
		Verwaltungsergebnis	-	-	11.143.791
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	82
		Finanzertrag	-	-	82
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	82
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	11.143.873
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	3.500.000	538
		Außerordentlicher Ertrag	-	3.500.000	538
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	3.500.000	11.144.411
		Außerordentlicher Aufwand	-	3.500.000	11.144.411
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-11.143.873
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzmaßnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-11.143.873
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 141.000 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.700 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.706.500 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	3.877.800 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	45.600 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	367.000 EUR
Hessisches Baumanagement (hbm)	1.505.000 EUR

Neutrale Aufwendungen/Erträge:

Zu Pos. 17 und 18: Für das Haushaltsjahr 2010 sind keine neutrale Aufwendungen/Erträge geplant.

Zu Pos.6:

Im Personalaufwand sind Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 318.600 EUR enthalten.

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 2.168.100 EUR (Soll 2009 1.979.600 EUR, Ist 2008 4.417.000 EUR) berücksichtigt.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 530-539: Insbesondere Erträge des Erfrischungsraums aus dem Verkauf von Kantinenswaren (105.000 EUR) und Abführungen auf Grund der Verordnung über die Nebentätigkeit der Beamten im Lande Hessen (31.000 EUR).

Zu VKR 610-615, 617, 619: Insbesondere für das Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen und Begleitung von Modellprojekten im kommunalen Bereich (120.000 EUR) sowie Kosten für die externe Begleitung der Regierungskommission Haushaltsstruktur (200.000 EUR).

Zu VKR 670-679: Insbesondere Mittel in Höhe von rd. 9,7 Mio. EUR des Projekts NVS für externe Beratung und Dienstleistungsentgelte zur zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung mit anderen Verwaltungen. Darüber hinaus sind hier unter anderem Dienstleistungsentgelte für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement (rd. 1,5 Mio. EUR), Kostenerstattungen für abgeordnetes Personal (rd. 1,2 Mio. EUR) sowie Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude (rd. 2,7 Mio. EUR) enthalten.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Für die Prüfung der Teilkonzernbilanzen des Finanzressorts sowie für die Prüfung der Landesbilanz sind Mittel in Höhe von rd. 0,4 Mio. EUR veranschlagt. Der Kostenanstieg zum Vorjahr resultiert insbesondere aus dem erstmaligen Ansatz von Kosten für die Prüfung der Landesbilanz (rd. 0,1 Mio. EUR) sowie aus der Erhöhung der Kosten für zwischenbehördliche Leistung an die zentralen Dienstleister HCC und HBM (rd. 0,9 Mio. EUR).

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699: Davon 13.300 EUR zur Verfügung des Ministers und der Staatssekretäre für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 18.500 EUR vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 540-543, 545-549: Insbesondere Leistungsentgelte für Abordnungen an andere Buchungskreise (278.700 EUR) und Erstattungen des Bundes von Verwaltungsausgaben für die Aufsichtstätigkeit der obersten Dienstbehörde gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung (199.000 EUR).

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		322.200	216.300	227.116
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	322.200	216.300	227.116
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		2.500	2.500	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	2.500	2.500	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		103.100	203.500	164.662
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	103.100	203.500	164.662
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		427.800	422.300	391.778
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	427.800	422.300	391.778
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		427.800	422.300	391.778

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049: Im Wesentlichen Software zur Festsetzung der Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage.

Zu VKR 070-089, 090, 095: Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	38.396.200	36.396.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	427.800	422.300
- Abschreibungen	391.800	428.300
- Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	318.600	318.600
- Umsatzsteuer	-	-
- Entnahme aus Rücklagen	-	3.500.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	38.113.600	32.572.300

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR

A U S G A B E N
Personalausgaben

412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	200	200	—
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister..... Der Minister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.148 EUR.	143 000	138 000	135 668
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	11 391 900	10 956 900	10 149 576
425	011	Vergütungen der Angestellten	4 032 700	3 922 700	3 837 651
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	507 700	467 700	455 477
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	64 000	211 282
n e u					
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—
443	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	75 000	75 000	87 066
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	42 200	60 000	183 000
461	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.....	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	539 500	568 700	856 888
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	139 900	139 900	139 228
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	—	1 212 879
518	011	Mieten und Pachten.....	2 798 100	2 693 600	1 760 206
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	7 500	7 500	2 338
525	011	Aus- und Fortbildung.....	174 300	367 500	413 163
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	222 500	27 500	3 193
527	011	Dienstreisen	332 500	362 500	284 488
529	011	Verfüungsmittel	31 800	31 800	23 841
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	105 000	95 000	54 128
533	011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	18 700	26 000	120 671

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
537	011 Beförderungskosten.....	1 000	1 000	446
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....	9 975 600	9 299 800	15 695 843
542	011 Steuern und Abgaben.....	11 500	11 500	5 999
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.....	6 800	6 800	6 529
546	011 Vermischter Sachaufwand.....	1 500	1 500	3 714
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
631	011 Sonstige Zuweisungen an Bund.....	—	—	—
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.....	47 300	47 300	52 116
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	—
682	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.....	—	—	—
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.....	—	—	22 000
686	011 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.....	1 500	1 500	1 605
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	011 Erwerb von Fahrzeugen.....	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	395 800	375 300	144 314
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen.....	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	2 185 600	1 996 700	4 828 250
989	991 Sonstige Verrechnungen.....	5 565 200	5 134 300	10 497 461
Gesamtausgaben Kapitel 06 01.....		38 754 300	36 880 200	51 189 019

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	161 000	161 000	742 596
2	Übertragungseinnahmen	349 500	428 500	444 051
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	130 200	3 718 400	348 256
Gesamteinnahmen		640 700	4 307 900	1 534 904
4	Personalausgaben	16 192 700	15 684 500	15 059 720
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	14 366 200	13 640 600	20 583 553
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	48 800	48 800	75 721
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	395 800	375 300	144 314
9	Besondere Finanzierungsausgaben	7 750 800	7 131 000	15 325 711
Gesamtausgaben		38 754 300	36 880 200	51 189 019
Zuschuss/Überschuss		-38 113 600	-32 572 300	-49 654 115

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Steuerverwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hauptaufgabe der Steuerverwaltung liegt in der Festsetzung und Erhebung von Steuern nach Recht und Gesetz. Entsprechend des föderalen Aufbaus ist die Verwaltungskompetenz zwischen Bund und Ländern aufgeteilt. Die Landesbehörden haben die Aufgabe, die so genannten Gemeinschaftssteuern (z. B. Einkommensteuer und Umsatzsteuer) festzusetzen und zu erheben. Darüber hinaus werden landeseigene Steuern (z. B. Erbschaft- und Grunderwerbsteuer) erhoben und Besteuerungsgrundlagen für die wesentlichen Gemeindesteuern (Grund- und Gewerbesteuer) festgestellt.

Zu diesem Zweck muss die Verwaltung die steuerpflichtigen Fälle feststellen sowie die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse ermitteln, die für die Steuerpflicht und die Bemessung der Abgaben wesentlich sind. Der Schwerpunkt dieser Aufgaben liegt bei den Finanzämtern, die als örtliche Behörden zuerst mit den steuerlichen Sachverhalten und deren Subsumtion unter die Steuergesetze befasst werden.

Die Steuerverwaltung ist nach dem Finanzverwaltungsgesetz dreistufig aufgebaut. Die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Mittelbehörde sowie das Hessische Ministerium der Finanzen als Oberste Landesbehörde sind den Finanzämtern übergeordnet.

Der Oberfinanzdirektion ist seitens des Bundes zusätzlich die Bauherrenaufgabe für Bundesbauangelegenheiten im Bereich des Landes Hessen übertragen. Darüber hinaus wird die Oberfinanzdirektion im Baubereich auch in Vergabe- und Vertragsangelegenheiten sowie im Rahmen der Korruptionsbekämpfung tätig.

Mit dem Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 106, 106b, 107, 108) vom 19.03.2009 (BGBl. I S. 606) wurden dem Bund zum 01.07.2009 die Ertragshoheit sowie die Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer übertragen. Seither bedient sich der Bund im Wege der Organleihe bis längstens 30.06.2014 der Landesbediensteten, die mit der Festsetzung, Erhebung und Vollstreckung der Kraftfahrzeugsteuer befasst sind. Das Land erhält hierfür eine finanzielle Kompensation, welche auch die Ausgleichszahlungen an die Zulassungsstellen im Rahmen der Mitwirkung bei der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer sowie den Ausfall der an den Bund abzuführenden Einnahmen aus Vollstreckungsgebühren abdeckt. Die Abbildung der Festsetzung der Kraftfahrzeugsteuer erfolgt künftig als externe Leistung.

Für den Buchungskreis Steuerverwaltung wurden folgende 12 Produkte gebildet, die detailliert in den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben werden:

- Außenprüfung
- Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften
- Besteuerung der Körperschaften
- Besteuerung der Personengesellschaften
- Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften
- Bürgerservice
- Bußgeld- und Strafsachen
- Inkasso
- Landesbesteuerung von Vermögensübergängen
- Leistungen für Kommunen
- Besondere Festsetzungen
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz

Wirtschaftsplan

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zu allen Produkten (Ausnahme Nr. 12, Besondere Festsetzungen) wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Außenprüfung	47.500	166.664,4	-	166.664,4	-
2		Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften	638.400	118.965,7	-	118.965,7	-
3		Besteuerung der Körperschaften	88.000	33.474,6	-	33.474,6	-
4		Besteuerung der Personengesellschaften	89.700	21.891,6	-	21.891,6	-
5		Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften	1.394.200	91.176,3	-	91.176,3	-
6		Bürgerservice	40.360	17.939,0	-	17.939,0	-
7		Bußgeld- und Strafsachen	11.100	6.411,8	-	6.411,8	-
8	weg	Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer	-	-	-	-	-
9		Inkasso	7.565.700	68.484,3	8.108,2	60.376,1	-
10		Landesbesteuerung von Vermögensübergängen	193.700	13.694,1	-	13.694,1	-
11		Leistungen für Kommunen	433.000	38.852,5	-	38.852,5	-
12		Besondere Festsetzungen	9.660	4.025,5	-	4.025,5	-
13		Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz	2.660	1.457,7	-	1.457,7	-
Summe Produkte				583.037,5	8.108,2	574.929,3	-
Externe Leistungen							
1		Bundesbauangelegenheiten	3.340	1.831,0	1.831,0	-	-
2	neu	Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer	2.333.500	8.957,4	8.957,4	-	-
Summe Externe Leistungen				10.788,4	10.788,4	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	58	3.199,5	3.199,5	-	-
2		Interessenvertretung Ressort	-	595,6	595,6	-	-
3		Selbstversicherung	8.121	1.595,2	1.948,8	-	353,6
4		Unterstützung anderer Buchungskreise	1.090	414,2	414,2	-	-
5	weg	Personalbeistellung NVS	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				5.804,5	6.158,1	-	353,6
Gesamtsumme				599.630,4	25.054,7	574.929,3	353,6

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
45.100	155.393,8	-	155.393,8	-	45.539	181.242,1	-	183.835,3	2.593,2
638.400	115.202,1	-	115.202,1	-	638.359	137.067,8	-	137.137,3	69,5
89.000	33.860,3	-	33.860,3	-	86.953	40.337,8	-	40.172,9	-164,9
89.700	20.926,8	-	20.926,8	-	89.683	25.180,7	-	24.046,7	-1.134,0
1.394.200	84.565,8	-	84.565,8	-	1.394.189	100.805,6	-	100.919,1	113,5
37.557	16.722,3	-	16.722,3	-	35.055	18.382,3	-	18.719,5	337,2
11.100	6.924,8	-	6.924,8	-	11.609	8.584,3	-	8.332,7	-251,6
2.333.500	8.990,6	6.532,8	2.457,8	-	2.333.521	9.582,8	-	9.069,0	-513,8
7.565.700	66.390,7	4.037,0	62.353,7	-	7.565.698	72.073,0	4.114,2	71.230,6	3.271,8
193.700	14.782,5	-	14.782,5	-	203.241	15.820,4	-	15.914,2	93,8
434.000	37.818,5	-	37.818,5	-	463.459	40.553,0	-	41.019,9	466,9
9.634	3.922,0	-	3.922,0	-	9.584	4.098,6	-	3.819,5	-279,1
2.320	1.591,5	-	1.591,5	-	2.133	1.480,4	-	2.128,8	648,4
	567.091,7	10.569,8	556.521,9	-		655.208,8	4.114,2	656.345,5	5.250,9
3.345	1.831,0	1.831,0	-	-	3.323	1.834,9	1.831,0	-	-3,9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1.831,0	1.831,0	-	-		1.834,9	1.831,0	-	-3,9
84	4.338,4	4.338,4	-	-	114	5.919,5	5.661,1	-	-258,4
-	533,9	533,9	-	-	-	512,6	530,9	-	18,3
8.146	1.671,8	1.955,1	-	283,3	7.890	1.806,8	1.896,8	-	90,0
1.092	414,2	414,2	-	-	1.531	741,5	609,3	-	-132,2
-	-	-	-	-	-	-	765,5	-	765,5
	6.958,3	7.241,6	-	283,3		8.980,4	9.463,6	-	483,2
	575.881,0	19.642,4	556.521,9	283,3		666.024,1	15.408,8	656.345,5	5.730,2

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :
Außenprüfung**

1. Erbringer

Betriebsprüfungsstellen, Lohnsteuer-Prüfstellen, Steuerfahndungsstellen in den Finanzämtern

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, Strafgesetzbuch, Ordnungswidrigkeitengesetz, Betriebsprüfungsordnung, Strafprozessordnung, Anweisungen für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Außenprüfung umfasst die Prüfungsaufgaben der steuerlichen Außendienste. Die Außenprüfung dient der Ermittlung, Prüfung und Beurteilung steuerlich relevanter Sachverhalte, um die Gleichmäßigkeit der Besteuerung sicherzustellen.

Die Außenprüfung kann sich auf eine oder mehrere Steuerarten, einen oder mehrere Besteuerungszeiträume oder auf bestimmte Sachverhalte beschränken.

Beschränkt sich die Prüfung auf die Einbehaltung und Abführung der Lohnsteuer und ihrer Annexsteuern, so handelt es sich um eine Lohnsteuer-Prüfung. Eine weitere Fallgruppe der Außenprüfung ist die Betriebsprüfung, bei der insbesondere die steuerlichen Verhältnisse von Gewerbebetrieben, land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und Freiberuflern geprüft werden. Das Produkt umfasst auch die Durchführung von Umsatzsteuer-Sonderprüfungen.

Zu den Aufgabenschwerpunkten der Steuerfahndung gehört die Aufdeckung und Ermittlung unbekannter Steuerfälle, die Erforschung von Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten sowie die Ermittlung von Besteuerungsgrundlagen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Betriebsprüfung (einschl. Umsatzsteuer-Sonderprüfung)
- Steuerfahndung
- Lohnsteuer-Prüfung

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Justizbehörden, Gerichte, Arbeitgeber/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Prüfungen	47.500	45.100	45.539

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	105.598.400	96.764.100	121.155.716
Sachkosten	16.219.100	15.751.900	14.251.536
Kalkulatorische Kosten	285.400	205.200	463.440
Sonstige Kosten *	44.561.500	42.672.600	45.371.388
Gesamtkosten	166.664.400	155.393.800	181.242.080
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	166.664.400	155.393.800	183.835.262
Ergebnis	–	–	2.593.182

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	3.508,72	3.445,54	3.979,93

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	3.508,72	3.445,54	4.036,88

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2010

Soll 2009

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Prüfungen zügig durchführen

Durchschnittliche Prüfungsdauer der abgeschlossenen
Prüfungen in Kalendertagen

6 Tage

6 Tage

Steuerausfälle vermeiden/Betrugsbekämpfung

Verhältnis der geprüften Betriebe zur Gesamtzahl der steuerlich
geführten Betriebe in Prozent (Prüfungsdichte)

3,7 %

3,7 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5 %

max. 5 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Prüfungen abschließen

Verhältnis der geprüften Betriebe zur Anzahl der zur Prüfung
vorgesehenen Betriebe in Prozent

100 %

100 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Effizientes Prüfungsverfahren sicherstellen

Anteil Prüfungen mit steuerlichem Ergebnis an der Gesamtzahl der durchgeführten Prüfungen in Prozent (Beanstandungsquote)

60 % 60 %

Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem

44 Std. 44 Std.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientierung sicherstellen

Anteil der im Einvernehmen abgeschlossenen Prüfungen an der Gesamtzahl der durchgeführten Prüfungen in Prozent (Einvernehmensquote)

90 % 90 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften

1. Erbringer

Für die Besteuerung von natürlichen Personen mit Gewinneinkünften zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Umsatzsteuervoranmeldestellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Einkommen- und Umsatzbesteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften. Zu den Gewinneinkünften gehören die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Festsetzung Gewinneinkünfte
- Umsatzsteueranmeldungsverfahren Gewinneinkünfte

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl erstmalige Bescheide Festsetzung Gewinneinkünfte	638.400	638.400	638.359

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	69.212.900	66.169.800	85.402.247
Sachkosten	14.264.400	13.038.700	11.790.066
Kalkulatorische Kosten	256.700	144.000	331.005
Sonstige Kosten *	35.231.700	35.849.600	39.544.512
Gesamtkosten	118.965.700	115.202.100	137.067.830
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	118.965.700	115.202.100	137.137.319
Ergebnis	-	-	69.489

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	186,35	180,45	214,72

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	186,35	180,45	214,83

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2010

Soll 2009

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Einkommensteuer zutreffend festsetzen und Besteuerungsgrundlagen zutreffend feststellen

Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen

Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur

Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent

80 %

80 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5 %

max. 5 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Einkommensteuer- und Feststellungsbescheide erstellen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Einkommensteuerfälle

zur Gesamtzahl der zu erledigenden Einkommensteuerfälle in Prozent

(Erledigungsquote Einkommensteuer im Kj.)

100 %

100 %

Umsatzsteuer festsetzen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Umsatzsteuerfälle

zur Gesamtzahl der zu erledigenden Umsatzsteuerfälle in Prozent

(Erledigungsquote Umsatzsteuer im Kj.)

100 %

100 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Effizientes Veranlagungs- und Feststellungsverfahren durchführen

Durchlaufzeit einer Einkommensteuererklärung vom Eingang bis

Bescheiderteilung in Kalendertagen (Durchlaufzeit)

65 Tage

65 Tage

Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem

27 Std.

27 Std.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientierung sicherstellen

Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide

zur Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent

(Zufriedenheitsquote)

90 %

90 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :

Besteuerung von Körperschaften

1. Erbringer

Für die Besteuerung von Körperschaften zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Veranlagungsteilbezirke Körperschaften, Umsatzsteuervoranmeldestellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Körperschaftssteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Ertrags- und Umsatzbesteuerung von Körperschaften (z.B. GmbH, AG).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Festsetzungsverfahren Körperschaften
- Umsatzsteueranmeldungsverfahren Körperschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerpflichtige Körperschaften

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl erstmaliger Bescheide Festsetzung Körperschaften	88.000	89.000	86.953

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	19.746.800	19.547.400	25.089.461
Sachkosten	3.947.600	3.984.200	3.752.813
Kalkulatorische Kosten	52.000	50.700	139.816
Sonstige Kosten *	9.728.200	10.278.000	11.355.723
Gesamtkosten	33.474.600	33.860.300	40.337.813
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	33.474.600	33.860.300	40.172.848
Ergebnis	-	-	-164.965

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	380,39	380,45	463,90

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	380,39	380,45	462,01

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2010

Soll 2009

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Körperschaftsteuer zutreffend festsetzen

Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen
Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur
Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent

80 %

80 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5 %

max. 5 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Körperschaftsteuerbescheide erstellen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Körperschaftsteuerfälle
zur Gesamtzahl der zu erledigenden Körperschaftsteuerfälle in Prozent
(Erledigungsquote Körperschaftsteuer im Kj.)

100 %

100 %

Umsatzsteuer festsetzen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Umsatzsteuerfälle
zur Gesamtzahl der zu erledigenden Umsatzsteuerfälle in Prozent
(Erledigungsquote Umsatzsteuer im Kj.)

100 %

100 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Effizientes Körperschaftsteuerveranlagungsverfahren durchführen

Durchlaufzeit einer Körperschaftsteuererklärung vom Eingang bis
Bescheiderteilung in Kalendertagen (Durchlaufzeit)

80 Tage

80 Tage

Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem

40 Std.

40 Std.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientierung sicherstellen

Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur
Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)

96 %

96 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :

Besteuerung von Personengesellschaften

1. Erbringer

Für die Besteuerung von Personengesellschaften zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Veranlagungsteilbezirke Personengesellschaften, Umsatzsteuervoranmeldestellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Feststellung von Besteuerungsgrundlagen sowie Umsatzbesteuerung von Personengesellschaften (z.B. GbR, OHG und KG)

3.2 Leistungen zum Produkt

- Feststellungsverfahren Personengesellschaften
- Umsatzsteueranmeldungsverfahren Personengesellschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Personengesellschaften, gemeinnützige Vereine

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl erstmaliger Feststellungsbescheide Personengesellschaften	89.700	89.700	89.683

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	13.029.300	12.075.200	15.687.630
Sachkosten	2.254.900	2.288.200	2.189.699
Kalkulatorische Kosten	46.100	27.500	59.092
Sonstige Kosten *	6.561.300	6.535.900	7.244.250
Gesamtkosten	21.891.600	20.926.800	25.180.671
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	21.891.600	20.926.800	24.046.653
Ergebnis	-	-	-1.134.018

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	244,05	233,30	280,77

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	244,05	233,30	268,13

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>
8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)		
<u>Besteuerungsgrundlagen zutreffend feststellen</u>		
Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent	80 %	80 %
8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)		
<u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>		
Abweichung von geplanten Stückkosten	max. 5 %	max. 5 %
8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen		
<u>Feststellungsbescheide erstellen</u>		
Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Feststellungen zur Gesamtzahl der zu erledigenden Steuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Feststellungen im Kj.)	100 %	100 %
<u>Umsatzsteuer festsetzen</u>		
Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Umsatzsteuerfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Umsatzsteuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Umsatzsteuer im Kj.)	100 %	100 %
8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität		
<u>Effizientes Feststellungsverfahren durchführen</u>		
Durchlaufzeit einer Feststellungserklärung vom Eingang bis Bescheiderteilung in Kalendertagen (Durchlaufzeit)	55 Tage	55 Tage
<u>Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen</u>		
Fortbildungsstunden je Beschäftigtem	20 Std.	20 Std.
8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit		
<u>Kundenorientierung sicherstellen</u>		
Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)	94 %	94 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5 :

Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften

1. Erbringer

Für die Besteuerung von natürlichen Personen mit Überschusseinkünften zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Veranlagungsteilbezirke Arbeitnehmer, Lohnsteuer-Arbeitgeberstellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Einkommenbesteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften sowie die Durchführung des Lohnsteuerabzugsverfahrens. Zu den Überschusseinkünften gehören die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und sonstige Einkünfte. Neben der Bearbeitung von Einkommensteuererklärungen gehören die Lohnsteuerermäßigungsanträge und Lohnsteueranmeldungen zu den Tätigkeitsschwerpunkten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Festsetzung Arbeitnehmer
- Bescheide Lohnsteuer-Arbeitgeber

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Arbeitgeber/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl erstmaliger Bescheide Festsetzung Überschusseinkünfte	1.394.200	1.394.200	1.394.189

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	53.365.700	48.465.600	62.302.050
Sachkosten	9.586.200	9.303.700	8.770.808
Kalkulatorische Kosten	213.200	107.600	240.404
Sonstige Kosten *	28.011.200	26.688.900	29.492.353
Gesamtkosten	91.176.300	84.565.800	100.805.615
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	91.176.300	84.565.800	100.919.121
Ergebnis	–	–	113.506

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	65,40	60,66	72,30

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	65,40	60,66	72,39

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2010

Soll 2009

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Einkommensteuer zutreffend festsetzen

Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen
Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur
Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent

75 %

75 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5 %

max. 5 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Einkommensteuerbescheide erstellen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Einkommensteuerfälle zur
Gesamtzahl der zu erledigenden Einkommensteuerfälle in Prozent
(Erledigungsquote Einkommensteuer im Kj.)

100 %

100 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Lohnsteuer festsetzen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Lohnsteueranmeldungen zur Gesamtzahl der im Kalenderjahr abzugebenden Lohnsteueranmeldungen in Prozent (Erledigungsquote Lohnsteuer im Kj.)	100 %	100 %
---	-------	-------

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Effizientes Veranlagungsverfahren durchführen

Durchlaufzeit einer Einkommensteuererklärung vom Eingang bis Bescheiderteilung in Kalendertagen (Durchlaufzeit)	55 Tage	55 Tage
---	---------	---------

Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem	16 Std.	16 Std.
--------------------------------------	---------	---------

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientierung sicherstellen

Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)	90 %	90 %
--	------	------

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6 :

Bürgerservice

1. Erbringer

Für die Betreuung der Steuerbürger/innen und gemeinnützigen Einrichtungen (z.B. Vereine) zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Finanzservicestellen, Telefon-Finanzservicestellen, Veranlagungsteilbezirke Personengesellschaften und Körperschaften, zentraler Erklärungsversand)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Körperschaftsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Neben dem flächendeckenden Einsatz von Finanzservicestellen (FIS) wird das Serviceangebot in den Finanzämtern mit der Einrichtung von Telefon-Finanzservicestellen (T-FIS) erweitert. Darüber hinaus umfasst das Dienstleistungsangebot die Beratung von gemeinnützigen Einrichtungen und den zentralen Erklärungsversand an die Steuerbürger/innen und Steuerberater/innen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Beratung von Vereinen
- Auskünfte und Beratung
- Zentraler Erklärungsversand

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Vereine, Berater/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Beratungseinheiten (in Personentagen)	40.360	37.557	35.055

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	9.799.900	8.959.100	10.659.038
Sachkosten	3.232.100	3.215.100	2.951.946
Kalkulatorische Kosten	172.800	92.300	69.136
Sonstige Kosten *	4.734.200	4.455.800	4.702.139
Gesamtkosten	17.939.000	16.722.300	18.382.259
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	17.939.000	16.722.300	18.719.482
Ergebnis	-	-	337.223

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	444,47	445,25	524,38

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	444,47	445,25	534,00

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>
8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)		
<u>Bearbeitung von Bürgeranliegen sicherstellen</u>		
Anzahl Besucher je Serviceplatz	5.000	5.000
8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)		
<u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>		
Abweichung von geplanten Stückkosten	max. 5 %	max. 5 %
8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen		
<u>Bürgeranliegen bearbeiten</u>		
Verhältnis der FIS-Besucher zur Gesamtzahl der steuerlich geführten Einkommensteuerfälle (Besucherquote)	30 %	30 %
8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität		
<u>Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen</u>		
Fortbildungsstunden je Beschäftigtem	10 Std.	10 Std.
8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit		
<u>Kundenorientierung sicherstellen</u>		
Wöchentliche Öffnungszeiten der FIS aller Finanzämter	31 Std.	31 Std.

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :

Bußgeld- und Strafsachen

1. Erbringer

Bußgeld- und Strafsachenstellen (BuStra-Stellen) der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung, Anweisung für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Aufgabe der Bußgeld- und Strafsachenstelle bei Steuerstraftaten (§ 386 AO) und Steuerordnungswidrigkeiten (§ 409 AO) umfasst eine Verdachtsprüfung der eingehenden Informationen, die Ermittlung des Sachverhalts sowie den Abschluss von Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ermittlung und Entscheidung in Bußgeld- und Strafsachen

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Beschuldigte, Justizbehörden, gemeinnützige Einrichtungen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl abgeschlossener Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren	11.100	11.100	11.609

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	4.013.300	4.271.100	5.598.452
Sachkosten	732.500	818.700	843.600
Kalkulatorische Kosten	12.500	15.300	43.212
Sonstige Kosten *	1.653.500	1.819.700	2.098.987
Gesamtkosten	6.411.800	6.924.800	8.584.251
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	6.411.800	6.924.800	8.332.740
Ergebnis	-	-	-251.511

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	577,64	623,85	739,45

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	577,64	623,85	717,78

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>
8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)		
<u>Steuergerechtigkeit fördern</u>		
Verhältnis der von den Justizbehörden verhängten Sanktionen zur Gesamtzahl der an die Justizbehörden zur abschließenden Erledigung abgegebenen Vorgänge	70 %	70 %
8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)		
<u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>		
Abweichung von geplanten Stückkosten	max. 5 %	max. 5 %
8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen		
<u>Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren abschließen</u>		
Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Bußgeld- und Strafsachenfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Bußgeld- und Strafsachenfälle in Prozent (Erledigungsquote der Bußgeld- und Strafsachenstelle)	100 %	100 %
8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität		
<u>Zeitnahe Eingangsbearbeitung sicherstellen</u>		
Durchlaufzeit vom Eingang der Information bis zum Abschluss der Eingangsbearbeitung in Kalendertagen	90 Tage	90 Tage
<u>Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen</u>		
Fortbildungsstunden je Beschäftigtem	20 Std.	20 Std.
8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit		
entspricht der Leistungswirkung		

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 :

Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer

Mit dem Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 106, 106b, 107, 108) vom 19.03.2009 (BGBl. I S. 606) wurden mit Wirkung zum 01.07.2009 die Ertragshoheit sowie die Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund übertragen. Für die Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen der Organleihe erhält das Land Hessen eine finanzielle Kompensation.

Die Festsetzung der Kraftfahrzeugsteuer wird daher künftig als externe Leistung dargestellt.

1. Erbringer

-

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

-

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

-

3.2 Leistungen zum Produkt

-

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

-

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 :

Inkasso

1. Erbringer

Finanzkassen und Vollstreckungsstellen der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Buchungsordnung, Zivilprozessordnung, Insolvenzordnung, Hessische Landeshaushaltsordnung, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Inkasso umfasst die zahlungstechnische Abwicklung des Besteuerungsverfahrens, insbesondere die Kontenpflege und die Erledigung des Zahlungsverkehrs, sowie die zwangsweise Einziehung von Abgabenforderungen im Wege des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens nach den Vorschriften der Abgabenordnung.

Dies schließt die Erhebung und Vollstreckung der Kraftfahrzeugsteuer mit ein. Mit dem Gesetz zur Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer wurden mit Wirkung zum 01. Juli 2009 die Ertragshoheit sowie die Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund übertragen. Seit diesem Zeitpunkt werden die Finanzkassen und Vollstreckungsstellen der Finanzämter bei der Erhebung und Vollstreckung der Kraftfahrzeugsteuer im Wege der Organleihe für den Bund tätig. Das Land Hessen erhält hierfür eine finanzielle Kompensation, welche auch die Ausgleichszahlung an die Zulassungsstellen im Rahmen der Mitwirkung bei der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer sowie den Ausfall der an den Bund abzuführenden Einnahmen aus Vollstreckungsgebühren abdeckt. Der jährliche Gesamterlös i.H.v. 13.065.600 EUR wird der externen Leistung Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer (externe Leistung Nr. 2) und anteilig dem Produkt Inkasso für die Erhebung und Vollstreckung der Kraftfahrzeugsteuer zugeordnet (rd. 4,1 Mio. EUR).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Finanzkassen)
- Beitreibung von Steuerrückständen (Vollstreckungsstellen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl geführte unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige, nicht steuerbefreite unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, Unternehmen, Arbeitgeber/innen, Kfz-Steuer-Konten	7.565.700	7.565.700	7.565.698

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	40.751.900	38.452.600	42.528.908
Sachkosten	8.212.800	8.401.200	7.842.654
Kalkulatorische Kosten	142.500	81.600	161.990
Sonstige Kosten *	19.377.100	19.455.300	21.539.482
Gesamtkosten	68.484.300	66.390.700	72.073.034
Erlöse	8.108.200	4.037.000	4.114.243
Produktabgeltung	60.376.100	62.353.700	71.230.633
Ergebnis	-	-	3.271.842

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	9,05	8,78	9,53

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	7,98	8,24	9,41

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2010

Soll 2009

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vollstreckungsverfahren sicherstellen

Anteil der erledigten zu den zugegangenen Rückständen
in Prozent

100 %

100 %

Zahlungsverkehr automatisieren

Verhältnis der Steuerfälle (Speicherkonten) mit Einzugsermächtigung
zur Gesamtzahl der Steuerfälle (Speicherkonten) in Prozent
(Einzugsermächtigungsquote)

47 %

47 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5 %

max. 5 %

Anteil der Gesamtkosten für das Produkt Inkasso an
den zum Soll gestellten Steuern und Nebenleistungen
in Prozent (Interventionsquote)

max. 0,25 %

max. 0,25 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vollstreckungsverfahren durchführen

Anteil der erledigten zu den gesamten Steuerrückständen in Prozent	80 %	80 %
--	------	------

Zahlungsverkehr erledigen

Verhältnis der manuell bearbeiteten Zahlungsvorgänge zur Gesamtzahl der Einzahlungen in Prozent (Elektronischer Zahlungsverkehr, Überweisung)	16 %	16 %
---	------	------

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vollstreckungsverfahren zeitnah durchführen

Für die Bearbeitung des aktuellen Bestandes (ermittelt nach Beträgen) notwendige Zeit in Arbeitstagen (Umschlag in Arbeitstagen)	60 AT	60 AT
--	-------	-------

Zahlungsverkehr effizient durchführen

Durchlaufzeit für die Bearbeitung manueller Einzahlungen in Arbeitstagen	2,4 AT	2,4 AT
--	--------	--------

Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem	6 Std.	6 Std.
--------------------------------------	--------	--------

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientierung sicherstellen

Anteil der vereinnahmten Steuern und Nebenleistungen (einschließlich der ausgesetzten, gestundeten und erlassenen Beträge) an den zum Soll gestellten Beträgen in Prozent (Erhebungsquote)	99 %	99 %
--	------	------

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10 :

Landesbesteuerung von Vermögensübergängen

1. Erbringer

Erbschaftsteuer- und Grunderwerbsteuerstellen, Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Bewertungsgesetz, Erbschaftsteuergesetz, Grunderwerbsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Besteuerung von Erb- und Schenkungsvorgängen sowie von Vermögensübertragungen an Grundstücken. Hierzu gehören auch die Grundbesitzwertfeststellungen der Bewertungsstellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Besteuerung von Erben und Beschenkten
- Besteuerung von Grunderwerbsteuerpflichtigen Vermögensübergängen

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Vermögensübergänge	193.700	193.700	203.241

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	8.473.800	8.977.200	9.844.981
Sachkosten	1.533.600	1.654.800	1.427.725
Kalkulatorische Kosten	26.100	19.700	54.298
Sonstige Kosten *	3.660.600	4.130.800	4.493.357
Gesamtkosten	13.694.100	14.782.500	15.820.361
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	13.694.100	14.782.500	15.914.182
Ergebnis	-	-	93.821

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	70,70	76,32	77,84

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	70,70	76,32	78,30

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>
8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)		
<u>Erbschaft-, Schenkungs- und Grunderwerbsteuer zutreffend festsetzen</u>		
Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent	85 %	85 %
8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)		
<u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>		
Abweichung von geplanten Stückkosten	max. 5 %	max. 5 %
8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen		
<u>Erbschaft- und Schenkungsteuerbescheide erstellen</u>		
Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuervorgänge zur Gesamtzahl der zu erledigenden Vorgänge in Prozent (Erledigungsquote Erbschaft-/Schenkungssteuer im Kj.)	100 %	100 %
<u>Grunderwerbsteuerbescheide erstellen</u>		
Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Grunderwerbsteuervorgänge zur Gesamtzahl der zu erledigenden Vorgänge in Prozent (Erledigungsquote Grunderwerbsteuer im Kj.)	100 %	100 %
8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität		
<u>Effizientes Erbschaft-/Schenkungssteuerverfahren durchführen</u>		
Durchlaufzeit vom Eingang der Erklärung bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen	150 Tage	150 Tage
<u>Effizientes Grunderwerbsteuerverfahren durchführen</u>		
Durchlaufzeit vom Eingang des Rechtsvorganges bis zur Erledigung in Kalendertagen	30 Tage	30 Tage
<u>Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen</u>		
Fortbildungsstunden je Beschäftigtem	8 Std.	8 Std.

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientierung sicherstellen

Verhältnis der nicht rechtsbehelfbefangenen Bescheide
zur Gesamtzahl der bearbeiteten Steuerfälle in Prozent
(Zufriedenheitsquote)

98 %

98 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11 :

Leistungen für Kommunen

1. Erbringer

Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige, für die Besteuerung von natürlichen Personen mit Gewinneinkünften, Körperschaften und Personengesellschaften zuständige Organisationseinheiten (Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Körperschaften und Personengesellschaften) in den Finanzämtern.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Bewertungsgesetz, Gewerbesteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bereitstellung von Besteuerungsgrundlagen für die Grund- und Gewerbesteuererhebung durch die Kommunen. Für die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer erhalten die Kommunen Grundsteuermessbetragsmitteilungen sowie Duplikate der Gewerbesteuermessbescheide.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Grundsteuermessbescheid/Bodenschätzung
- Gewerbesteuermessbetragsfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Kommunen, Steuerbürger/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Bescheide	433.000	434.000	463.459

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	22.965.800	21.937.400	23.751.048
Sachkosten	4.848.100	4.720.900	4.466.149
Kalkulatorische Kosten	92.300	49.700	113.132
Sonstige Kosten *	10.946.300	11.110.500	12.222.709
Gesamtkosten	38.852.500	37.818.500	40.553.038
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	38.852.500	37.818.500	41.019.907
Ergebnis	-	-	466.869

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	89,73	87,14	87,50

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	89,73	87,14	88,51

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2010

Soll 2009

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Einheitswert-/Grundsteuermessbetragsbescheide und

Gewerbsteuermessbescheide zutreffend festsetzen

Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen
Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur
Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent

94 %

94 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5 %

max. 5 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Gewerbsteuermessbescheide erstellen

Verhältnis der erledigten Gewerbesteuerfälle zur
Gesamtzahl der zu erledigenden Gewerbesteuerfälle in Prozent
(Erledigungsquote Gewerbesteuer)

100 %

100 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Einheitswert-/Grundsteuerermessbetragsbescheide erstellen

Verhältnis der erledigten Einheitswert- und Grundsteuerermessbetragsfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Einheitswert- und Grundsteuerermessbetragsfälle in Prozent
(Erledigungsquote Einheitswert-/Grundsteuerermessbetragsfälle)

100 % 100 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Effizientes Gewerbesteuerermessbescheidverfahren sicherstellen

Durchlaufzeit von Gewerbesteuererklärungseingang bis Bescheiderteilung in Kalendertagen (Durchlaufzeit)

75 Tage 75 Tage

Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem

9 Std. 9 Std.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientierung sicherstellen

Verhältnis der nicht rechtsbehelfbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent
(Zufriedenheitsquote)

98 % 98 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12 :

Besondere Festsetzungen

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion, Sonstige Verkehrsteuerstelle, Spielbankaufsicht, Prämienstelle (Wohnungsbauprämie)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Bürgerliches Gesetzbuch (Erbrecht), Wohnungsbauprämienengesetz, Hessisches Spielbankgesetz, Versicherungsteuergesetz, Feuerschutzsteuergesetz, Rennwett- und Lotteriegesetz, Sozialgesetzbuch II und IV, Kommunales Optionsgesetz vom 30.07.2004, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet die Wahrnehmung besonderer Fachaufgaben des Steuer-, Privat- und Haushaltsrechts. Die Spielbankabgabe ist eine Steuer besonderer Art, die von den Spielbankunternehmen an Stelle der sonst anfallenden Einzelsteuern (Einkommensteuer, Gewerbesteuer etc.) zu entrichten ist. Zu den sonstigen Verkehrssteuern gehören die Versicherungs-, Feuerschutz- sowie Rennwett- u. Lotteriesteuer. Die Überprüfung des gesetzlichen Anspruchs auf Wohnungsbauprämie sowie deren Auszahlung wird ebenfalls diesem Produkt zugeordnet. Die Verwaltung von Landes- und Bundesmitteln umfasst die Abwicklung der dem Land Hessen zufallenden Erbschaften (Fiskalerbschaften). Die Vereinnahmung und Verausgabung von Hartz IV-Geldern beinhaltet den Abruf der benötigten Mittel vom Bund und die Zahlungsanweisung an die hessischen Landkreise und kreisfreien Städte.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Spielbankabgabe
- sonstige Verkehrssteuern
- Wohnungsbauprämie
- Verwaltung von Landes- und Bundesmitteln
- Vereinnahmung und Auszahlung von Hartz IV - Geldern

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Kommunen, Spielbankbetreiber, Versicherungsgesellschaften, Versicherungsnehmer/innen, Veranstalter/innen von Sportwetten und Lotterien

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Beratungseinheiten (in Personentagen)	9.660	9.634	9.584

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	2.836.100	2.711.200	2.751.650
Sachkosten	185.500	174.500	212.366
Kalkulatorische Kosten	8.800	19.500	7.675
Sonstige Kosten *	995.100	1.016.800	1.126.953
Gesamtkosten	4.025.500	3.922.000	4.098.644
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	4.025.500	3.922.000	3.819.526
Ergebnis	-	-	-279.118

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	416,72	407,10	427,65

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	416,72	407,10	398,53

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Definition von Produktkennzahlen ist nicht erfolgt. Das Produkt umfasst höchst unterschiedliche Aufgabenbereiche (vgl. Ziffer 3), die eine einheitliche Definition von Kennzahlen nicht ermöglichen.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 13 :

Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz

1. Erbringer

OFD Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung in der jeweils gültigen Fassung sowie eine Vielzahl von Fachgesetzen, Richtlinien, Anweisungen, Verdingungs- und Honorarordnungen für den baufachlichen sowie vergabe- und vertragsrechtlichen Bereich

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Aufgabenbereich Vergabe- und Vertragsangelegenheiten umfasst insbesondere die Unterstützung der Landesdienststellen bei der Vergabe öffentlicher Bauaufträge und bei dem Abschluss von Verträgen sowie die Durchführung von Schlichtungsverfahren in Streitfällen mit bauausführenden Unternehmen, Architekten und Ingenieuren.

Im Bereich Korruptionsschutz haben die Revisionsgruppe Bau sowie die mobile Prüfgruppe für den bautechnischen Bereich die Aufgabe, den ordnungsgemäßen Verwaltungsvollzug im Landesbetrieb Hessisches Baumanagement (hbm) zu überwachen. Die Berichte der Revisionsgruppe Bau bilden u.a. die Grundlage für die Durchführung von Anhörungsverfahren und Firmensperrn. Daneben erfolgt die Sammlung und Weitergabe von Informationen an alle landesweit vergebenden Stellen zu ausgesprochenen Firmensperrn.

Bei der Leistung Korruptionsschutz handelt es sich um eine besondere Anforderung, die der öffentliche Bauherr Land Hessen im Rahmen seiner Hochbauverwaltung aufgrund ausdrücklicher politischer Willensbildung sicherstellt und für die dem Leistungsempfänger kein Entgelt in Rechnung gestellt wird.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Korruptionsschutz
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

5. Empfänger

Unternehmen der Baubranche, freiberuflich Tätige

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Beratungseinheiten (in Personentagen)	2.660	2.320	2.133

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	991.800	750.800	784.563
Sachkosten	377.300	734.200	632.674
Kalkulatorische Kosten	15.700	46.800	6.766
Sonstige Kosten *	72.900	59.700	56.354
Gesamtkosten	1.457.700	1.591.500	1.480.357
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.457.700	1.591.500	2.128.797
Ergebnis	–	–	648.440

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	547,99	686,00	694,03

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/Menge	547,99	686,00	998,03

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2010

Soll 2009

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Umfassende Korruptionsbekämpfung gewährleisten

Anzahl der Prüfungen

der Revisionsgruppe Bau / mobile Prüfgruppe

35 Prüf.

35 Prüf.

Vergabe- und Vertragsangelegenheiten transparent und rechtssicher durchführen

Bestandsquote der Vergabeverfahren in Prozent

100 %

100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5 %

max. 5 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Schlichtungsverfahren auf Antrag von Unternehmen und freiberuflich

Tätigen durchführen

Anzahl der durchgeführten vorgerichtlichen Schlichtungsverfahren	30 St.	30 St.
--	--------	--------

Den Betrieb der Informations- und Meldestelle sicherstellen

Anzahl der Anfragen an die Informations- und Meldestelle für Vergabesperren	3.500 St.	3.500 St.
---	-----------	-----------

Anzahl der von den Anfragen betroffenen Unternehmen und freiberuflich Tätigen	10.000 St.	10.000 St.
---	------------	------------

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Gleiche Wettbewerbsbedingungen im Vergabeverfahren sicherstellen

Anteil der freihändigen Vergaben/Verhandlungsverfahren (VOB/A, VOL/A) an der Gesamtzahl der Vergabeverfahren	11 %	11 %
--	------	------

Aktualität der Fachkompetenz sicherstellen

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem	8 Std.	8 Std.
--------------------------------------	--------	--------

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientierung sicherstellen

Anteil beschwerdefreier Vergabeentscheidungen bei Bundes- und Landesbaumaßnahmen in Prozent	98%	98 %
---	-----	------

Anteil der Entscheidungen im Schlichtungsverfahren ohne Beschreitung des Klageweges in Prozent	95%	95 %
--	-----	------

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Bundesbauangelegenheiten**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005 / 26.01.2006
- Verwaltungsabkommen ABG 1975
- RBBau (Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Der Bund überträgt die Bauherrenaufgabe im Bereich des Landes Hessen der Oberfinanzdirektion. Dies umfasst die Wahrnehmung der Fachaufsicht über die Erledigung von Bundesbauangelegenheiten durch das Hessische Baumanagement (hbm) sowie die Abrechnung von Baunebenkosten an das hbm.

Zur externen Leistung gehören folgende Aufgaben:

- Projektübergreifende Aufgaben / Baufachliche Grundsatzarbeit, d.h. Fachtechnische Beratung, Mitwirkung in Arbeitskreisen des Bundes, Entwicklung effektiverer Arbeitsweisen
- Auftragserteilung zur Durchführung von Projekten, d.h. Definition von Projektzielen, insbesondere hinsichtlich des Qualitätsstandards und des Kostenrahmens sowie des terminlichen Projektablaufs
- Fachaufsicht und fachliche Beratung, d.h. Kontrolle der vorgegebenen Projektziele (planungs- und ausführungsbegleitend), Qualitäts-, Kosten- und Terminkontrolle, Sicherstellung der Projektziele und Auswertung von Erkenntnissen
- Haushalts- und Rechnungswesen, d.h. Beschaffung und Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln, Abrechnung der ABG-Verwaltungsentschädigung, Abrechnung der Vergütung des Landes mit dem Bund

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bundesbauangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

- entfällt -

5. Empfänger

Bund

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Beratungseinheiten (in Personentagen)	3.340	3.345	3.323

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	548,20	547,38	552,16

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:

Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer

1. Erbringer

Kraftfahrzeugsteuerstellen der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Kraftfahrzeugsteuergesetz, Gesetz zur Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer und Änderung anderer Gesetze, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die externe Leistung umfasst die Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer.

Mit dem Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 106, 106b, 107, 108) vom 19.03.2009 (BGBl. I S. 606) wurden mit Wirkung zum 01.07.2009 die Ertragshoheit sowie die Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund übertragen. Für die Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen der Organleihe erhält das Land Hessen eine finanzielle Kompensation. Der jährliche Gesamterlös i.H.v. 13.065.600 EUR wird der externen Leistung Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer und anteilig dem Produkt Inkasso (Produkt Nr. 9) für die Erhebung und Vollstreckung der Kraftfahrzeugsteuer zugeordnet (rd. 4,1 Mio. EUR).

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer

4. Bezug zu politischen Zielen

- entfällt -

5. Empfänger

Bund

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Erstfestsetzungs- und Änderungsbescheide	2.333.500	-	-
Anzahl Erstfestsetzungs- und Änderungsbescheide (vormals Produkt Nr. 8)	-	2.333.500	2.333.521

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	3,84	-	-
Gesamtkosten/Menge (vormals Produkt Nr. 8)	-	3,85	4,11

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 12 Abs. 1 BAT, § 8 MTArb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnung außerhalb des Buchungskreises

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Personen	-	84	114
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	58	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	3.199.500	4.338.400	5.919.476
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	3.199.500	4.338.400	5.919.476
Erlöse	3.199.500	4.338.400	5.661.126
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-258.350

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	55.163,79	51.647,62	52.131,01

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion, Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Steuerverwaltung stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

entfällt

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Selbstversicherung**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinien für die Schadensabwicklung bei Unfällen mit Dienstkraftfahrzeugen (Kfz-Unfallrichtlinien); HMdF-Erlass vom 22.02.2005 - Az. O 1408 A - 200 - 17 (StAnz. S. 961) und HMdF-Erlass vom 24.09.2007 - Az. O 1408 A - 200 - I 6 (StAnz. S. 1967)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Zentrale Schadensabwicklung bei Verkehrsunfällen mit Dienstkraftfahrzeugen, deren Eigentümer oder Halter das Land Hessen ist (Regulierung der durch Dienstkraftfahrzeuge des Landes Hessen verursachten Fremdschäden sowie Geltendmachung von eigenen Schäden an Dienstkraftfahrzeugen).

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Selbstversicherung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Kfz	8.121	8.146	7.890

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	614.700	687.600	853.254
Sachkosten	939.700	915.500	915.415
Kalkulatorische Kosten	12.100	44.800	8.070
Sonstige Kosten *	28.700	23.900	30.059
Gesamtkosten	1.595.200	1.671.800	1.806.798
Erlöse	1.948.800	1.955.100	1.896.760
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	353.600	283.300	89.962

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Der geplante Überschuss im Haushaltsjahr 2010 resultiert aus der konstanten Preisgestaltung (240 EUR pro Kfz).

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	196,42	205,23	229,00

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Unterstützung anderer Buchungskreise

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HMdF-Erlasse

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Dienstleistungen der OFD für die Buchungskreise HCC, hbm, HI im Bereich der Zentralverwaltung.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Leistungen Landesbetriebe
- Leistungen zentrale Dienstleister

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HCC, hbm, HI

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Beratungseinheiten (in Personentagen)	1.090	1.092	1.531

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	328.200	312.700	597.727
Sachkosten	66.800	67.000	108.809
Kalkulatorische Kosten	5.700	22.500	5.486
Sonstige Kosten *	13.500	12.000	29.508
Gesamtkosten	414.200	414.200	741.530
Erlöse	414.200	414.200	609.300
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-132.230

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge	380,00	379,30	484,26

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	5.009.800	4.985.100	6.020.013
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	849.700	788.000	1.775.234
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	4.160.100	4.197.100	4.244.779
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	574.929.300	556.521.935	656.345.483
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	3.587.700	3.589.600	6.306.655
		Betriebsertrag	583.526.800	565.096.635	668.672.151
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	4.125.000	3.768.400	3.954.594
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	900	2.900	919
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	334.700	330.200	291.002
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	2.754.200	2.702.400	2.806.460
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	367.000	318.500	377.452
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	668.200	414.400	478.761
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	460.797.000	438.623.700	541.823.625
	620-626	Löhne	3.192.000	3.179.500	2.871.716
	627-632	Gehälter	69.442.400	68.272.100	59.569.254
	633-638	Bezüge	280.294.600	266.593.900	261.750.575
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	3.277.200	3.248.700	6.203.037
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	104.397.900	97.118.600	211.263.875
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	192.900	210.900	165.168
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	4.012.500	4.375.800	3.531.656
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	130.190.300	129.970.300	119.407.787
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	12.028.400	11.980.600	13.061.762
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	98.060.000	98.062.300	87.427.748
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	18.204.400	17.966.700	16.800.588
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	1.896.500	1.916.200	2.086.018
	700-709	Betriebliche Steuern	1.000	44.500	31.671
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	599.124.800	576.738.200	668.717.662
		Eigenergebnis	-15.598.000	-11.641.565	-45.511

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	18.376.600	12.919.900	7.801.985
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	18.376.600	12.919.900	7.801.985
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	2.425.000	995.000	243.568
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	2.425.000	995.000	243.568
		Steuer- und Leistungsergebnis	15.951.600	11.924.900	7.558.417
		Verwaltungsergebnis	353.600	283.335	7.512.906
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	353.600	283.335	7.512.906
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	584.000	1.734
		Außerordentlicher Ertrag	-	584.000	1.734
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	353.600	867.335	7.514.640
		Außerordentlicher Aufwand	353.600	867.335	7.514.640
		Außerordentliches Ergebnis	-353.600	-283.335	-7.512.906
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-353.600	-283.335	-7.512.906
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 1.919.400 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Immobilienmanagement (HI)	58.085.200 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	30.842.300 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.879.200 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.699.500 EUR
Studienzentrum Rotenburg	9.516.600 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Zu Pos. 18: Für das Haushaltsjahr 2010 sind neutrale Aufwendungen aus Gewinnabführungen in Höhe von 353.600 EUR eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 9.093.800 EUR enthalten.

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 83.629.800 EUR (Soll 2009: 77.859.000 EUR, Ist 2008: 189.896.100 EUR) berücksichtigt.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 510-518: Davon 2,2 Mio. EUR Vollstreckungsgebühren und 1,8 Mio. EUR Erträge aus verbindlichen Auskünften.

Zu VKR 530-539: Davon 1,9 Mio. EUR Leistungsentgelte für die Schadensabwicklung bei Unfällen mit Dienstkraftfahrzeugen und 1,0 Mio. EUR Erträge aus Schadenersatzleistungen im Rahmen von Kfz-Unfällen sowie 0,4 Mio. EUR Erstattungen des HMdLuS für die Integration schwerbehinderter Menschen.

Zu VKR 606-609: Insbesondere DV-Verbrauchsmaterial und Büromaterial.

Zu VKR 650-651,653-654,656-658: Insbesondere Dienstleistungsentgelte des Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda für die Aus- und Fortbildung (9,5 Mio. EUR).

Zu VKR 670-679: Insbesondere für Mieten und Mietnebenkosten (58,1 Mio. EUR), Benutzungsentgelte für DV-Verfahren (27,7 Mio. EUR), IT-Leasingraten (4,9 Mio. EUR) und andere Leistungsentgelte für zentrale Dienstleister (3,6 Mio. EUR).

Zu VKR 680-689: Im Wesentlichen Portokosten (9,5 Mio. EUR), Kosten der Datenfernübertragung (3,0 Mio. EUR) und Reisekosten (3,4 Mio. EUR).

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Darin auch berücksichtigt sind 1.400 EUR zur Verfügung des Oberfinanzpräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

Zu VKR 690-696,699: Im Wesentlichen Aufwendungen für Schadenersatzleistungen im Rahmen von Kfz-Unfällen (1,7 Mio. EUR).

Zu VKR 540-543,545-549: Insbesondere Erstattungen des Bundes für die Aufsichtstätigkeit gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung (1,8 Mio. EUR) und für die Wahrnehmung der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer (13,1 Mio. EUR) sowie Leistungsentgelte für Abordnungen an andere Buchungskreise (3,2 Mio. EUR).

Zu VKR 710-717,719: Davon 2,1 Mio. EUR Verwaltungskostenerstattung an das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern aufgrund der nach der Einkommensteuer-Zuständigkeitsverordnung festgeschriebenen, zentralen Zuständigkeit für Renteneinkünfte beschränkt Steuerpflichtiger.

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		646.300	–	4.088.317
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	646.300	–	4.088.317
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	55.500	17.867
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	55.500	17.867
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		2.093.600	6.843.700	4.527.863
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.093.600	6.843.700	4.527.863
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		2.739.900	6.899.200	8.634.047
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.739.900	6.899.200	8.634.047
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		2.739.900	6.899.200	8.634.047

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049: Insbesondere für die Beschaffung von Software-Lizenzen für das Projekt Konsens (391 TEUR).

Zu VKR 070-089, 090, 095: Insbesondere für die Einrichtung von Telefon-Finanzservicestellen in 15 Finanzämtern mit Büromöbeln (352 TEUR) und der Erweiterung der Telefonanlagen (226 TEUR) sowie für die Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Finanzämter (1,5 Mio. EUR).

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	574.929.300	556.521.935
+ Investitionen lt. Finanzplan	2.739.900	6.899.200
– Abschreibungen	4.012.500	4.375.800
– Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	9.093.800	9.093.800
– Zuführung zu sonst. Rückstellungen (Archivierung)	–	94.000
– Entnahme aus Rücklagen	2.485.600	6.435.000
– Gewinnabführung	353.600	283.335
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	561.723.700	543.139.200

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				
389	991 Sonstige Verrechnungen	5 551 900	6 684 300	8 653 881
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 04	29 459 700	27 929 600	18 466 256

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	061 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	60 000	60 000	64 961
422	061 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	282 053 100	268 305 600	261 064 160
425	061 Vergütungen der Angestellten	79 422 900	79 267 100	81 500 856
426	061 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	3 676 400	3 639 000	3 848 397
427	061 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	2 885 000	385 000	1 643 316
n e u				
428	061 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—
443	061 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	5 000	—	—
453	061 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	700 000	700 000	604 513
459	061 Sonstige personalbezogene Ausgaben	36 000	—	1 150
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	061 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	18 878 800	18 516 800	18 388 615
514	061 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	461 600	455 000	452 140
517	061 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	—	21 881 342
518	061 Mieten und Pachten.....	63 775 100	62 879 800	36 215 568
519	061 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	—
525	061 Aus- und Fortbildung	1 747 900	1 259 700	1 200 105
526	061 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	267 500	223 100	250 230
527	061 Dienstreisen	3 371 500	3 294 700	2 879 755
529	061 Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 379
531	061 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	50 000	50 000	39 170
536	061 Verfahrensauslagen.....	827 000	802 500	1 085 865
537	061 Beförderungskosten.....	302 800	754 000	56 400
538	061 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	28 163 100	28 469 700	22 654 168
543	061 Versicherungen	26 000	26 000	24 977
546	061 Vermischter Sachaufwand	851 600	801 500	836 975

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	061 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	2 150 000	720 000	—
633	061 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	275 000	275 000	243 568
681	061 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	1 850 500	1 811 200	1 571 883
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	061 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	30 019
812	061 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . .	1 979 300	6 544 900	6 010 294
821	061 Grunderwerb	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	84 115 300	78 349 000	190 339 070
989	991 Sonstige Verrechnungen	13 250 600	13 477 800	15 189 543
Gesamtausgaben Kapitel 06 04		591 183 400	571 068 800	668 078 419

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 04				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	5 217 900	5 215 500	6 603 306
2	Übertragungseinnahmen	15 823 300	9 178 800	2 775 157
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	8 418 500	13 535 300	9 087 793
	Gesamteinnahmen	29 459 700	27 929 600	18 466 256
4	Personalausgaben	368 838 400	352 356 700	348 727 353
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	118 724 300	117 534 200	105 966 689
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	4 275 500	2 806 200	1 815 451
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 979 300	6 544 900	6 040 313
9	Besondere Finanzierungsausgaben	97 365 900	91 826 800	205 528 613
	Gesamtausgaben	591 183 400	571 068 800	668 078 419
	Zuschuss/Überschuss	-561 723 700	-543 139 200	-649 612 163

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

A. Vorbemerkungen

Die Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda, die Landesfinanzschule Hessen und die Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst sind ab dem 01.01.2006 in das Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda eingegliedert worden.

Das Studienzentrum dient der Aus- und Fortbildung im Bereich der Steuerverwaltung und der Justiz und nach Maßgabe freier Unterbringungskapazitäten der Aus- und Fortbildung in den übrigen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung. Angegliedert ist die Aus- und Fortbildungsstätte der Hessischen Straßenbauverwaltung im Marstallgebäude, in der deren Nachwuchskräfte sowie die der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation ausgebildet werden.

Über alle Leistungen hinweg greift im Soll 2009 erstmals die verrechnungstechnische Optimierung der Kostensystematik, die im Ergebnis - insbesondere bei der Kostenartenschichtung (jeweils Tz. 7 in den Leistungsblättern) - eine Verschiebung von Sonstigen Kosten zu Personal-, Sach- und kalkulatorischen Kosten bewirkt.

Die Planstellen, die Personalausgaben für das Lehrpersonal der Aus- und Fortbildungsstätte der Hessischen Straßenbauverwaltung sowie die Sach- und Investitionsausgaben, die der Straßen- und Verkehrsverwaltung zuzuordnen sind (insb. Lehrbaustelle), sind im Einzelplan 07 veranschlagt.

Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal des Fachbereichs Rechtspflege sind bei Kapitel 05 04 wie folgt veranschlagt:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen
C 3	Professor/in	2
C 2	Professor/in	3
R 1	Richter/in	2
A 14	Regierungsberrater/rätin	1
A 13 g.D.	Oberamtsrat/rätin	1
A 12	Amtsrat/rätin	3
A 11	Justizamtfrau/mann	2
A 10	Justizoberinspektor/in	1
A 9	Justizinspektor	1
Zusammen		16

Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal der Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst sind bei Kapitel 05 04 wie folgt veranschlagt:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen
A 14	Regierungsberrater/rätin	1
A 12	Amtsrat/rätin	2
A 11	Justizamtfrau/mann	1
A 10	Justizoberinspektor/in	2
A 9	Justizinspektor	1
Zusammen		7

Wirtschaftsplan

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Den Bediensteten und den Lehrgangsteilnehmern des Studienzentrums ist die unentgeltliche Nutzung der Freizeiteinrichtungen - mit Ausnahme der Kegelbahnen - widerruflich gestattet (§ 52 LHO).

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 HG darf bei den externen bzw. zwischenbehördlichen Leistungen die im Leistungsplan genannte Menge überschritten werden.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
Externe Leistungen							
1		Aus- und Fortbildung von Externen	7.900	534,1	310,3	223,8	-
Summe Externe Leistungen				534,1	310,3	223,8	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung	78.700	5.239,1	5.239,1	-	-
2		Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung	54.600	3.381,6	3.381,6	-	-
3		Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung	27.300	1.933,0	1.933,0	-	-
4		Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Justizverwaltung	7.800	804,9	804,9	-	-
5		Lehrgangs- und Tagungsstättenservice	45.000	1.922,8	1.922,8	-	-
6		Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise	7.060	224,4	224,4	-	-
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	1	25,1	25,1	-	-
8		Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				13.530,9	13.530,9	-	-
Gesamtsumme				14.065,0	13.841,2	223,8	-

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
7.460	527,2	296,8	230,4	-	8.591	571,3	360,8	245,1	34,6
	527,2	296,8	230,4	-		571,3	360,8	245,1	34,6
86.000	5.932,3	5.932,3	-	-	91.560	6.671,5	7.369,6	-	698,1
46.600	3.081,3	3.081,3	-	-	42.884	3.151,2	2.814,4	-	-336,8
23.200	1.713,7	1.713,7	-	-	21.352	1.688,0	1.454,9	-	-233,1
7.700	770,0	770,0	-	-	6.113	822,7	785,9	-	-36,8
37.400	1.767,3	1.767,3	-	-	38.235	1.532,8	1.875,1	-	342,3
6.590	223,7	223,7	-	-	5.591	214,0	226,0	-	12,0
1	22,0	22,0	-	-	1	22,0	22,0	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	13.510,3	13.510,3	-	-		14.102,2	14.547,9	-	445,7
	14.037,5	13.807,1	230,4	-		14.673,5	14.908,7	245,1	480,3

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Aus- und Fortbildung von Externen

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d.Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsbildungsgesetz vom 23.03.2005 (BGBl. I S. 931), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) und entsprechende Ausbildungsverordnungen, Erlasse von Bundesbehörden (z.B. BMF),
 Staatsvertrag zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen vom 1. März 1993 (GVBl. I S. 482).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Aufgrund des Staatsvertrages zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen vom 1. März 1993 wird am Studienzentrum Rotenburg die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung des Freistaats Thüringen (Ausbildung zum Rechtspfleger/zur Rechtspflegerin) durchgeführt.

In geringem Umfang werden nach den Regelungen des Berufsbildungsgesetzes zu den Ausbildungslehrgängen der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung und des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation Auszubildende von hessischen Kommunen, von Kommunen anderer Bundesländer, öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren und privaten Bauunternehmen zugelassen.

Die Leistung umfasst ferner die Abwicklung einzelner Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie von Tagungen für Bedienstete von Bundesbehörden (z.B. BMF).

Während der jeweiligen Lehrgangsdauer werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Justiz Thüringen
- Fort- und Weiterbildung für Externe

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Freistaat Thüringen, Hessische Kommunen, Bundesbehörden, externe Teilnehmer aus dem privaten Baubereich

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Lehrgangstage	7.000	6.555	6.988
Anzahl Fortbildungstage	900	905	1.603

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten / Menge (Lehrgangstage)	70,81	73,87	74,30
Gesamtkosten/Menge (Fortbildungstage)	42,73	47,25	32,48

Die nach Artikel 5 des o.g. Staatsvertrages erhobenen Gebühren sind bezogen auf die für die Ausbildung unmittelbar anfallenden Mehrkosten (Dozentenbezüge, Verpflegungskosten) auskömmlich. Für den diese Gebühren übersteigenden Vollkostenanteil wird ein Verlustausgleich in Form einer Produktabgeltung gewährt.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Steuerbeamten-Ausbildungsgesetz
 Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Steuerbeamten (StBAPO)
 Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHG)
 Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung, um das Ausbildungsziel Diplom-Finanzwirt/in zu erreichen. Während der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

Darüber hinaus umfasst die Leistung die Weiterentwicklung der Ausbildung und Fortentwicklungen der gesetzlichen Grundlagen der Ausbildung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Steuerverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Studienzentrum Rotenburg trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Oberfinanzdirektion
 Finanzämter

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Lehrgangstage	78.700	86.000	91.560

Die Anzahl der Lehrgangstage resultiert aus den bedarfsorientierten Einstellungszahlen der Steuerverwaltung.

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.260.000	1.373.700	1.828.648
Sachkosten	3.016.000	3.420.200	2.315.002
Kalkulatorische Kosten	71.100	186.100	38.290
Sonstige Kosten *	892.000	952.300	2.489.577
Gesamtkosten	5.239.100	5.932.300	6.671.517
Erlöse	5.239.100	5.932.300	7.369.565
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	698.048

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge (Lehrgangstage)	66,57	68,98	72,86

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2010

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	86 %
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1-6)	3,0

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	100 %
Kosten pro Anwärter / Jahr	13.500 EUR
Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag	15 EUR
Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag	9 EUR
Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag	42 EUR

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Anwärter	390
Durchschnittliche Lehrgangsstärke (3-Jahresdurchschnitt)	130
Erfüllungsquote Lehrplan	100 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Klassenstärke (Teilnehmerzahl Finanzanwärter/innen je Hörsaal)	30
Anzahl Anwärter pro Dozent	15
Abbruchquote	10 %

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Evaluation in den Dienststellen zur sofortigen Einsetzbarkeit in der Praxis

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :

Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Steuerbeamten-Ausbildungsgesetz (StBAG)

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Steuerbeamten (StBAPO)

Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung, um das Ausbildungsziel Finanzwirt/in zu erreichen. Während der Zeiten der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den mittleren Dienst der Steuerverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Studienzentrum Rotenburg trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Oberfinanzdirektion

Finanzämter

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Lehrgangstage	54.600	46.600	42.884

Die Anzahl der Lehrgangstage resultiert aus den bedarfsorientierten Einstellungszahlen der Steuerverwaltung.

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	830.000	767.400	977.424
Sachkosten	1.890.800	1.670.900	806.750
Kalkulatorische Kosten	51.200	104.800	18.100
Sonstige Kosten *	609.600	538.200	1.348.998
Gesamtkosten	3.381.600	3.081.300	3.151.272
Erlöse	3.381.600	3.081.300	2.814.394
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-336.878

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge (Lehrgangstage)	61,93	66,12	73,48

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2010

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	86 %
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1-6)	3,0

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	100 %
Kosten pro Anwärter / Jahr	9.400 EUR
Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag	15 EUR
Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag	9 EUR
Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag	38 EUR

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Anwärter	360
Durchschnittliche Lehrgangsstärke (3-Jahresdurchschnitt)	190
Erfüllungsquote Lehrplan	100 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Klassenstärke (Teilnehmerzahl Steueranwärter/innen je Hörsaal)	25
Anzahl Anwärter pro Dozent	15
Abbruchquote	10 %

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Evaluation in den Dienststellen zur sofortigen Einsetzbarkeit in der Praxis

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :

Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Anwärter der Rechtspflegerlaufbahn (RpflAPO)
 Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHG)
 Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung, um das Ausbildungsziel Rechtspfleger/in zu erreichen. Während der Zeiten der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

Darüber hinaus umfasst die Leistung die Weiterentwicklung der Ausbildung und Fortentwicklungen der gesetzlichen Grundlagen der Ausbildung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Justizverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Studienzentrum Rotenburg trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Oberlandesgericht, Landesarbeitsgericht

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Lehrgangstage	27.300	23.200	21.352

Die Anzahl der Lehrgangstage resultiert aus den bedarfsorientierten Einstellungszahlen der Justiz.

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	169.000	143.200	73.836
Sachkosten	1.391.300	1.227.300	920.933
Kalkulatorische Kosten	27.400	53.300	12.328
Sonstige Kosten *	345.300	289.900	680.865
Gesamtkosten	1.933.000	1.713.700	1.687.962
Erlöse	1.933.000	1.713.700	1.454.930
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-233.032

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge (Lehrgangstage)	70,81	73,87	79,05

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2010

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	90 %
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1-6)	3,0

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	100 %
Kosten pro Anwärter / Jahr	13.200 EUR
Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag	15 EUR
Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag	9 EUR
Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag	47 EUR

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Anwärter	146
Durchschnittliche Lehrgangsstärke (3-Jahresdurchschnitt)	49
Erfüllungsquote Lehrplan	100 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Klassenstärke (Teilnehmerzahl Rechtspflegeranwärter/innen je Hörsaal)	30
Anzahl Anwärter pro Dozent	15
Abbruchquote	5 %

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Evaluation in den Dienststellen zur sofortigen Einsetzbarkeit in der Praxis

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 :

Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Justizverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 153 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

Hessisches Ausführungsgesetz zum Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle vom 1. Februar 1981 (GVBl. I S. 31)

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des mittleren Justizdienstes (APOmJD).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Justizverwaltung, um das Ausbildungsziel Justizfachwirt/in zu erreichen. Die Abnahme der Laufbahnprüfung obliegt dem Oberlandesgericht. Während der Zeiten der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den mittleren Dienst der Justizverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Studienzentrum Rotenburg trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Oberlandesgericht

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Lehrgangstage	7.800	7.700	6.113

Die Anzahl der Lehrgangstage resultiert aus den bedarfsorientierten Einstellungszahlen der Justiz.

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	37.100	30.300	10.105
Sachkosten	560.600	520.600	530.602
Kalkulatorische Kosten	11.800	18.500	9.886
Sonstige Kosten *	195.400	200.600	272.098
Gesamtkosten	804.900	770.000	822.691
Erlöse	804.900	770.000	785.858
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-36.833

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge (Lehrgangstage)	103,19	100,00	134,58

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2010

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	90 %
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1-6)	3,0

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	100 %
Kosten pro Anwärter / Jahr	13.400 EUR
Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag	15 EUR
Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag	9 EUR
Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag	79 EUR

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Anwärter	60
Durchschnittliche Lehrgangsstärke (3-Jahresdurchschnitt)	29
Erfüllungsquote Lehrplan	100 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Klassenstärke (Teilnehmerzahl Justizsekretäranwärter/innen je Hörsaal)	20
Anzahl Anwärter pro Dozent	12
Abbruchquote	5 %

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Evaluation in den Dienststellen zur sofortigen Einsetzbarkeit in der Praxis

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :

Lehrgangs- und Tagungsstättenservice

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen und des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa,

Verfügungen der Oberfinanzdirektion und des Oberlandesgerichtes und anderer hessischer Landesbehörden.

Erlass vom 16.05.1980 - Az. VV 2903 B - 140 - I A 24 - im Zusammenhang mit der Errichtung der Ausbildungsstätte der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Abwicklung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für alle Bediensteten der Steuerverwaltung, des Justizressorts, der sonstigen Landesverwaltungen sowie die Abwicklung von Ausbildungsmaßnahmen für die Bediensteten der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung. Hierfür wird ein Tagungsstättenservice incl. Unterkunft und Verpflegung angeboten.

Bei Tagesveranstaltungen sind im Leistungsumfang der Tagungsstättenservice sowie eine Mahlzeit enthalten.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen umfasst die Leistung neben dem Tagungsstättenservice die Unterkunft und Vollverpflegung. Den Teilnehmern stehen für die Dauer ihres Aufenthalts die vorhandenen Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Fort- und Weiterbildung Land und Landesbetriebe

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Studienzentrum Rotenburg trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Oberfinanzdirektion, Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung, Landesbetriebe, sonstige Landesverwaltung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Fortbildungstage	45.000	37.400	38.235

Die Planung der Anzahl der Fortbildungstage ist das Ergebnis einer jährlichen Kundenabfrage. Die Anzahl der Fortbildungstage 2010 berücksichtigt dabei auch die wieder vollumfängliche Raumkapazität nach Abschluss der Umbaumaßnahme der Landesfinanzschule.

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	177.700	150.800	41.108
Sachkosten	1.617.200	1.436.300	650.311
Kalkulatorische Kosten	42.300	98.000	372
Sonstige Kosten *	85.600	82.200	840.964
Gesamtkosten	1.922.800	1.767.300	1.532.755
Erlöse	1.922.800	1.767.300	1.875.086
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	342.331

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge (Fortbildungstage)	42,73	47,25	40,09

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2010

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchführung der wirksam angemeldeten Aus- und Fortbildungsmaßnahmen in % 90 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Erlöse pro Tagesveranstaltung 18 EUR
 Erlöse pro Mehrtagesveranstaltung 58 EUR
 Kostendeckungsgrad 100 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Jahresfortbildungstage 45.000

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Bereitstellung angeforderter Ressourcen (Lehrsaal, Tagungs- und Informationstechnik) 100 %

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Evaluation des Tagungsstättenservices

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :

Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Im Rahmen der Ausbildung der Fachangestellten für Bürokommunikation in der Steuerverwaltung wird ein Teil der Unterrichtsleistung vom Studienzentrum Rotenburg erbracht.

Im Rahmen des Fortbildungsprogramms der Justizakademie wird ein Teil der Unterrichtsleistung an den Gerichten im Auftrag und für Rechnung des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa, durch Dozenten des Fachbereiches Rechtspflege der Verwaltungsfachhochschule und der Ausbildungsstätte des mittleren Justizdienstes erbracht.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Oberfinanzdirektion, Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Beratungseinheiten Fortbildung in Stunden	7.060	6.590	5.591

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	14.600	16.200	16.122
Sachkosten	209.800	207.500	197.914
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	224.400	223.700	214.036
Erlöse	224.400	223.700	225.961
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	11.925

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Menge (Beratungseinheit in Stunden)	31,78	33,95	38,28

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 :

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG

§ 12 Abs. 1 BAT

§ 8 MTArb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Personen	-	1	1
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	1	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	25.100	22.000	21.992
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	25.100	22.000	21.992
Erlöse	25.100	22.000	21.992
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Kosten je abgeordnete Person	25.100,00	22.000,00	21.992,00

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	13.816.100	13.785.100	14.886.372
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	13.548.100	13.531.100	14.611.596
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	268.000	254.000	274.776
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	223.800	230.400	245.124
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	403.000	356.300	587.790
		Betriebsertrag	14.442.900	14.371.800	15.719.286
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	148.000	127.100	115.564
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	5.400	5.100	5.392
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	81.800	76.300	66.963
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	19.900	24.200	19.043
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	40.900	21.500	24.166
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	4.072.000	3.937.000	5.251.017
	620-626	Löhne	693.700	575.800	569.105
	627-632	Gehälter	667.200	674.700	605.267
	633-638	Bezüge	1.862.000	1.781.500	1.878.355
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	83.600	129.500	76.869
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	764.500	774.400	2.120.570
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	1.000	1.100	851
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	237.000	521.100	179.396
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.011.000	9.808.600	9.539.590
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	150.900	142.500	123.275
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	9.719.000	9.520.500	9.269.497
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	138.900	143.600	132.914
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	1.000	1.000	12.688
	700-709	Betriebliche Steuern	1.200	1.000	1.216
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
		Betriebsaufwand	14.468.000	14.393.800	15.085.567
		Eigenergebnis	-25.100	-22.000	633.719

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	25.100	22.000	21.992
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	25.100	22.000	21.992
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	25.100	22.000	21.992
		Verwaltungsergebnis	-	-	655.711
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	655.711
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	2.250.000	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	2.250.000	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	2.250.000	655.711
		Außerordentlicher Aufwand	-	2.250.000	655.711
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-655.711
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-655.711
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 403.000 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.000 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	6.409.400 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	110.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	133.900 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	14.300 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Zu Pos. 17 und 18: Für das Haushaltsjahr 2010 sind keine neutrale Aufwendungen/Erträge geplant.

Zu Pos. 6:

Im Personalaufwand sind Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 221.500 EUR enthalten.

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 322.800 EUR (Soll 2009 335.400 EUR, Ist 2008 1.730.100 EUR) berücksichtigt.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509: Im Wesentlichen Umsatzerlöse aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung.

Zu VKR 510-518: Gebühren aufgrund des Staatsvertrages mit Thüringen für die Ausbildung der Thüringer Rechtspfleger.

Zu VKR 530-539: Insbesondere Erlöse aus Kostenbeteiligung der Studierenden an Unterbringungs- und Verpflegungskosten in Höhe von rd. 371.000 EUR.

Zu VKR 670-679: Insbesondere Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude (rd. 4,2 Mio. EUR), Dienstleistungsentgelte an das Hessische Immobilienmanagement für Verpflegungskosten (rd. 2,2 Mio. EUR), sowie Kosten für abgeordnetes Personal (rd. 2,9 Mio. EUR). Der Kostenanstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus gestiegenen Kosten für abgeordnetes Personal für die Ausbildung des gehobenen Dienstes der Justiz.

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		22.000	–	1.151
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	22.000	–	1.151
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 090, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		278.000	670.000	101.417
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	278.000	670.000	101.417
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		300.000	670.000	102.568
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	300.000	670.000	102.568
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		300.000	670.000	102.568

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 070-089, 090, 095: Davon 140.000 EUR für die Neuausstattung des grundsanierten Internatsgebäudes der Landesfinanzschule; darüber hinaus Ersatzbeschaffungen.

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	223.800	230.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	300.000	670.000
- Abschreibungen	237.000	521.100
- Zuführungen zur Rückstellung für Altersteilzeit	221.500	221.500
- Entnahme aus Rücklagen	840.000	2.250.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-774.700	-2.092.200

Kapitel 06 07**Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**06 07 Studienzentrum der Finanzverwaltung und
Justiz Rotenburg a. d. Fulda**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	133	Gebühren, sonstige Entgelte	268 000	254 000	342 975
119	133	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	442 800	396 600	652 789
124	133	Mieten und Pachten	2 500	2 500	4 583
125	133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	—
132	133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	133	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
261	133	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	26 864
281	133	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—
neu 282	133	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	400

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen	840 000	2 250 000	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	13 530 900	13 510 300	14 506 703

Kapitel 06 07**Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
Gesamteinnahmen Kapitel 06 07	15 084 200	16 413 400	15 534 314	

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	133	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	286
422	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	1 726 100	1 677 500	1 620 212
425	133	Vergütungen der Angestellten	859 000	901 300	827 228
426	133	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	912 600	774 800	825 534
427	133	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	35 500	32 000	49 058
ne u					
428	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—
443	133	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	133	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	59 600	59 600	48 975
459	133	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511	133	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	257 400	282 200	231 249
514	133	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	8 900	7 900	10 412
517	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	45 000	81 000	2 550 860
518	133	Mieten und Pachten.....	4 219 100	4 296 200	1 647 122
519	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	—
525	133	Aus- und Fortbildung	89 100	80 600	91 077
526	133	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	—	—	—
527	133	Dienstreisen	18 700	18 700	13 607
529	133	Verfügun gsmittel	700	700	698
538	133	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 444 000	2 272 600	2 236 755
542	133	Steuern und Abgaben	—	—	—
546	133	Vermischter Sachaufwand	1 200	100	1 446

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681	133	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	—
-----	-----	---	---	---	---

Kapitel 06 07**Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811	133	Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	133	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	243 700	593 900	42 860

Besondere Finanzierungsausgaben

919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	331 900	343 300	1 738 420
989	991	Sonstige Verrechnungen	3 057 000	2 898 800	2 839 889

Gesamtausgaben Kapitel 06 07			14 309 500	14 321 200	14 775 688
------------------------------------	--	--	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 06 07

0		Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1		Eigene Einnahmen	713 300	653 100	1 000 347
2		Übertragungseinnahmen	—	—	27 264
3		Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	14 370 900	15 760 300	14 506 703

Gesamteinnahmen			15 084 200	16 413 400	15 534 314
------------------------------	--	--	------------	------------	------------

4		Personalausgaben	3 592 800	3 445 200	3 371 292
5		Sächliche Verwaltungsausgaben	7 084 100	7 040 000	6 783 225
		Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6		Übertragungsausgaben	—	—	—
7		Baumaßnahmen	—	—	—
8		Sonstige Investitionsausgaben	243 700	593 900	42 860
9		Besondere Finanzierungsausgaben	3 388 900	3 242 100	4 578 309

Gesamtausgaben			14 309 500	14 321 200	14 775 688
-----------------------------	--	--	------------	------------	------------

Zuschuss/Überschuss			774 700	2 092 200	758 626
----------------------------------	--	--	---------	-----------	---------

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 08 Hessisches Baumanagement

Über die Verwendung des Jahresüberschusses und die Zuführung in eine Gewinnrücklage entscheidet das Ministerium der Finanzen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	02	016	Abführungen des Landesbetriebs	1 401 500	1 469 300	—
Gesamteinnahmen Kapitel 06 08				1 401 500	1 469 300	—

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

422 61	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen für die Beamten auf Widerruf im Landesbetrieb werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 01	016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.....	—	—	460 000
--------	-----	---	---	---	---------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	016	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	540 400	510 000	275 000
--------	-----	--	---------	---------	---------

	Gesamtausgaben Kapitel 06 08	540 400	510 000	735 000
--	------------------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 08				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 401 500	1 469 300	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	1 401 500	1 469 300	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	460 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	540 400	510 000	275 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	540 400	510 000	735 000
	Zuschuss/Überschuss	861 100	959 300	-735 000

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Hessisches Baumanagement

A. Vorbemerkungen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement (hbm) ist am 01.01.2004 gegründet worden und besteht organisatorisch aus einer Zentrale mit Sitz in Frankfurt am Main und fünf Regionalniederlassungen in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

Er untersteht der Dienst- und Fachaufsicht des Hessischen Ministeriums der Finanzen. Im Zusammenhang mit der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes obliegt die Fachaufsicht den zuständigen Bundesministerien und dem Baureferat der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main.

Der Landesbetrieb wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Der Landesbetrieb hbm unterstützt das Land Hessen bei der Wahrnehmung der operativen Aufgaben im Bereich des Staatlichen Hochbaus. Er erbringt Dienstleistungen zur technischen, finanziellen und verwaltungsmäßigen Vorbereitung und Abwicklung baulicher Maßnahmen sowie sonstige baufachliche Aufgaben.

Darüber hinaus ist das hbm im Wege der Organleihe für die Erledigung der Hochbauaufgaben des Bundes zuständig und nimmt nach Beauftragung im Einzelfall die Aufgaben des Zuwendungsbaus gemäß Landeshaushaltsordnung bzw. Bundeshaushaltsordnung wahr.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 HG darf bei den externen bzw. zwischenbehördlichen Leistungen die im Leistungsplan genannte Menge überschritten werden.

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produkt- und Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner	45	2.189,8	120,0	2.069,8	-
Summe Produkte				2.189,8	120,0	2.069,8	-
Externe Leistungen							
1		Große Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	215	6.253,5	5.271,6	-	-981,9
2		Kleine Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	500	3.219,1	2.862,2	-	-356,9
3		Bauunterhaltungsmaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	295	3.358,9	2.956,1	-	-402,8
4		Besondere Aufträge und Projekte - Bund und andere externe Auftraggeber	3.113	1.671,6	2.763,2	-	1.091,6
Summe Externe Leistungen				14.503,1	13.853,1	-	-650,0
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Große Baumaßnahmen - Auftraggeber Land	800	32.592,1	35.286,0	-	2.693,9
2		Kleine Baumaßnahmen - Auftraggeber Land	310	798,0	798,0	-	-
3		Bauunterhaltungsmaßnahmen - Auftraggeber Land	755	4.280,3	4.280,3	-	-
4		Besondere Aufträge und Projekte - Auftraggeber Land	3.854	1.825,7	1.825,7	-	-
5		Unterstützung anderer Buchungskreise	3.108	1.505,0	1.505,0	-	-
6		Interessenvertretung Ressort	-	33,8	33,8	-	-
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	6	371,4	371,4	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				41.406,3	44.100,2	-	2.693,9
Gesamtsumme				58.099,2	58.073,3	2.069,8	2.043,9

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
45	1.951,2	100,0	1.851,2	-	44	2.188,3	103,1	2.064,1	-21,1
	1.951,2	100,0	1.851,2	-		2.188,3	103,1	2.064,1	-21,1
215	5.789,1	4.787,3	-	-1.001,8	207	3.376,4	6.631,7	-	3.255,3
560	2.899,2	2.542,3	-	-356,9	392	4.568,0	3.809,9	-	-758,1
295	3.084,8	2.682,0	-	-402,8	265	2.953,3	2.202,3	-	-751,0
2.660	1.538,6	2.650,0	-	1.111,4	3.306	1.958,1	1.634,8	-	-323,3
	13.311,7	12.661,6	-	-650,1		12.855,8	14.278,7	-	1.422,9
800	30.517,5	32.499,2	-	1.981,7	806	23.637,8	22.299,3	-	-1.338,5
310	710,0	710,0	-	-	304	2.351,9	1.868,1	-	-483,8
755	3.691,6	3.691,6	-	-	947	6.067,2	3.288,4	-	-2.778,8
3.380	1.755,0	1.755,0	-	-	3.947	2.200,8	2.682,4	-	481,6
2.710	1.383,0	1.383,0	-	-	4.565	2.597,8	1.749,5	-	-848,3
-	49,8	49,8	-	-	-	44,9	49,8	-	4,9
3	212,4	212,4	-	-	11	651,8	651,8	-	-
	38.319,3	40.301,0	-	1.981,7		37.552,2	32.589,3	-	-4.962,9
	53.582,2	53.062,6	1.851,2	1.331,6		52.596,3	46.971,1	2.064,1	-3.561,1

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsanweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des höheren technischen Verwaltungsdienstes (A-POhtD) vom 20. Juni 1989 (StAnz. S. 1880), geändert am 23. Mai 2006 (StAnz. S. 1247)

Verordnung über die Berufsausbildung zum Bauzeichner/zur Bauzeichnerin vom 12. Juli 2002 (BGBl. I S. 2622), geändert durch die Verordnung vom 12. Mai 2004 (BGBl. I S. 931)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung der Baureferendare dient der Vorbereitung auf die "Große Staatsprüfung", die Zugangsvoraussetzung für die Laufbahn des höheren technischen Verwaltungsdienstes ist. Im Rahmen einer zweijährigen Ausbildung durchlaufen die Baureferendare verschiedene Stationen im hbm und bei anderen Fachverwaltungen. Die Ausbildung von Baureferendaren der Fachrichtungen Hochbau erfolgt in Hessen ausschließlich beim hbm (Ausbildungsmonopol). Die dreijährige Ausbildung der Bauzeichner erfolgt in den Regionalniederlassungen in Zusammenarbeit mit den Berufsschulen und den Industrie- und Handelskammern.

Neben den reinen Personal- und Sachkosten der auszubildenden Baureferendare und Bauzeichner entstehen im hbm weitere Kosten für die Organisation der Ausbildung und die fachliche Betreuung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

5. Empfänger

Auszubildende, Nachbeschäftigungsstellen, Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden pro Jahr

45

45

44

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.104.000	879.400	808.917
Sachkosten	728.300	743.900	1.105.528
Kalkulatorische Kosten	58.000	48.900	29.858
Sonstige Kosten *	299.500	279.000	243.951
Gesamtkosten	2.189.800	1.951.200	2.188.254
Erlöse	120.000	100.000	103.096
Produktabgeltung	2.069.800	1.851.200	2.064.100
Ergebnis	-	-	-21.058

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden pro Jahr	48.662,22	43.360,93	49.733,04

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Produktabgeltung/durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden pro Jahr	45.995,55	41.138,71	46.911,63

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2010

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der in Ausbildung befindlichen Baureferendare zur Gesamtzahl der zur Verfügung stehenden Stellen für Baureferendare	100 %
Anteil der in Ausbildung befindlichen Bauzeichner zur Gesamtzahl der zur Verfügung stehenden Stellen für Bauzeichner	100 %
Anzahl der bestandenen Abschlussprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke	100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr	12 %
Verhältnis der Kosten für die Organisation und fachliche Betreuung der Baureferendare und Bauzeichner zu den Gesamtkosten der Ausbildung	35 %

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Soll 2010

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Verhältnis der auszubildenden Baureferendare und Bauzeichner
zur Gesamtzahl der Beschäftigten im Hessischen Baumanagement 6 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Prüfungsnote je Lehrgang der Baureferendare mind. 3
Durchschnittliche Prüfungsnote je Lehrgang der Bauzeichner mind. 3
(jeweils Schulnotenskala 1-6)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Auswertung der Gesamtzufriedenheit der Auszubildenden
anhand von Feedbackbögen 2,5
(Schulnotenskala 1-6)

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Große Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 28.04.2005/11.05.2005, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006, Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen, gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit großen Baumaßnahmen, welche sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst alle baulichen Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. EUR überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der großen Baumaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006, sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Große Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

215

215

207

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/ Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	29.086,27	26.925,85	16.311,04

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2 :

Kleine Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 28.04.2005/11.05.2005, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006, Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen, gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit kleinen Baumaßnahmen, die sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst bauliche Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. EUR nicht überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure beschrieben.

Die Vergütung der kleinen Baumaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006 sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Kleine Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	500	560	392
---	-----	-----	-----

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	6.438,11	5.177,06	11.653,19

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 3 :

Bauunterhaltungsmaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 28.04.2005/11.05.2005, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006, Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen, gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit Bauunterhaltungsmaßnahmen, die der Instandhaltung der Liegenschaften dienen. Sie umfasst alle Maßnahmen, die keine wesentlichen Veränderungen der Liegenschaften in ihrem Bestand zur Folge haben, jedoch nicht die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Zur Bauunterhaltung gehören alle Maßnahmen, die der Erhaltung der Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten, der technischen und nutzungsspezifischen Anlagen und der Außenanlagen dienen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure beschrieben.

Die Vergütung der Bauunterhaltungsmaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006 sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Bauunterhaltungsmaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

295

295

265

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/ Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	11.386,23	10.456,87	11.144,57

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 4:

Besondere Aufträge und Projekte - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 28.04.2005/11.05.2005, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006, Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen, gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung umfasst die Energieberatung, Wertermittlungen, den Zuwendungsbau sowie sonstige Leistungen, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehen. Im Rahmen der Energieberatung werden Energieverbrauchsdaten erfasst und ausgewertet, sowie Vorschläge zur Optimierung der Energieverbräuche erarbeitet. Daneben erstellt das hbm Wertermittlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke sowie Mietwertermittlungen und nimmt baufachliche Prüfungstätigkeiten im Zuwendungsbau vor. Zu den nicht unmittelbar mit Baumaßnahmen in Verbindung stehenden Leistungen zählen unter anderem die Umsetzung baufachlicher Richtlinien (BFR) Vermessung und Abwasser, Leistungen für das Liegenschaftsinformationssystem-Außenanlagen (LISA), begleitende Tätigkeiten für Projekte aus den Bereichen "Petrol, Oil, Lubricants" (POL) und Boden- und Grundwasserschutz (BoGWS) im Auftrag des Bundes.

Die Vergütung dieser Leistungen richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006, sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

Energieberatung Bund und andere externe Auftraggeber
 Wertermittlung Bund und andere externe Auftraggeber
 Zuwendungsbau Bund und andere externe Auftraggeber
 Übergreifende Aufgaben Bund und andere externe Auftraggeber
 Zusätzliche Aufgaben Bund und andere externe Auftraggeber
 Besonderer Korruptionsschutz Bund

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	3.113	2.660	3.306

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten / Beratungseinheit	536,97	578,44	592,29

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Große Baumaßnahmen - Auftraggeber Land**

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit großen Baumaßnahmen, welche sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst alle baulichen Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. EUR überschreiten. Darüber hinaus beinhaltet die Leistung die Maßnahmen des Gerätebedarfs und der Erstausrüstung sowie die einmaligen Instandsetzungen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der großen Baumaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Große Baumaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	800	800	806

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	22.284.000	20.043.200	13.867.204
Sachkosten	4.503.600	4.054.800	2.180.642
Kalkulatorische Kosten	344.600	409.600	266.137
Sonstige Kosten *	5.459.900	6.009.900	7.323.797
Gesamtkosten	32.592.100	30.517.500	23.637.780
Erlöse	35.286.000	32.499.200	22.299.310
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	2.693.900	1.981.700	-1.338.470

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	40.740,06	38.146,90	29.327,27

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2010

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten	max. 25 %
Verhältnis der fremdvergebenen Baunebenkosten zum Gesamtbetrag der Baunebenkosten	75 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Umsatzerlöse je Produktivstunde	65 EUR
Kosten je Produktivstunde	60 EUR
Bauausgabe je Produktivstunde	mind. 1.250 EUR

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Gesamtvolumen der Projektkosten	487,5 Mio. EUR
Verhältnis der in Planung befindlichen Projekte zur Gesamtzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	34 %
Verhältnis der in Bauausführung befindlichen Projekte zur Gesamtzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	66 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl von Stunden je in Bearbeitung befindlichem Projekt	677 Std.
---	----------

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Soll 2010

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Termine

Verhältnis der in Bearbeitung befindlichen bedeutenden Projekte, die innerhalb der Zeitplanung liegen, zur Gesamtzahl der in Bearbeitung befindlichen bedeutenden Projekte (Projekte > 1,5 Mio. EUR Projektbudget)

mind. 95 %

Kosten

Verhältnis der in Bearbeitung befindlichen bedeutenden Projekte, die innerhalb des Kostenbudgets liegen, zur Gesamtzahl der in Bearbeitung befindlichen bedeutenden Projekte (Projekte > 1,5 Mio. EUR Projektbudget)

mind. 90 %

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :

Kleine Baumaßnahmen - Auftraggeber Land

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsanweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit kleinen Baumaßnahmen, die sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst bauliche Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. EUR nicht überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der kleinen Baumaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Kleine Baumaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

310

310

304

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	545.500	471.200	1.296.820
Sachkosten	103.600	94.000	324.265
Kalkulatorische Kosten	7.600	9.300	25.285
Sonstige Kosten *	141.300	135.500	705.546
Gesamtkosten	798.000	710.000	2.351.916
Erlöse	798.000	710.000	1.868.115
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-483.801

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	2.574,19	2.290,48	7.736,56

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2010

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten	max. 21 %
Verhältnis der fremdvergebenen Baunebenkosten zum Gesamtbetrag der Baunebenkosten	45 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Umsatzerlöse je Produktivstunde	60 EUR
Kosten je Produktivstunde	60 EUR
Bauausgabe je Produktivstunde	mind. 550 EUR

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Gesamtvolumen der Projektkosten	2,8 Mio. EUR
Verhältnis der in Planung befindlichen Projekte zur Gesamtzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	36 %
Verhältnis der in Bauausführung befindlichen Projekte zur Gesamtzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	64 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl von Stunden je in Bearbeitung befindlichem Projekt	43 Std.
---	---------

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :
Bauunterhaltungsmaßnahmen - Auftraggeber Land**

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit Bauunterhaltungsmaßnahmen, die der Instandhaltung der Liegenschaften dienen. Sie umfasst alle Maßnahmen, die keine wesentlichen Veränderungen der Liegenschaften in ihrem Bestand zur Folge haben, jedoch nicht die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Zur Bauunterhaltung gehören alle Maßnahmen, die der Erhaltung der Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten, der technischen und nutzungsspezifischen Anlagen und der Außenanlagen dienen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der Bauunterhaltungsmaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Bauunterhaltungsmaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	755	755	947

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	2.893.500	2.412.800	3.097.716
Sachkosten	557.800	489.700	1.179.386
Kalkulatorische Kosten	41.900	50.000	61.088
Sonstige Kosten *	787.100	739.100	1.728.987
Gesamtkosten	4.280.300	3.691.600	6.067.177
Erlöse	4.280.300	3.691.600	3.288.369
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-2.778.808

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	5.669,27	4.889,50	6.406,73

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2010

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten	max. 21 %
Verhältnis der fremdvergebenen Baunebenkosten zum Gesamtbetrag der Baunebenkosten	20 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Umsatzerlöse je Produktivstunde	62 EUR
Kosten je Produktivstunde	62 EUR
Bauausgabe je Produktivstunde	mind. 350 EUR

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Gesamtvolumen der Projektkosten	15 Mio. EUR
Verhältnis des für Bauunterhaltungsmaßnahmen eingesetzten Personals zur Gesamtzahl des für Bauleistungen des Landes eingesetzten Personals	12 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl von Stunden je in Bearbeitung befindlichem Projekt	90 Std.
---	---------

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Besondere Aufträge und Projekte - Auftraggeber Land

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst Wertermittlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke, Mietwertermittlungen, Gutachten und Machbarkeitsstudien sowie sonstige, nicht in Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehende Aufgaben. Darüber hinaus werden die PPP-Projekte vom hbm betreut, was die Festlegung der fachlichen Rahmenbedingungen, die Mitarbeit bei Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, die Durchführung der Vergabeverfahren und das fachliche Vertragscontrolling in der Durchführungsphase beinhaltet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Wertermittlung Auftraggeber Land

Zusätzliche Aufgaben Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	3.854	3.380	3.947

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.186.400	1.111.800	1.430.656
Sachkosten	265.100	262.900	123.378
Kalkulatorische Kosten	19.600	24.400	28.479
Sonstige Kosten *	354.600	355.900	618.240
Gesamtkosten	1.825.700	1.755.000	2.200.753
Erlöse	1.825.700	1.755.000	2.682.388
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	481.635

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	473,72	519,22	557,58

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2010

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je in Bearbeitung befindliches PPP-Projekt	150 Beratungseinheiten
Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je fertig gestellte Wertermittlung	6 Beratungseinheiten

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr	- 9 %
Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr	14 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der PPP-Projekte	6 Stück
Anzahl der Wertermittlungen	84 Stück

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der beschwerdefreien Vergabeentscheidungen bei PPP-Projekten	100 %
Anteil der nicht angefochtenen fertig gestellten Wertermittlungen zur Gesamtzahl der fertig gestellten Wertermittlungen	100 %

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:

Unterstützung anderer Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsanweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das hbm unterstützt andere Buchungskreise des Landes Hessen bei der Erledigung ihrer Aufgaben. Dies umfasst ressortübergreifend die Energieberatung sowie die Leistungen in Zusammenhang mit Zuwendungsbauten. Darüber hinaus unterstützt es das Hessische Ministerium der Finanzen bei der Wahrnehmung baufachlicher Gremienarbeit und der Beantwortung parlamentarischer Anfragen. Für die Erledigung dieser Aufgaben erhält das hbm Dienstleistungsentgelte in Höhe von rd. 1,5 Mio. EUR (siehe Kapitel 06 01, Produkt Nr. 7, Vermögens- und Baumanagement).

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Energieberatung Auftraggeber Land

Zuwendungsbau Auftraggeber Land

Fachleistungen an das HMdF

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erreichung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	3.108	2.710	4.565

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.043.700	926.300	1.078.872
Sachkosten	209.400	188.700	245.715
Kalkulatorische Kosten	15.300	19.700	20.258
Sonstige Kosten *	236.600	248.300	1.252.911
Gesamtkosten	1.505.000	1.383.000	2.597.756
Erlöse	1.505.000	1.383.000	1.749.499
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-848.257

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In 2009 wurden die Leistungen "Bewirtschaftung Einzelplan 18" und "Bilanzierung von Baumaßnahmen" in die zwischenbehördliche Leistung Nr. 1 integriert.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	484,23	510,34	569,07

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Definition von Qualitätskennzahlen ist nicht erfolgt. Die Leistung umfasst höchst unterschiedliche Aufgabenbereiche (vgl. Ziffer 3.1), die eine einheitliche Definition von Kennzahlen nicht ermöglichen.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das Hessische Baumanagement stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

entfällt

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 :

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 12 Abs. 1 BAT, § 8 MTarb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Personen	-	3	11
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	6	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	371.400	212.400	651.775
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	371.400	212.400	651.775
Erlöse	371.400	212.400	651.775
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/ Anzahl der Personen	61.900,00	70.800,00	59.252,27

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	43.728.900	40.088.600	30.969.400
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	43.728.900	40.088.600	30.969.400
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	2.069.800	1.851.200	2.064.106
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	199.000	386.500	6.897.747
		Betriebsertrag	45.997.700	42.326.300	39.931.253
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	823.900	948.300	752.382
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	1.191
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	104.900	122.600	89.393
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	316.000	357.600	297.000
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	378.700	411.900	324.524
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	24.300	56.200	40.274
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	46.626.700	42.232.300	42.966.101
	620-626	Löhne	270.900	255.000	266.519
	627-632	Gehälter	30.386.700	26.548.700	25.671.726
	633-638	Bezüge	4.771.100	5.351.500	4.927.481
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	445.800	606.900	446.555
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	10.741.200	9.456.200	11.640.887
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	11.000	14.000	12.933
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	768.300	967.600	914.081
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.079.300	9.820.500	14.538.944
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	448.500	448.800	276.704
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	8.288.900	7.769.200	7.249.368
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.273.300	1.571.400	1.110.746
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	53.600	20.100	5.873.649
	700-709	Betriebliche Steuern	15.000	11.000	28.477
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	58.298.200	53.968.700	59.171.508
		Eigenergebnis	-12.300.500	-11.642.400	-19.240.255

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	14.344.400	12.974.000	16.002.386
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	14.344.400	12.974.000	16.002.386
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	14.344.400	12.974.000	16.002.386
		Verwaltungsergebnis	2.043.900	1.331.600	-3.237.869
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	594
		Finanzaufwand	-	-	594
		Finanzergebnis	-	-	-594
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.043.900	1.331.600	-3.238.463
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	16.992.362
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	16.992.362
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	2.043.900	1.331.600	-
		Außerordentlicher Aufwand	2.043.900	1.331.600	-
		Außerordentliches Ergebnis	-2.043.900	-1.331.600	16.992.362
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzmaßnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-2.043.900	-1.331.600	16.992.362
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	62.312
		Jahresergebnis	-	-	13.691.587

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 199.000 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main	115.400 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	4.367.900 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	2.207.800 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	821.900 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	135.200 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Zu Pos. 18:

Für das Haushaltsjahr 2010 sind neutrale Aufwendungen aus Gewinnabführungen in Höhe von 2.043.900 EUR eingeplant.

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 803.200 EUR enthalten.

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 1.181.400 EUR (Soll 2009 1.164.000 EUR, IST 2008 3.538.000 EUR) berücksichtigt.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509: Insbesondere Umsatzerlöse nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

Zu VKR 627-632: Die Kostensteigerung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Neueinstellungen zur Umsetzung des Sonderinvestitionsprogramms.

Zu VKR 670-679: Insbesondere Verwaltungskostenerstattungen an die zentralen Dienstleister (rd. 7,6 Mio. EUR).

Zu VKR 540-543, 545-549: Insbesondere Entgelte für die Durchführung von Baumaßnahmen des Bundes.

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		82.000	82.000	89.405
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	82.000	82.000	89.405
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	10.000	–
050-069, 090, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	10.000	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		602.500	481.400	437.679
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	602.500	481.400	437.679
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		684.500	573.400	527.084
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	684.500	573.400	527.084
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		684.500	573.400	527.084

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	2.069.800	1.851.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	684.500	573.400
- Abschreibungen	768.300	967.600
- Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	803.200	1.084.700
+/- Neutrales Ergebnis	-2.043.900	-1.331.600
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-861.100	-959.300

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Angestellte	Vermerk	Stellen 2010	Stellen 2009
Ib		10	10
II a		95,0	95,0
III	davon 10 kw ab 2013	207,0	207,0
III Altersteilzeitstelle/n kw		5,0	4,0
IV a	davon 25 kw ab 2013	232,0	232,0
IV a Altersteilzeitstelle/n kw		13,0	12,0
IV b		7,5	7,5
V b	davon 10 kw ab 2013	36,0	36,0
Vb Altersteilzeitstelle/n kw		1,0	–
V c		16,0	16,0
V c Altersteilzeitstelle/n kw		1,0	1,0
VI b		12,5	12,5
VIb Altersteilzeitstelle/n kw		1,0	1,0
VII Altersteilzeitstelle/n kw		1,0	–
Azubi		28,0	28,0
Zusammen		666,0	662,0

Veränderungen gegenüber 2009:

+	1	III	neue Altersteilzeitstelle
+	2	IVa	neue Altersteilzeitstellen
-	1	IVa	Wegfall Altersteilzeitstelle durch Wirksamwerden des kw-Vermerks
+	1	Vb	neue Altersteilzeitstelle
+	1	VII	neue Altersteilzeitstelle

Leerstellen kw	Stellen 2010	Stellen 2009
IV a	1,0	1,0
V c	1,0	1,0
Zusammen	2,0	2,0

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 12 Hessische Lotterieverwaltung

Zu Kapitel 06 12:

Die Hessische Lotterieverwaltung wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt. Sie hat die Staatslotterien zu veranstalten und zu betreiben. Zur technischen Durchführung der Lotterien bedient sie sich der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen.

Die Überschüsse aus den einzelnen Lotterien und ihre Verwendung werden im Kapitel 17 01 dargestellt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121 02	856	Abführungen des Landesbetriebs	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 06 12	—	—	—

Abschluss Kapitel 06 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

Gesamteinnahmen

4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—

Gesamtausgaben

Zuschuss/Überschuss

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	598.300.000	607.060.000	622.322.674
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	598.300.000	607.060.000	622.322.674
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabteilungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	8.000	4.000	154.540
		Betriebsertrag	598.308.000	607.064.000	622.477.214
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	361.548.000	367.656.000	381.449.977
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	283.898.000	287.656.000	296.037.044
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	77.650.000	80.000.000	85.412.933
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	61.000	61.000	60.776
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	61.000	61.000	60.776
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	–	–	–
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	99.833.000	101.291.000	103.730.302
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.000	5.000	7.782
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	110.000	110.000	2.074
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	99.718.000	101.176.000	103.720.446
8a	718	Aufwendungen aus Produktabteilung	–	–	–
		Betriebsaufwand	461.442.000	469.008.000	485.241.055
		Eigenergebnis	136.866.000	138.056.000	137.236.159

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	34.766.000	34.766.000	33.156.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	34.766.000	34.766.000	33.156.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	-34.766.000	-34.766.000	-33.156.000
		Verwaltungsergebnis	102.100.000	103.290.000	104.080.159
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500.000	1.000.000	908.000
		Finanzertrag	500.000	1.000.000	908.000
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	500.000	1.000.000	908.000
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	102.600.000	104.290.000	104.988.159
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	102.600.000	104.290.000	104.988.159
		Außerordentlicher Aufwand	102.600.000	104.290.000	104.988.159
		Außerordentliches Ergebnis	-102.600.000	-104.290.000	-104.988.159
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzmaßnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-102.600.000	-104.290.000	-104.988.159
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Zu VKR 500-509

Spieleinsätze und Spielscheingebühren	Einsätze	Gebühren	Summe
Zahlenlotto	380.000.000	17.000.000	397.000.000
Spiel 77	76.000.000	–	76.000.000
Super 6	55.000.000	–	55.000.000
Fußballwetten	5.000.000	200.000	5.200.000
Oddset-Kombi-Wette	16.000.000	1.100.000	17.100.000
Oddset-TOP-Wette	2.000.000	50.000	2.050.000
KENO	20.000.000	650.000	20.650.000
Plus 5	2.300.000	–	2.300.000
Sofortlotterien	23.000.000	–	23.000.000
Zusammen	579.300.000	19.000.000	598.300.000

Zu VKR 606-609

Gewinnausschüttungen

Zahlenlotto	190.000.000
Spiel 77	32.224.000
Super 6	24.750.000
Fußballwetten	2.500.000
Oddset-Kombi-Wette	8.480.000
Oddset-TOP-Wette	1.300.000
KENO	10.200.000
Plus 5	1.104.000
Sofortlotterien	13.340.000
Summe VKR 606-609	283.898.000

Zu VKR 610-615, 617, 619

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Geschäftsbesorgungsvergütung an Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen	36.000.000
Verkaufsprovisionen	40.650.000
Glücksspielsuchtprävention und Forschung	1.000.000
Zusammen	77.650.000

Zu VKR 700-709

Lotterie- und Sportwettsteuer

Zahlenlotto	66.167.000
Spiel 77	12.667.000
Super 6	9.167.000
Fußballwetten	867.000
Oddset-Kombi-Wette	2.850.000
Oddset-TOP-Wette	342.000
KENO	3.442.000
Plus 5	383.000
Sofortlotterien	3.833.000
Summe VKR 700-779	99.718.000

Zu VKR 710-719

Zuwendungen und Zuschüsse an

Landessportbund Hessen e.V.	20.117.000
Liga der freien Wohlfahrtspflege e.V.	5.299.000
Hessischer Jugendring e.V.	2.160.000
Träger der außerschulischen Jugendbildung nach dem Jugendbildungsförderungsgesetz	6.571.000
Ring politischer Jugend	619.000
Summe VKR 710-719	34.766.000

Zu Pos. 18: Abführung des Jahresüberschusses an Kap. 17 01

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 13 Hessisches Immobilienmanagement

1. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die in den Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan aufgeführten Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeiträgen zu überlassen.
2. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, zur Durchführung des Mieter-/Vermietermodells und im Zusammenhang mit Immobilientransaktionen Haushaltsmittel für Mieten, Nebenkosten und Dienstleistungsentgelte umzusetzen.
3. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden.

Auf die Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebs wird hingewiesen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121 02	859 Abführungen des Landesbetriebs	22 612 700	6 570 200	24 660 268
--------	--	------------	-----------	------------

Der Abführungsbetrag ist wie folgt ermittelt worden:	Euro
--	------

1. Produktabgeltung laut Leistungsplan	29.414.300
2. Abschreibung auf Gebäude im Anlagevermögen	-26.793.800
3. Zinszahlungen an das Land für überlassene Immobilien	-25.184.000
4. Abführung für die Übernahme des Brandschutzrisikos durch das Land	-819.800
5. vertraglich vereinbarte Zuschüsse aus Kommunalisierung und Privatisierung des ehemaligen Landesbetriebs Hessische Staatsbäder	4.495.600
6. Betriebskostenzuschuss an die Stiftung Sprudelhof	1.275.000
7. Finanzierungsanteil der Stadt Wiesbaden an der Entwicklung des EBS-Standortes	-5.000.000
Zusammen	-22.612.700

131 01	859 Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen ..	20 000 000	34 130 000	57 467 760
--------	--	------------	------------	------------

	42 612 700	40 700 200	82 128 028
--	------------	------------	------------

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 02	859	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	859	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	23 570 000	16 070 000	29 840 000
--------	-----	--	------------	------------	------------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2011	3 500 000
2012	—
2013	—
2014ff	—
Gesamtverpflichtung	3 500 000

Erläuterungen:

Von den veranschlagten Mitteln sind 4 Mio. € für Sanierungsmaßnahmen der Stiftung Sprudelhof vorgesehen.

Die geplanten Investitionen des Landesbetriebs ergeben sich aus dem Finanzplan.

Die Verpflichtungsermächtigung ist für Investitionen im Rahmen des CO₂-Verminderungsprogramms im Haushaltsjahr 2011 ausgebracht.

Gesamtausgaben Kapitel 06 13	23 570 000	16 070 000	29 840 000
------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 13				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	42 612 700	40 700 200	82 128 028
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		42 612 700	40 700 200	82 128 028
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	23 570 000	16 070 000	29 840 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		23 570 000	16 070 000	29 840 000
Zuschuss/Überschuss		19 042 700	24 630 200	52 288 028

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Hessisches Immobilienmanagement

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Immobilienmanagement (HI) wird als kaufmännischer Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Ihm obliegt das Portfolio- und Facility-Management für landeseigene und vom Land angemietete Immobilien. Davon ausgenommen sind im Wesentlichen die Universitäten, Fachhochschulen, Staatstheater, Staatskanzlei, Landesvertretung, Justizvollzugsanstalten, Domänenverwaltung, einige Landesbetriebe sowie die Straßen- und Dammgrundstücke.

Die Immobilien wurden dem HI vom Ministerium der Finanzen entgeltlich übertragen, wobei dem HI in Höhe der Entgelte ein Darlehen gewährt wurde. Dieses wird bei Grundstücksverkäufen in Höhe des Buchwertes der veräußerten Grundstücke getilgt. Die Veräußerungserlöse werden an den Landeshaushalt abgeführt. Durch Investitionszuschüsse des Ministeriums der Finanzen für Neu- und aktivierungsfähige Umbauten wird das Darlehen jeweils erhöht. Der Zinssatz für das Darlehen beträgt 2,4 %.

Die Abschreibungen auf die Immobilien des Anlagevermögens werden ebenfalls an den Landeshaushalt abgeführt. Für Investitionen erhält das HI einen Zuschuss von 19.570.000 €.

Große Baumaßnahmen werden im Epl. 18 veranschlagt.

Das HI stellt den Landesdienststellen die Immobilien grundsätzlich im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells zur Verfügung. Dem HI obliegt dabei die Vermieter-, den nutzenden Dienststellen die Mieterfunktion. Zwischen HI und den Nutzern sind Nutzungsvereinbarungen (Mietverträge) abgeschlossen.

Die CO₂-Emissionen der vom HI betriebenen Gebäude werden im Rahmen eines CO₂-Verminderungsprogrammes (Teil des Programms CO₂-neutrale Landesverwaltung) schrittweise reduziert. Damit leistet das Land einen Beitrag zum Klimaschutz. Insgesamt sind 47 Mio. € vorgesehen, davon 4,72 Mio. € in 2010. Zulasten der veranschlagten Mittel können die Minimierung und Substituierung von CO₂-Emissionen sowie die Programm-Projektkosten finanziert werden. Die Mittel ergänzen die Bauunterhaltung.

Im Rahmen von Standortmanagementprojekten wird vom HI insbesondere in veräußerten und langfristig rückangemieteten Gebäuden eine wirtschaftliche Flächennutzung unter Vermeidung erheblicher Leerstände gesichert.

Nicht mehr benötigte Landesimmobilien werden nach vorheriger Markt- und Objektanalyse öffentlich ausgebaut, entwickelt und versteigert.

Bei Neubaumaßnahmen im Rahmen von PPP-Projekten obliegt dem HI als Bauherr die Planung.

Weitere relevante Aufgaben sind das immobilienwirtschaftliche Management von Liegenschaften des Historischen Erbes, die baufachliche Betreuung sowie die Unterstützung und Prüfung der Aufgabenerfüllung der Freilichtmuseum Hessenpark GmbH.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG darf bei den externen bzw. zwischenbehördlichen Leistungen die im Leistungsplan genannte Menge überschritten werden.

Die in den Produkt- und Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zum Projekt Nr. 3 wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50% des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Folgende Objekte kann das HI kostenfrei oder zu Anerkennungsbeträgen überlassen:

Niederlassung Darmstadt	Wert der Verbilligung 2010 in EUR	Wert der Verbilligung 2009 in EUR
Alsbach, Schloss Alsbach Historischer und kultureller Förderverein Schloss Alsbach e.V.	1.534	1.534
Breuberg, Außerhalb - Burg Breuberg DJH Landesverband Hessen e.V. - Oberburg	9.444	9.444
Darmstadt, Friedensplatz 10 Großherzogliche Vermögensverwaltung - Prinz von Hessen	15.852	15.852
Darmstadt, Karolinenplatz 3 Stadtarchiv Darmstadt	141.265	141.265
Hessisches Wirtschaftsarchiv	114.073	114.073
Hessische Historische Kommission	5.761	5.761
Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung	16.518	16.518
Technische Universität Darmstadt, Hochschularchiv	229.715	229.715
Darmstadt, Mathildenplatz 15 Materialprüfanstalt Darmstadt	25.200	25.200
Darmstadt, Neckarstr. 3 Ehrenamt für Darmstadt e.V.	960	960
Fischbachtal, Landgraf-Georg-Str. - Schloss Lichtenberg Volkskunde- und Heimatmuseum / Verkehrs- und Verschönerungsverein Evangelische Kirche	4.539 2.778	4.539 2.778
Groß-Gerau, Berliner Str. 19 Landesstelle Hessen für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern	56.884	56.884
Groß-Umstadt, Georg-August-Zinn-Str. 103 Wurzelwerk GmbH	25.900	25.900
Heppenheim, Ketteler Str. 29 Weinbauernverband Hessische Bergstraße e.V.	1.382	1.382
Heppenheim, Starkenburgweg - Burg Starkenburg DJH Landesverband Hessen e.V.	1.799	1.799
Heringen, Burgweg - Veste Otzberg Sammlung zur Volkskunde Hessen Museum Otzberg GmbH Brand und Korporalshaus	3.730	3.730
Rüsselsheim, Eisenstr. 60 Malteser Hilfsdienst	5.980	5.980
Stadt Gernsheim, Hafenspitze Rheinisches Fischerfest	15.672	15.672
Summe Niederlassung Darmstadt	678.986	678.986
Niederlassung Frankfurt	Wert der Verbilligung 2010 in EUR	Wert der Verbilligung 2009 in EUR
Frankfurt am Main, Gutleutstr. 112 - 138 Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V. - Teilbereich	208.184	194.993
Hanau, Lamboyrstr. 56-65 DRK Regionalverband	2.000	2.000
Summe Niederlassung Frankfurt	210.184	196.993

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Niederlassung Fulda	Wert der Verbilligung 2010 in EUR	Wert der Verbilligung 2009 in EUR
Cornberg, Am Steinbruch 1 - Kloster Cornberg Gemeinde Cornberg	34.200	34.200
Friedewald, Schlossplatz 3 - Schlossareal Mitteltrakt Heimatverein Friedewald e.V. - Museum Folkloregruppe Friedewald	16.933 2.928	16.933 2.928
Gelnhausen, Clamecystr. 12 Forschungsinstitut Senckenberg	64.500	64.500
Gelnhausen, Philipp-Reis-Str. 9 Familien- und Jugendhilfe Hanau	3.723	3.723
Johannesberg, Probsteischloss Probstei Johannesberg GmbH	64.992	64.992
Kirchhain, Erlenstr. 9 Landesverband Deutscher Imker		818
Rotenburg / Fulda, Obertor 8 Karikaturenmuseum	36.100	36.100
Sinntal, Schlossgasse 21 - Burg Schwarzenfels Ev. Kirchengemeinde Schwarzenfels - Marstallgebäude und Glockenturm	2.736	2.736
Wasserkuppe, Rhön Jugendbildungsstätte Wasserkuppe GmbH	106.042	106.042
Summe Niederlassung Fulda	332.154	332.972
Niederlassung Gießen	Wert der Verbilligung 2010 in EUR	Wert der Verbilligung 2009 in EUR
Bad Nauheim, Schwalheimer Str. 13 DLRG Ortsgruppe Friedberg - Bad Nauheim	13.563	24.235
Dillenburg, Wilhelmstr. 9 Jugendwerk	6.194	9.204
Herborn, Austr. 34 Bauernverband		442
Gießen, Meisenbornweg 9-27 Bundesanstalt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)	18.949	65.122
Hadamar, Gymnasiumstr. 4, Schloss Evangelische Landeskirche - Teilbereich Stadt Hadamar - Parkplatz und Aula Katholische Kirche (Bücherei)	23.627 46.122	28.730 86.682 4.970
Limburg, Walderdorffstr. 14 Kindergarten	9.087	12.491
Weilburg, Schlossplatz 1 Stadt Weilburg - Bergbau- und Heimatmuseum	7.235	3.068
Wetzlar, Turmstr. 20 Phantastische Bibliothek	95.930	107.835
Summe Niederlassung Gießen	220.707	342.779

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Niederlassung Kassel	Wert der Verbilligung 2010 in EUR	Wert der Verbilligung 2009 in EUR
Frankenberg-Vöhl, Burg Hessenstein Jugendburg Hessenstein gGmbH	28.003	28.003
Summe Niederlassung Kassel	28.003	28.003
Niederlassung Wiesbaden	Wert der Verbilligung 2010 in EUR	Wert der Verbilligung 2009 in EUR
Geisenheim, Schloss Hansenberg Freiwillige Feuerwehr Geisenheim	91.826	91.826
Hohenstein, Burg Hohenstein Verein Taunusbühne	3.000	3.000
Wiesbaden, Dostojewskistr. 4-8 - BHZ Schiersteiner Berg Amerikanische Streitkräfte - Parkhaus	127.440	127.440
Wiesbaden, Friedrichstr. 35 - Haus der Heimat unentgeltlich für die Durchführung von kulturellen und heimatpolitischen Maßnahmen, Ver- anstaltungen durch den Kulturring Haus der Heimat e. V. sowie ermäßigtes Nutzungsent- gelt für die Vertriebenenverbände	204.741	204.741
dinglich gesichertes Dauernutzungsrecht durch die Loge Plato	121.652	121.652
Wiesbaden, Rheinstr. 23-25 / Luisenstr. 10-12 Hessische Kulturstiftung - 4 Diensträume		20.710
Wiesbaden, Rheingastr. 140 - Schloss Biebrich Repräsentationsräume an die Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände e.V. sowie den Verkehrs- und Verschönerungsverein Biebrich e.V. für kulturelle Veran- staltungen und Empfänge	13.000	11.000
Kuratorium Junger Deutscher Film	18.656	18.656
Filmbewertungsstelle Wiesbaden	74.649	74.649
Stadt Wiesbaden, Spielplatz	6.000	6.000
Wiesbaden, Schlosspark Biebrich - Mosburgfest ermäßigte Standgebühr für Biebricher Vereine	5.000	5.000
Summe Niederlassung Wiesbaden	665.964	684.674
Kommunalisierungsgesetz	Wert der Verbilligung 2010 in EUR	Wert der Verbilligung 2009 in EUR
HMUELV - kommunalisierte Dienststellen	281.032	
Summe Kommunalisierungsgesetz	281.032	-

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

	Wert der Verbilligung 2010 in EUR	Wert der Verbilligung 2009 in EUR
Niederlassung Darmstadt	678.986	678.986
Niederlassung Frankfurt	210.184	196.993
Niederlassung Fulda	332.154	332.972
Niederlassung Gießen	220.707	342.779
Niederlassung Kassel	28.003	28.003
Niederlassung Wiesbaden	665.964	684.674
Kommunalisierungsgesetz	281.032	
Gesamtsumme	2.417.030	2.264.407

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
Produkte							
1		Management Freilichtmuseum Hessenpark	1	5.143,9	30,0	5.113,9	-
2		Schlösser und Gärten sowie andere Liegen- schaften des historischen Erbes	26	23.654,5	15.662,8	7.991,7	-
Summe Produkte				28.798,4	15.692,8	13.105,6	-
Projekte							
1		Erarbeitung und Umsetzung von Standortkon- zepten	1	2.950,0	-	1.550,0	-1.400,0
2		Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten	1	4.998,3	-	4.998,3	-
3		Vermarktung und Entwicklung von Grundstücken	1	2.680,8	-	2.700,1	19,3
4		Abwicklung Staatsbäder	1	200,5	-	200,5	-
5		CO2 Reduzierungsprogramm	1	1.702,3	278,5	-	-1.423,8
Summe Projekte				12.531,9	278,5	9.448,9	-2.804,5
Externe Leistungen							
1		Vermietung und Verpachtung, sonstige Dienstlei- stungen	363.602	13.184,6	6.729,4	6.459,8	4,6
Summe Externe Leistungen				13.184,6	6.729,4	6.459,8	4,6
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Überlassung von Flächen, sonstige Dienstlei- stungen	2.746.605	393.988,1	396.388,0	400,0	2.799,9
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				393.988,1	396.388,0	400,0	2.799,9
Gesamtsumme				448.503,0	419.088,7	29.414,3	-

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	5.173,5	30,0	5.143,5	-	1	6.088,2	3,7	5.219,1	-865,4
26	19.368,2	11.376,5	7.991,7	-	28	6.317,0	3.284,3	3.868,5	835,8
	24.541,7	11.406,5	13.135,2	-		12.405,2	3.288,0	9.087,6	-29,6
1	3.566,3	-	3.566,3	-	1	1.864,1	1,5	1.607,7	-254,9
1	7.117,4	-	7.117,4	-	1	5.686,8	13,7	3.245,2	-2.427,9
1	6.422,0	-	6.422,0	-	1	2.865,2	13,6	1.387,5	-1.464,1
1	259,5	-	259,5	-	1	3.014,8	267,6	2.897,9	150,7
1	990,8	-	-	-990,8	1	-	-	-	-
	18.356,0	-	17.365,2	-990,8		13.430,9	296,4	9.138,3	-3.996,2
479.020	17.031,3	6.485,7	4.683,8	-5.861,8	-	-	-	-	-
	17.031,3	6.485,7	4.683,8	-5.861,8		-	-	-	-
2.644.492	387.992,3	394.844,9	-	6.852,6	2.641.200	391.519,7	386.483,9	3.494,2	-1.541,6
	387.992,3	394.844,9	-	6.852,6		391.519,7	386.483,9	3.494,2	-1.541,6
	447.921,3	412.737,1	35.184,2	-		417.355,8	390.068,3	21.720,1	-5.567,4

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Management Freilichtmuseum Hessenpark

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Geschäftsbesorgungsvertrag Freilichtmuseum Hessenpark GmbH (GmbH) / Land Hessen vom 12.12.2006

Pachtvertrag GmbH / Land Hessen vom 20.12.2006

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Sammeln, Bewahren, Erforschen und lebendige Präsentation hessischer Bau-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 16. bis 20. Jahrhunderts ausgewählter ländlicher Regionen
- Mehrsprachige, altersgruppenspezifische und erfahrbare Aufbereitung der Bau- und Sozialgeschichte, der Volkskunde sowie der Vermittlung des Wissens historisch-handwerklicher / vorindustrieller Arbeits- und Produktionsprozesse
- Erhaltung, Vorführung und Vermittlung der Bau- und Handwerkskunst sowie des bäuerlichen Lebens des 16. bis 20. Jahrhunderts unter möglichst authentischen Bedingungen und partieller Einbeziehung der Besucher
- Kooperation und Verknüpfung hessischer Geschichte mit Angeboten anderer Museen der Region
- Außerschulischer Lernort
- Angebot zur qualitativ hochwertigen Freizeitgestaltung
- Sonderveranstaltungen als Motiv zum Besuch des Freilichtmuseums
- Erhaltung und Pflege der historischen Kulturlandschaft des Freilichtmuseums

3.2 Leistungen zum Produkt

- Planung und Durchführung von Baumaßnahmen
- Verpachtung an die GmbH
- Abstimmungen zur Betriebsführung

Zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit des Hessenparks wurde 2006 ein Entwicklungs- und Marketingkonzept erarbeitet. Damit verbunden sind die Errichtung eines neuen Eingangsbauwerkes, einer Ausstellungshalle, eines Magazingebäudes und einer Schänke sowie der Ausbau des Parkplatzes. Die Vermarktung des Hessenparks und seiner Veranstaltungen wird wesentlich ausgedehnt und verbessert.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

GmbH, Schulen, Kindergärten, Öffentlichkeit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

1

1

1

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	9.600	26.585	16.929
Sachkosten	5.014.900	5.022.311	5.913.971
Kalkulatorische Kosten	113.600	115.737	119.949
Sonstige Kosten *	5.800	8.841	37.348
Gesamtkosten	5.143.900	5.173.474	6.088.197
Erlöse	30.000	30.000	3.682
Produktabgeltung	5.113.900	5.143.474	5.219.113
Ergebnis	-	-	-865.402

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	5.143.900,00	5.173.474,00	6.088.197,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	5.113.900,00	5.143.474,00	5.219.113,00

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

	<u>Ist 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)		
Anzahl der Hessenpark-Museumsbesucher:	176.251	205.457
Anzahl der Hessenpark-Marktplatzbesucher:	85.000	60.000
8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)		
Produktabgeltung je Besucher:	29,56 €	19,38 €
8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen		
Anzahl der Museumsgebäude:	106	104
Anzahl der vom Hessenpark pädagogisch angeleiteten		
- Schulklassen:	394	441
- Kindergärten:	17	27
- Kindergeburtstage:	60	72

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Kundenbefragung 2007:

87% der Befragten bewerten das Angebot mit "sehr gut" oder "gut".

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenbefragung 2007:

38% der Befragten besuchen das Freilichtmuseum mehr als dreimal jährlich.

46% der Befragten haben keine Verbesserungsvorschläge

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Schlösser und Gärten sowie andere Liegenschaften des historischen Erbes

Vorbemerkungen

Die Schlösser und Gärten sowie andere Liegenschaften des historischen Erbes werden der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (VSG) gegen Zahlung einer Kostenmiete (Abschreibung, Verzinsung des gebundenen Kapitals) und gegen Erstattung von Bauunterhaltungsmaßnahmen überlassen. 32 Liegenschaften werden von der VSG, 26 Liegenschaften vom Hessischen Immobilienmanagement bewirtschaftet. Die vom Hessischen Immobilienmanagement bewirtschafteten Liegenschaften sind weitgehend an Dritte vermietet oder verpachtet.

In den nachfolgend genannten Erträgen und Aufwendungen sind die Leistungen der VSG und Dritter enthalten.

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 14.08.2000

Kabinettsbeschluss vom 09.02.2004

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Bereitstellung von landeseigenen Liegenschaften des historischen Erbes für die Öffentlichkeit

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vermietung und Verpachtung an Externe

- Instandhaltung der Gebäude und Gewährleistung der baulichen Sicherheit

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Kommunen, Landkreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Objekte	26	26	28

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	410.400	1.860.503	987.904
Sachkosten	19.751.500	13.467.406	3.878.849
Kalkulatorische Kosten	2.759.300	2.973.933	491.908
Sonstige Kosten *	733.300	1.066.371	958.329
Gesamtkosten	23.654.500	19.368.213	6.316.990
Erlöse	15.662.800	11.376.468	3.284.281
Produktabgeltung	7.991.700	7.991.745	3.868.538
Ergebnis	-	-	835.829

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	909.788,46	744.931,27	225.606,79

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	307.373,07	307.374,81	138.162,07

Die Verschiebung zwischen den einzelnen Kostenarten im Vergleich von 2009 zu 2010 resultiert aus einer Korrektur bei der Zuordnung der Personalkosten sowie der Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für die Stiftung Sprudelhof Bad Nauheim.

In 2010 werden die Entwicklungschancen des verpachteten Hotel- und Gaststättenbetriebes Schloss Spangenberg untersucht. Für diese Aufgabe stehen 20.000 € zur Verfügung. Ferner werden Sicherungsmaßnahmen durchgeführt, der Betrieb des Jagdmuseums aufrechterhalten und die Verpachtung neu ausgeschrieben.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll 2010 Soll 2009 Ist 2008

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Im Eigentum verwaltete Objekte:	58	58	58
Betreute Objekte:	26	26	28

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Erarbeitung und Umsetzung von Standortkonzepten

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 14.08.2000

3. Projekt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Projekts

Die Unterbringung von Landesbehörden wird ressortübergreifend hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit überprüft und optimiert, so dass keine Leerstände entstehen, die Unterbringung der Behörden der jeweiligen Organisationsstruktur angepasst ist und verwertbare Liegenschaften freigesetzt werden.

Standortmanagementkonzepte werden sowohl für die Unterbringung sämtlicher Landesbehörden in einer Stadt als auch für die Unterbringung einzelner Verwaltungsbereiche in Städten, Regionen oder auch im ganzen Land erarbeitet. Dabei wird zunächst eine genaue Analyse der Bedarfe jeder einzelnen Dienststelle und auf dieser Basis eine hinsichtlich wirtschaftlicher Flächennutzung optimierte Unterbringungsplanung erstellt. Im Dialog mit den Dienststellen finden organisatorische Belange ebenso Berücksichtigung wie Fragen der notwendigen Gebäudeinfrastruktur, der Verkehrsanbindung oder der Marktgängigkeit freisetzbarer Liegenschaften. Auf Basis der erhobenen Daten erstellt das HI verschiedene Unterbringungsvarianten, die in Projektgruppen mit den Dienststellen verfeinert werden. Verbleibende Varianten werden einem Wirtschaftlichkeitsvergleich unterzogen, auf dessen Basis die Konzeptentscheidung und die Umsetzung erfolgt.

3.2 Leistungen zum Projekt

- Durchführung ressortbezogener Standortmanagement-Projekte
 - Durchführung objektbezogener Leerstandsmanagementprojekte
 - Durchführung dienststellenbezogener Neuunterbringungsprojekte
- Die Flächenevaluierung/-optimierung ist in diesen Leistungen integriert.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen, betroffene Landesdienststellen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

1

1

1

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	948.600	779.280	423.733
Sachkosten	1.456.200	2.574.820	864.465
Kalkulatorische Kosten	21.300	50.951	28.716
Sonstige Kosten *	523.900	161.275	547.227
Gesamtkosten	2.950.000	3.566.326	1.864.141
Erlöse	-	-	1.520
Produktabgeltung	1.550.000	3.566.326	1.607.724
Ergebnis	-1.400.000	-	-254.897

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	2.950.000,00	3.566.326,00	1.864.141,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.550.000,00	3.566.326,00	1.607.724,00

Das Gesamtvolumen der Produktabgeltung sinkt im Vergleich zu 2009, da Leistungen, die im Rahmen der Leerstandsvermeidung unmittelbar den Vermieteraufgaben zugerechnet werden können, aus Mieteinnahmen im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells finanziert werden.

Innerhalb der aufgeführten Kostenartengruppen ergeben sich die Verschiebungen dadurch, dass mehr Landesbedienstete und weniger Zeitarbeitskräfte zum Einsatz kommen und bisher hauptsächlich extern erbrachte Leistungen (wie bspw. Wirtschaftlichkeitsgutachten) verstärkt innerhalb des HI erbracht werden.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
Leerstandsquote:	< 10%	< 10%	< 5%
Reduktion der qm NGF/Mitarbeiter nach Standortmanagementprojekten:	um 10%	um 10%	-
Reduktion der Nutzungskosten nach Standortmanagementprojekten:	um 10%	um 10%	-
Benotung der Bedarfserfüllung nach Standortmanagementprojekten liegt bei:	mind. "gut"	mind. "gut"	-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
Gesamtkosten:	2.950.000 €	3.566.326 €	1.864.141 €
Erlöse:	0 €	0 €	1.520 €
Produktabgeltung:	1.550.000 €	3.566.326 €	1.607.724 €
8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen			
Anzahl der stadt- oder ressortbezogenen Standortmanagement-Projekte:	6	6	6
Anzahl der objektbezogenen Leerstandsmanagementprojekte:	6	6	6
Anzahl der dienststellenbezogenen Neuunterbringungsprojekte:	36	36	66
Anzahl der durchgeführten Flächenoptimierungen:	48	48	41
8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität			
Prozesse mit Abweichungen von in Verfahrenshandbüchern festgelegten Qualitätsstandards 2010:	< 30%	-	-
8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit			
Anteil der nach Standortmanagementprojekten mit der Unterbringung zufriedenen oder sehr zufriedenen Dienststellen:	> 75%	> 75%	-
Anteil der in Standortmanagementprojekten beteiligten Dienststellen mit berichtsauslösenden Beschwerden:	< 30 %	< 30%	< 5%

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2:

Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 14.08.2000

3. Projekt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Projekts

Neubaubedarf des Landes wird nach einer vorausgegangenen Bedarfsanalyse, der Überprüfung geeigneter Mietstandorte und der Standortauswahl hinsichtlich seiner grundsätzlichen PPP-Eignung untersucht. Dabei wird insbesondere die Frage geprüft, ob Landesbedarf für eine langfristige Rückanmietung gegeben ist. In der anschließenden Wirtschaftlichkeitsprognose werden Eigenbau und PPP-Variante gegenüber gestellt. Im Falle eines positiven Ergebnisses für die PPP-Variante übernimmt HI die Projektleitung im Rahmen seiner Bauherreneigenschaft. In Zusammenarbeit mit hbm, HMdF und dem künftigen Nutzer erfolgt eine detaillierte Leistungsbeschreibung und die anschließende Durchführung eines europaweiten Vergabeverfahrens mit Teilnahmewettbewerb, Aufforderung zur Angebotsabgabe, Auswahl des bevorzugten Bieters und Verhandlungsphase. Abschließend erfolgt nach einem zwischenzeitlichen Wirtschaftlichkeitsvergleich in einem Wirtschaftlichkeitsnachweis ein detaillierter Vergleich zwischen dem konkreten Angebot und der Eigenbauvariante. Bestätigt sich die Wirtschaftlichkeit des PPP-Verfahrens, erfolgt die Vergabe auf Basis des wirtschaftlichsten Angebots.

3.2 Leistungen zum Projekt

- Vorbereitung des PPP-Vergabeverfahrens, Grundlagenermittlung einschließlich Wirtschaftlichkeitsprognose
- Erstellung der Vergabeunterlagen
- Durchführung des Teilnahmewettbewerbs
- Durchführung des Verhandlungsverfahrens
- Durchführung des Vertragscontrollings für die Planungs- und Ausführungsphase

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen, betroffene Landesdienststellen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

1

1

1

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.597.200	1.173.737	1.067.850
Sachkosten	2.595.400	5.697.231	3.505.278
Kalkulatorische Kosten	31.500	59.169	54.322
Sonstige Kosten *	774.200	187.286	1.059.326
Gesamtkosten	4.998.300	7.117.423	5.686.776
Erlöse	–	–	13.681
Produktabgeltung	4.998.300	7.117.423	3.245.243
Ergebnis	–	–	-2.427.852

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	4.998.300,00	7.117.423,00	5.686.776,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	4.998.300,00	7.117.423,00	3.245.243,00

Die Anzahl der Projekte ist aufgrund der Übergabe von sechs Projekten an die Nutzer und der Aufnahme des Dienstbetriebs geringer. Dies sind das Finanzamt Kassel-Altmarkt, das City-Revier Wiesbaden, die drei Ämter für Bodenmanagement in Limburg, Korbach und Büdingen sowie das Justiz- und Verwaltungszentrum Wiesbaden.

In 2010 werden die Projekte Sprudelhof Bad Nauheim, Polizeipräsidium Südosthessen, Justiz Kassel am Brüder-Grimm-Platz, Polizeistation Butzbach und das BHZ Heppenheim Tiergartenstraße betreut.

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Das PPP-Projekt Sprudelhof wird nicht in den Kennzahlen berücksichtigt. Das Projekt wird von der Stadt Bad Nauheim durchgeführt. Das Land beteiligt sich finanziell an der Durchführung des Vergabeverfahrens und ist im Lenkungsausschuss vertreten.

Soll 2010 Soll 2009 Ist 2008

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Barwert PPP um	10%	10%	12%
unter Barwert Public Sector Comparator (PSC)			
Vollständige Umsetzung der			
Ausschreibungsinhalte	1	1	1,8
(Einheit = Schulnote)			

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
Gesamtkosten:	4.998.300 €	7.117.423 €	5.686.776 €
Erlöse:	0 €	0 €	13.681 €
Produktabgeltung:	4.998.300 €	7.117.423 €	3.245.243 €
8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen			
PPP-Vergabeverfahren	4	6	5
PPP-Umsetzungsprojekte	0	6	5
Anzahl der Teilnahmeanträge			
pro Verfahren:	15	15	20
Anzahl der Angebote pro Verfahren:	5	5	8,8
Vollständige Sicherung der baulichen, technischen und betrieblichen Qualitätsstandards	"sehr gut"	"sehr gut"	"gut"
Kontrollbesprechungen pro Jahr / Umsetzungsprojekt	mind. 12	mind. 12	18,8
Barwert PPP-Wirtschaftlichkeitsnachweis kleiner gleich Barwert PPP-Wirtschaftlichkeitsprognose und PPP-Wirtschaftlichkeitsvergleich			
8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität			
Anzahl erfolgreicher Vergabebeschwerden:	0	0	0
Jährliche Überarbeitung qualitätsgesicherter Verfahrenshandbücher:	1	1	1
Termingerechte Umsetzung	100%	100%	97%
8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit			
Anteil der nach PPP-Projekten mit der Unterbringung zufriedenen oder sehr zufriedenen Dienststellen	> 75%	> 75%	> 100%
Anteil der berichtsauslösenden Beschwerden von Teilnehmern oder Bietern	< 10	< 10	0

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 3:

Vermarktung von nicht betriebsnotwendigem Immobilienvermögen

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 14.08.2000

3. Projekt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Projekts

Nicht mehr benötigte Landesimmobilien werden durch das HI vermarktet.

Der Vermarktung und der Entscheidung über den optimalen Vertriebsweg geht eine umfangreiche Zielgruppen-, Objekt- und Marktanalyse voran. Der Regelfall ist eine öffentliche Ausbietung in regionalen und überregionalen Printmedien, im Internet und mittels Verkaufsschildern. Eine spezifische Vertriebsdatenbank, die Objektdaten mit Kundendaten kombiniert, ermöglicht zusätzlich das zielgruppenspezifische Ansprechen verschiedener Kundengruppen.

Sprechen der Objektzustand oder die bauplanrechtliche Situation für bessere Vermarktungschancen nach einer Aufwertung des Grundstücks oder der Veränderung des Bauplanungsrechts, so erfolgt eine Grundstücksentwicklung mit Hilfe eines privaten Partners. Dabei stellt das Land das Grundstück, der private Partner entwickelt, bebaut und veräußert oder vermietet die Liegenschaft. Neben einem durch Bankgarantie abgesicherten Kaufpreis partizipiert das Land in einem zu verhandelnden Anteil am Entwicklungsgewinn.

Lässt die Objekt- und Marktanalyse keine spezifischen Zielgruppen erkennen, erscheint aber die Einbeziehung eines möglichst breiten Kundenkreises sinnvoll, werden die Grundstücke im Rahmen öffentlicher Auktionen versteigert. Dabei wird ein strategisches Mindestgebot festgesetzt, um möglichst viele Interessenten anzusprechen und eine Versteigerungsdynamik mit einem hohen Erlös zu erzielen. Die Versteigerung erfolgt durch Auktionshäuser.

3.2 Leistungen zum Projekt

- Öffentliche Ausbietung und Veräußerung gegen Höchstgebot
- Grundstücksentwicklung
- Versteigerung durch Auktionshäuser

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

1

1

1

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
<u>Vorgabe: Verhältnis der Verkaufskosten zu den Verkaufserlösen optimieren</u>			
Schwierigkeitsgrad 1:	max.3,5%	max.3,5%	0,57%
Schwierigkeitsgrad 2:	max.6,5%	max.6,5%	8,82%
Schwierigkeitsgrad 3:	max.9,0%	max.9,0%	11,5%
Gesamtkosten:	1.291.000 €	1.503.000 €	2.865.215 €
Verkaufserlöse:	20.000.000 €	20.530.000 €	58.247.587 €
Die Gesamtkosten Soll 2010 und Soll 2009 enthalten keine projektspezifischen Sonderkosten.			
8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen			
<u>Vorgabe Immobilien ausbieten</u>			
Anzahl der Verkäufe durch öffentliche Ausbietung:	15	15	25
<u>Vorgabe: Immobilien versteigern</u>			
Anzahl der Verkäufe durch Versteigerungen:	15	15	11
<u>Vorgabe: Immobilien entwickeln</u>			
Anzahl der Verkäufe durch Grundstücksentwicklungen:	1	1	0
8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität			
<u>Vorgabe: Vertriebsanalysen durchführen</u>			
Anzahl durchgeführter Vertriebsanalysen:	30	30	21
<u>Vorgabe: Verfahrensdauer optimieren</u>			
Durchschnittliche Verfahrensdauer:	9 Monate	9 Monate	9 Monate
<u>Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen</u>			
Prozesse mit Abweichungen von in Verfahrenshandbüchern festgelegten Qualitätsstandards:	< 30%	< 30%	-
8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit			
<u>Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhöhen</u>			
Anteil der Verkaufsverfahren mit berichtsauslösenden Beschwerden:	< 15%	< 15%	-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 4:

Abwicklung der Staatsbäder

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Übernahme der Rechte und Pflichten des zum 31.12.2005 aufgelösten Landesbetriebs Staatsbäder nach Maßgabe des Erlasses des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 20. Dezember 2005

3. Projekt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Projekts

Abwicklung der Rechte und Pflichten des ehemaligen Landesbetriebes Hessische Staatsbäder.

3.2 Leistungen zum Projekt

- Auszahlung der Zuschüsse und Erfüllung anderer rechtlicher Verpflichtungen entsprechend den vertraglich vereinbarten Leistungen im Rahmen der Kommunalisierung und Privatisierung der Staatsbäder
- Management verbliebener Immobilien
- Führung von Rechtsstreiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Kommunen, Private

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

1

1

1

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	80.200	256.079	306.061
Sachkosten	120.000	891	2.488.635
Kalkulatorische Kosten	–	593	11.268
Sonstige Kosten *	300	1.919	208.845
Gesamtkosten	200.500	259.482	3.014.809
Erlöse	–	–	267.613
Produktabgeltung	200.500	259.482	2.897.918
Ergebnis	–	–	150.722

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	200.500,00	259.482,00	3.014.809,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	200.500,00	259.482,00	2.897.918,00

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Projekt Nr. 5:
CO2-Vermindungsprogramm**

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss der Nachhaltigkeitskonferenz vom 20.10.2008 und vom 03.06.2009

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Im Rahmen des Projekts "CO2-neutrale Landesverwaltung" (Teil der Nachhaltigkeitsstrategie der Landesregierung) soll u.a. die Energieeffizienz bei Landesdienststellen wesentlich verbessert werden.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Prüfung der gebäudebezogenen Einsparoptionen
- Entscheidung über die optimale CO2-Reduktion
- Ausführung der technischen Maßnahmen
- Unterstützung des Umsetzungsprojekts CO2-neutrale Landesverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Landesdienststellen, Landesbeschäftigte, Bürger, Gewerbebetriebe, Kommunen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

1

1

-

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	438.100	533.121	-
Sachkosten	830.500	296.134	-
Kalkulatorische Kosten	8.100	36.099	-
Sonstige Kosten *	425.600	125.475	-
Gesamtkosten	1.702.300	990.829	-
Erlöse	278.500	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-1.423.800	-990.829	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.702.300,00	990.829,00	-

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	-	-	-

Die Kosten des CO₂-Verminderungsprogramms werden aus den Überschüssen des Mieter-Vermieter-Modells finanziert.

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Soviel CO₂-Reduktion wie möglich unter Berücksichtigung der lokalen Bedingungen.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Verfügbare Mittel 2010: 6.820.000 € (veranschlagte Investitionsmittel 4.720.000 € zuzüglich Bauunterhaltungsmittel in Höhe von 2.100.000 €)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Vermietung und Verpachtung, sonstige Dienstleistungen

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch

Dienstwohnungsvorschriften

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Vermietung und Verpachtung von Flächen einschließlich Gebäudebetrieb an Externe

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Vermietung von Flächen an Externe

- Erbringung immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen für externe Nutzer

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Landesbeschäftigte, Bürger, Gewerbebetriebe, Kommunen, Landkreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
qm NGF	363.602	479.020	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.322.800	1.715.315	-
Sachkosten	9.996.300	13.385.612	-
Kalkulatorische Kosten	162.000	757.574	-
Sonstige Kosten *	1.703.500	1.172.780	-
Gesamtkosten	13.184.600	17.031.281	-
Erlöse	6.729.400	6.485.669	-
Produktabgeltung	6.459.800	4.683.789	-
Ergebnis	4.600	-5.861.823	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	36,26	35,55	-

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	17,77	9,78	-

Die Minderung der Gesamtkosten resultiert daraus, dass Qualitätssicherungsmaßnahmen greifen und falsche Flächenzuordnungen korrigiert wurden.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
Verwaltete Fläche in qm NGF:	363.620	479.020	-
8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
Instandhaltung angemietete und rückgemietete Gebäude in €/qm NGF monatlich:	1,16	1,16	-
Nicht umlagefähige Kosten (kaufmännisches Gebäudemanagement, Vertragsmanagement, Optimierungsleistungen im technischen und infrastrukturellen Gebäudemanagement, Overhead) in €/qm NGF monatlich:	0,61	0,61	-
8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen			
Anzahl Mietverträge:	532	519	-
Durchschnittliche Nebenkosten in €/qm NGF monatlich:	2,59	2,67	2,55
Operative Managementfläche je Sachbearbeiter / Mitarbeiter in qm NGF:	20.400	20.400	-
Operative Managementfläche je Haushandwerker in qm NGF:	9.100	9.100	-

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Überlassung von Flächen, sonstige Dienstleistungen

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 14.08.2000

Kabinettsbeschluss vom 09.02.2004

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Überlassung von Flächen einschließlich Gebäudebetrieb vornehmlich im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells an Landesdienststellen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Überlassung von Flächen an Landesdienststellen
- Erbringung sämtlicher immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen für Landesdienststellen
- Anmietung von Flächen für Landesdienststellen

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Landesbetrieb HI trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Landesdienststellen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Vermietete Fläche in qm	2.746.605	2.644.492	2.641.200

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	32.018.500	29.517.656	25.972.212
Sachkosten	320.244.500	331.602.723	319.425.451
Kalkulatorische Kosten	24.415.700	15.987.590	23.241.121
Sonstige Kosten *	17.309.400	10.884.330	22.880.897
Gesamtkosten	393.988.100	387.992.299	391.519.681
Erlöse	396.388.000	394.844.852	386.483.922
Produktabgeltung	400.000	-	3.494.224
Ergebnis	2.799.900	6.852.553	-1.541.535

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	143,45	146,72	148,24

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	0,15	-	1,32

Die Steigerung der Gesamtkosten ist insbesondere durch die gestiegenen Aufwendungen für AfA und die an das Land abzuführenden Darlehenszinsen infolge der Neubewertung der Immobilien zu begründen.

Weiter führt die Berücksichtigung der in 2010 in den Dienstbetrieb zu übernehmenden PPP-Projekte zu einer Steigerung der Gesamtkosten sowie der Erlöse (u.a. Miete und Nebenkosten).

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
Verwaltete Fläche in qm NGF:	2.746.605	2.644.492	-
8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
Instandhaltung angemietete und rückgemietete Gebäude (ohne Dach und Fach) in €/qm NGF monatlich:	1,16	1,16	-
Nicht umlagefähige Kosten Mieter-Vermieter-Modell (kaufmännisches Gebäudemanagement, Vertragsmanagement, Optimierungsleistungen im technischen und infrastrukturellen Gebäudemanagement, Overhead) in €/qm NGF monatlich:	0,61	0,61	-
8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen			
Anzahl Mietverträge:	779	816	-
Durchschnittliche Nebenkosten in €/qm NGF monatlich:	3,86	3,92	3,84
Leerstandsquote in den Gebäuden des Mieter-Vermieter-Modells:	2,96%	2,46%	1,39%
Operative Managementfläche je Sachbearbeiter / Mitarbeiter in qm NGF:	20.400	20.400	-
Operative Managementfläche je Haushandwerker in qm NGF:	9.000	9.000	-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheitsanalyse

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	283.546.700	282.481.400	269.362.984
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	283.546.700	282.481.400	269.362.984
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	29.414.300	35.184.200	21.720.360
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	10.642.196
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	130.267.000	128.205.500	155.580.651
		Betriebsertrag	443.228.000	445.871.100	457.306.191
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	102.450.900	128.923.159	108.308.250
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	9.051
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	44.209.200	43.525.200	38.443.915
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	3.021.600	2.573.700	3.117.782
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	11.100.400	12.097.600	11.142.925
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	44.119.700	70.726.659	55.594.570
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	7
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	46.966.100	43.421.541	44.564.323
	620-626	Löhne	17.239.700	16.192.500	17.058.775
	627-632	Gehälter	14.965.600	14.120.819	11.714.226
	633-638	Bezüge	3.748.400	3.277.422	3.603.346
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	128.100	71.700	214.091
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	10.507.400	9.464.100	11.286.366
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	376.900	295.000	687.519
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	28.273.500	20.924.100	24.569.009
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	236.624.500	226.126.100	210.914.941
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	644.600	490.700	561.049
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	231.978.900	221.835.000	199.177.439
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.108.100	1.424.200	1.170.782
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	1.761.300	2.331.000	9.526.259
	700-709	Betriebliche Steuern	1.131.600	45.200	479.412
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	414.315.000	419.394.900	388.356.523
		Eigenergebnis	28.913.000	26.476.200	68.949.668

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	43.200	4.162.761
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	43.200	4.162.761
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	3.729.000	3.729.000	6.062.200
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	3.729.000	3.729.000	6.062.200
		Steuer- und Leistungsergebnis	-3.729.000	-3.685.800	-1.899.439
		Verwaltungsergebnis	25.184.000	22.790.400	67.050.229
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	13.826
		Finanzertrag	-	-	13.826
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	25.184.000	22.790.400	28.787.176
		Finanzaufwand	25.184.000	22.790.400	28.787.176
		Finanzergebnis	-25.184.000	-22.790.400	-28.773.350
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	38.276.879
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	20.671.618
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	20.671.618
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	58.948.497
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	58.948.497
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-38.276.879
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzzuweisungen	10.275.000	7.550.000	1.850.000
		Transferzuwendungen	10.275.000	7.550.000	1.850.000
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	10.275.000	7.550.000	1.850.000
		Transferzahlungen	10.275.000	7.550.000	1.850.000
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-38.276.879
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind keine kostenmindernden Erlöse enthalten.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main KfZ-Selbstversicherung (VKR 690-696;699)	47.800 €
Dienstleistung für Bearbeitung und Berechnung von Dienstunfallschutz, Trennungsgeld, Umzugskostenerstattung (VKR 670-679)	54.800 €
Gesetzliche Unfallversicherung (VKR 650-651,653-654,656-658)	219.830 €
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) (VKR 670-679)	1.637.763 €
Hessisches Competence Center (HCC) (VKR 670-679)	1.546.900 €
Hessische Bezügestelle (HBS) (VKR 670-679)	251.000 €

Zu Pos. 6:

Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Altersteilzeitrückstellungen	1.257.000 €
Beiträge an die Vorsorgekasse	741.600 €

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2010 sind neutrale Aufwendungen und Erträge in Höhe von 1.275.000 € (Betriebskostenzuschuss) sowie 4.000.000 € (Zuschuss für Sanierungsmaßnahmen) für die Stiftung Sprudelhof eingeplant.

Außerdem ist hier die 2. Rate des an den Landeshaushalt abzuführenden quartierbezogenen Beitrags der Stadt Wiesbaden in Höhe von 5.000.000 € für die Entwicklung der alten Gerichtsliegenschaften in Wiesbaden (Entwicklung EBS-Standort) enthalten.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR: 500-509: Mieterlöse im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells sowie von externen Mietern (Private, Kommunen, Bund)

Zu VKR 530-539 : Hierin sind die an das HI abzuführenden Nebenkostenvorauszahlungen enthalten. Diese erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr durch Anpassung der Nebenkosten für die Gebäude der HZD sowie durch erstmals zu berücksichtigende Nebenkosten für neu angemietete Objekte (Umzug in neue PPP-Projekte).

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Zu VKR 605: Unter dieser Position werden die unter VKR 530-539 vereinnahmten Nebenkosten-vorauszahlungen für Energie und Wasser an die Versorger abgeführt. Weitere Nebenkosten werden bei VKR 670-679 abgeführt.

Zu VKR 606-609: Hierbei handelt es sich um Materialaufwand für Reparaturen und Instandhaltung. Die Differenz zu 2009 entsteht im Wesentlichen aus der Beplanung einer zusätzlichen Kostenart (Sanitärverbrauchsmaterial iHv. 470.000 € / in 2009 bei VKR 670-679).

Zu VKR 616: Aufwendungen für externe Dienstleister (Beispiele: Raumluftechnik, Fördertechnik, technische Anlagen, Fernmeldetechnik, Starkstromanlagen, Brandschutzvorrichtungen).

Zu VKR 610-615, 617, 619: Davon rd. 24,7 € für Bauunterhaltungs- und rd. 9 Mio. € für Brandschutzmaßnahmen vorgesehen. Weiter sind Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte und für die Erstellung von Gutachten enthalten.

Zu VKR 660-664, 666-667: Davon 26.793.800 € Abschreibungen auf die Immobilien des Anlagevermögens.

Zu VKR 670-679: Im Wesentlichen Mieten und Mietnebenkosten für angemietete Gebäude, Kosten für Reinigung, Winter- und Gärtnerdienst, sowie Gebäudebewachung. Die Kostensteigerung resultiert aus zusätzlichen Anmietungen (Bsp.: fertig gestellte PPP-Projekte, umgesetzte Standortmanagementprojekte, zusätzliche Anmietungen der Justiz). Die Nebenkosten (mit Ausnahme von Energie und Wasser), welche unter VKR 530-539 vereinnahmt werden, werden unter dieser Position abgeführt.

Zu 690-696, 699: Hierunter fallen insbesondere Versicherungsbeiträge.

Zu VKR 710-717, 719: Hierbei handelt es sich um Transferzahlungen an den Hessenpark.

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	255.000	1.075.500	73.261
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	255.000	1.075.500	73.261
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	30.000	–	7.184.674
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	30.000	–	7.184.674
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	23.700.500	15.651.700	25.832.851
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.700.500	15.651.700	25.832.851
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		23.985.500	16.727.200	33.090.786
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	4.415.500	2.507.200	5.100.786
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	19.570.000	14.220.000	27.990.000
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		23.985.500	16.727.200	33.090.786

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000 - 049

Erwerb von Softwarelizenzen 255.000 €

Zu VKR 050-069:

Gebäudeeinrichtung (Aufzug) 30.000 €

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Bauinvestitionen Hessenpark 6.900.000 €

Bauinvestitionen im Rahmen des CO2-Reduzierungsprogrammes 4.720.000 €

Umbauten und die Herrichtung EDV-gerechter Arbeitsplätze 2.000.000 €

DV Verkabelung Gutleutzentrum 2.600.000 €

Telefon-Finanzservicestelle 600.000 €

Sanierung historischer Mauern 3.500.000 €

Digitale Bestandsdatenerfassung 2.400.000 €

Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung 980.500 €

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	29.414.300	35.184.200
- Abschreibungen	26.793.800	18.193.600
- Zinszahlungen an Land für überlassene Immobilien	25.184.000	22.615.400
- abzuführende Versicherungsprämie	819.800	662.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	23.985.500	16.727.200
- eigenfinanzierte Investitionen	4.415.500	2.507.200
+ Zuschüsse für die Kommunalisierung und Privatisierung veräußerter Staatsbäder	4.495.600	6.650.000
+ Investitionszuschuss des Landes zur Weiterleitung an Dritte	4.000.000	1.850.000
+ Betriebskostenzuschuss an die Stiftung Sprudelhof	1.275.000	200.000
- Abführung der Erlöse aus Grundstücksverkäufen (Titel 131 01)	20.000.000	34.130.000
- Finanzierungsanteil der Stadt Wiesbaden an der Entwicklung des EBS-Standortes	5.000.000	5.000.000
+ Anschubfinanzierung Projekt EBS	-	500.000
- Umsetzung Personal	-	173.200
- Differenz Prämie Vorsorgekasse	-	2.460.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-19.042.700	-24.630.200

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Angestellte	Vermerk	Stellen 2010	Stellen 2009
AtI		2,0	2,0
Tarifliche (BAT)			
I a		5,0	5,0
I b		6,0	7,0
II a		29,0	29,0
davon 1 ku nach Verg.Gr. IVa nach Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers. davon 4 kw zum 31.12.2010.			
III		46,0	43,0
IV a		216,5	215,5
davon 6 kw zum 31.12.2014 und 1 kw zum 31.12.2015			
IV b		3,0	3,0
V b		6,0	6,0
V c		45,0	45,0
davon 1 kw zum 31.12.2015.			
V c Altersteilzeitstelle/n kw		1,0	–
VI b		8,0	8,0
VII		11,0	11,0
Kr. Va		–	1,0
Azubi		21,0	21,0
Zusammen		399,5	396,5

Veränderungen gegenüber 2009:

+ 3	III	im Zuge des Abbaus externer Mitarbeiter
+ 3	IVa	im Zuge des Abbaus externer Mitarbeiter
+ 1	Vc	neue Altersteilzeitstelle
- 1	Ib	Umwandlung in VArb.-Stellen
- 1	IVa	Umwandlung nach A 11
- 1	IVa	Umwandlung in VArb.-Stelle
- 1	Kr.Va	Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes

Arbeiter	Vermerk	Stellen 2010	Stellen 2009
Arbeiter	1 PVS	310,0	311,0
Azubi		11,0	9,0
Zusammen		321,0	320,0

Veränderungen gegenüber 2009:

+ 1	Umwandlung von Ib BAT
+ 1	Umwandlung von IVa BAT
- 1	Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	02	019	Abführungen des Landesbetriebs	—	—	3 348 800
Gesamteinnahmen Kapitel 06 14				—	—	3 348 800

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	019	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die geplanten Investitionen werden aus Eigenmitteln des Landesbetriebs (ggf. unter Inanspruchnahme einer eigenen Kreditermächtigung bis zu 8 Mio. Euro) finanziert.

Gesamtausgaben Kapitel 06 14	—	—	—	—	—

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 06 14

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	3 348 800
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	3 348 800
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		—	—	—
Zuschuss/Überschuss		—	—	3 348 800

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

A. Vorbemerkungen

Die HZD unterstützt die Hessische Landesverwaltung als Konzerndienstleister bei der Erledigung von Verwaltungsarbeiten und anderer Aufgaben des Landes durch Einsatz der Informationstechnik; sie arbeitet mit den Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) zusammen.

Mit Wirkung vom 12.12.2005 vertritt die HZD das Land im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation für Anlagen, Geräte und Kommunikationsanlagen sowie Liefer- und Dienstleistungen der Informationstechnik, mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben.

Die HZD bietet insbesondere folgende Dienstleistungen an:

- Betrieb eines Rechenzentrums
- Beschaffung von DV-Anlagen, Zubehör und Software
- Wartung von DV-Anlagen sowie systemtechnische Unterstützung
- Entwicklung, Übernahme und Pflege sowie Einweisung in die Bedienung von DV-Verfahren für den zentralen und dezentralen Einsatz
- Bereitstellung und Betrieb eines landesweiten Datenkommunikationsnetzes
- Schulung von Bediensteten des Landes auf dem Gebiet der Informationstechnik
- Beratung der Landesverwaltung in organisatorischen und fachtechnischen Fragen der Informationstechnik sowie die Mitarbeit in Ausschüssen und Arbeitsgruppen der Verwaltung
- Zusammenarbeit in organisatorischen und fachlichen Fragen der Informationstechnik mit anderen Einrichtungen.

Der Leistungs- und Erlösplanung liegen die in den Ressortkapiteln durchgeführten, spezifischen IT-Kostenplanungen hinsichtlich der Inanspruchnahme der HZD zugrunde.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 HG darf bei den externen bzw. zwischenbehördlichen Leistungen die im Leistungsplan genannte Menge überschritten werden.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

-

Finanzplan

-

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen							
1		IT-Projekte und IT-Verfahren	6	2.056,4	2.151,4	-	95,0
Summe Externe Leistungen				2.056,4	2.151,4	-	95,0
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		IT-Projekte	41	19.124,2	16.329,8	-	-2.794,4
2		Betriebsmanagement, System-, Netz- und Anwen- dungsbetrieb	94	58.382,1	58.500,8	-	118,7
3		Softwarepflege, Beratung, Betreuung und Schu- lung	68	20.693,9	21.036,5	-	342,6
4		IT-Hessennetz und Mehrwertdienste	63.500	18.433,4	20.671,5	-	2.238,1
5		IT-Beschaffungen	49.400	44.216,6	44.216,6	-	-
6		Interessenvertretung Ressort	-	52,1	52,1	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				160.902,3	160.807,3	-	-95,0
Gesamtsumme				162.958,7	162.958,7	-	-

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
14	1.355,5	2.358,2	-	1.002,7	14	2.112,9	1.599,4	-	-513,5
	1.355,5	2.358,2	-	1.002,7		2.112,9	1.599,4	-	-513,5
65	24.965,8	23.947,8	-	-1.018,0	45	23.675,0	19.517,3	-	-4.157,7
110	66.452,0	65.265,0	-	-1.187,0	85	60.381,2	63.158,1	-	2.776,9
90	23.272,2	21.553,0	-	-1.719,2	67	27.434,1	21.969,1	-	-5.465,0
63.500	29.767,4	32.669,3	-	2.901,9	63.500	25.356,8	31.623,2	-	6.266,4
59.300	53.959,5	53.979,1	-	19,6	48.896	43.370,1	44.093,0	-	722,9
-	52,4	52,4	-	-	-	36,8	-	-	-36,8
	198.469,3	197.466,6	-	-1.002,7		180.254,0	180.360,7	-	106,7
	199.824,8	199.824,8	-	-		182.366,9	181.960,1	-	-406,8

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

IT-Projekte und IT-Verfahren

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen und des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die HZD erbringt für Leistungsempfänger außerhalb der Hessischen Landesverwaltung im Rahmen von abgeschlossenen Benutzervereinbarungen und EVB-IT-Verträgen umfassende IT-Dienstleistungen. Den externen Leistungsempfängern wird das gesamte Leistungsspektrum auf Grundlage des gültigen Leistungs- und Entgeltverzeichnisses (LEV) angeboten. Im Wesentlichen erbringt die HZD im Bereich Systembetrieb Rechenzentrumsleistungen für die Berufsgenossenschaft Metall Süd.

Die HZD stellt weiterhin Gateways zu kommunalen Netzen, über das TESTA-Netz zu den anderen Bundesländern und zum Bund sowie bei Verfügbarkeit einen Anschluss an die Kommunikationsinfrastruktur der Verwaltung Deutschland Online zur Verfügung. Zusätzlich bietet die HZD Schulungen an, die auch von externen Leistungsempfängern belegt werden können.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die externe Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

IT-Projekte

Projektphasenunabhängige Aufgaben

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

Projektphasenabhängige Aufgaben

- Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

IT-Verfahren

Betriebsleitungsaufgaben

- Betriebsmanagement

Betriebsausführungsaufgaben

- Systembetrieb
- Netzbetrieb
- Anwendungsbetrieb

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Betriebsleitungsaufgaben

- Softwarepflege

Betriebsausführungsaufgaben

- Beratung, Betreuung und Schulung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bund, Länder, Kommunen und Dritte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der betreuten Projekte und Verfahren	6	14	14

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

IT-Projekte

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) in der Fassung vom 4. April 2007 (GVBl. I S. 258)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13.2.2002 (StAnz. S. 918)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD erbringt im Rahmen der mit den Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung abgeschlossenen Benutzervereinbarungen (BNVen) umfassende Dienstleistungen für IT-Projekte. Ein IT-Projekt ist ein zeitlich begrenztes und in der Regel einmaliges Vorhaben, an dessen Ende grundsätzlich ein in den Betrieb der Hessischen Landesverwaltung überführtes IT-Verfahren steht. Zu den IT-Projekten gehören auch länderübergreifende Projekte, Forschungsprojekte, sowie Beratungs-, Evaluations- und Migrationsprojekte.

Alle in Projekten anfallenden Aktivitäten werden üblicherweise in Projektphasen aufgeteilt. Daneben entstehen projektphasenunabhängig Aufwände und Leistungen im Rahmen des Projekt- und Qualitätsmanagements.

Auf Grundlage der Vorhabensplanung in den Ressorts werden die folgenden wesentlichen IT-Projekte mit Teilprojekten, welche ein Umsatzvolumen von jeweils mehr als 500.000 EUR erreichen werden, durchgeführt:

- Einführung von KONSENS-Produkten (Migration KONSENS I)
- Neuausrichtung des Besteuerungsverfahrens im Rahmen der koordinierten neue Softwareentwicklung für die Steuerverwaltung (KONSENS GINSTER)
- Dokumentenmanagementsysteme (DMS)
- Europäische Dienstleistungsrichtlinien (EU-DLR)
- Einführung der IT-Service-Management-Prozesse im KONSENS-Verbund (KONSENS ITSM)
- Lehrer- und Schüler-Datenbank (LUSD)
- Kooperation mit dem Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung
- Online-Klageverfahren (OKV)
- Gesamtprojekt HKMV

Zusätzlich zu den projekt- und verfahrensspezifischen Schulungen bietet die HZD ein an der Nachfrage der Landesverwaltung ausgerichtetes Coaching sowie offene und individuelle Schulungen an.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die zwischenbehördliche Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Projektphasenunabhängige Aufgaben

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

Projektphasenabhängige Aufgaben

- Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

Schulung

- offene und individuelle Schulungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HZD trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der betreuten Projekte	41	65	45

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	7.475.300	4.641.400	5.583.738
Sachkosten	3.536.400	9.783.000	12.026.135
Kalkulatorische Kosten	438.900	981.700	362.082
Sonstige Kosten *	7.673.600	9.559.700	5.703.012
Gesamtkosten	19.124.200	24.965.800	23.674.967
Erlöse	16.329.800	23.947.800	19.517.322
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-2.794.400	-1.018.000	-4.157.645

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Reduzierung der Gesamtkosten basiert überwiegend auf dem Abbau von externen Fremdleistungen sowie der Reduzierung der Abschreibungen.

Stückkosten

Die unterschiedlichen Projektvolumina der geplanten 41 IT-Projekte lassen eine aussagekräftige Stückkostenbetrachtung auf Grundlage der Zählgröße nicht zu.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

	<u>Soll</u> <u>2010</u>	<u>Soll</u> <u>2009</u>	<u>IST</u> <u>2008</u>
8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
Verhältnis der gemäß Projektauftrag im Kalenderjahr termingerecht in den Verfahrensbetrieb überführten Releases zur Gesamtzahl der im Kalenderjahr in den Verfahrensbetrieb zu überführenden Releases	95 %	95 %	86 %
Verhältnis der bedarfsgerecht durchgeführten Schulungen zur Gesamtzahl der angebotenen Schulungen. Als bedarfsgerecht werden Schulungen eingestuft, die eine Buchungsauslastung von mehr als 65 % der Gesamtteilnehmerkapazität erreichen.	75 %	75 %	86 %
8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
Kostendeckungsgrad	85 %	96 %	82 %
8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen			
Anzahl Projekte mit Volumen > 500.000 EUR	9	9	10
Anzahl Projekte mit Volumen <= 500.000 EUR	32	56	35
8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität			
Erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 9001 durch TÜV	erfolgt	erfolgt	erfolgt
Anzahl der im Kalenderjahr durchgeführten Projektaudits	10	10	4
8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit			
Gesamtbeurteilung im Rahmen von Projektabschlussbögen (Skala 1-5)	2,5	2,5	2,0
Gesamtbeurteilung im Rahmen von Schulungsfeedbackbögen (Skala 1-5)	2,5	2,5	1,8

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :
Betriebsmanagement, System-, Netz- und Anwendungsbetrieb**

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) in der Fassung vom 4. April 2007 (GVBl. I S. 258)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13.2.2002 (StAnz. S. 918)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD betreut im Rahmen von Benutzervereinbarungen den Regel- bzw. den Produktivbetrieb der IT-Verfahren für die Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung. Die vorrangigen Aufgaben im Rahmen der Betriebsphase eines IT-Verfahrens bestehen darin, Verfügbarkeit, Sicherheit und Performance (Reaktions- oder Antwortzeiten) für die Anwender sicherzustellen. Der IT-Betrieb umfasst sowohl die zentralen Netzwerk-, System- und Anwendungskomponenten als auch die informations- und kommunikationstechnische Ausstattung inklusive der notwendigen Anwendungssoftware bei den Nutzern. Dies schließt auch die Konfiguration, Installation, Betreuung, Überwachung und Administration der entsprechenden Verfahren und anwendungsbezogenen Dienste ein.

In den Ressorts werden die folgenden wesentlichen IT-Verfahren betrieben, welche summarisch in den zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 2 und Nr. 3 ein Umsatzvolumen von jeweils mehr als eine Million EUR erreichen werden :

- Betrieb und Ausbau des Technischen Hessischen Competence Centers (THCC)
- Integriertes automatisiertes Besteuerungsverfahren (IABV)
- E-Government Basisverfahren
- Infrastrukturverfahren der Polizei
- Lehrer- und Schüler-Datenbank (LUSD)
- Infrastrukturverfahren der Steuerverwaltung
- Benutzerservicezentrum HMUELV
- Amtliches Liegenschafts-Katasterinformationssystem (ALKIS)
- Benutzerservicezentrum Justiz
- übergreifende IT-Verfahren der Hessischen Landesverwaltung
- Benutzerservicezentrum hbm
- Polizeiliches Auskunftsverfahren (POLAS)
- Portal Integration
- e-Beihilfe
- Bewertungsverfahren
- Automatisierungsverfahren des Gerichtskosten- und Kassenwesens (JUKOS)
- Elektronisches Grundbuch (EGB)
- Telekommunikationsüberwachung (TKÜ)
- Automatisiertes Mahnverfahren (AUMAV)
- Europäische Dienstleistungsrichtlinien (EU-DLR)
- Online-Klageverfahren (OKV)

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die zwischenbehördliche Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

Betriebsleitungsaufgaben

- Betriebsmanagement

Betriebsausführungsaufgaben

- Systembetrieb

- Netzbetrieb

- Anwendungsbetrieb

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HZD trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der betreuten IT-Verfahren	94	110	85

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	8.178.600	6.763.500	7.610.162
Sachkosten	5.302.200	15.802.700	16.532.883
Kalkulatorische Kosten	2.009.400	2.677.900	2.261.975
Sonstige Kosten *	42.891.900	41.207.900	33.976.214
Gesamtkosten	58.382.100	66.452.000	60.381.234
Erlöse	58.500.800	65.265.000	63.158.128
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	118.700	-1.187.000	2.776.894

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Reduzierung der Gesamtkosten basiert überwiegend auf dem Abbau von externen Fremdleistungen sowie der Reduzierung der Abschreibungen.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten

Die unterschiedliche Ausprägung der 94 geplanten IT-Verfahren sowie die spezifische Inanspruchnahme der HZD in den einzelnen IT-Verfahren lassen eine aussagekräftige Stückkostenbetrachtung auf Grundlage der Zählgröße nicht zu.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

	<u>Soll</u> 2010	<u>Soll</u> 2009	<u>IST</u> 2008
8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
Einhaltung der in BNVen vereinbarten Gesamtverfügbarkeit des IT-Verfahrens	99 %	99 %	99 %
Einhaltung der in BNVen vereinbarten technischen Service-Level-Vereinbarungen	99 %	99 %	99 %
8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
Kostendeckungsgrad	100 %	98 %	105 %
8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen			
Anzahl der betreuten Verfahren	94	110	85
Anzahl Verfahren mit einem jährlichen Umsatzvolumen > 1 Mio. EUR	13	15	12
Anzahl der Verfahren mit einem jährlichen Umsatzvolumen <=1 Mio.EUR	81	95	73
8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität			
Einhaltung der IT-Servicemanagementprozesse	90 %	90 %	96 %
Erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 9001 durch TÜV	erfolgt	erfolgt	erfolgt
Interne Audits zur IT-Sicherheit und Qualitätsmanagement	erfolgt	erfolgt	erfolgt
8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit			
Einhaltung des definierten Serviceniveaus für Änderungsanträge	90 %	90 %	96 %
Einhaltung des definierten Serviceniveaus für Trouble Tickets	98 %	98 %	95 %
Mindesterreichbarkeit des Second-Level-Supports	48,5 Std/Wo.	48,5 Std/Wo.	38,5 Std/Wo.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :
Softwarepflege, Beratung, Betreuung und Schulung**

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) in der Fassung vom 4. April 2007 (GVBl. I S. 258)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13.2.2002 (StAnz. S. 918)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD betreut die IT-Verfahren für die Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung. Die wesentlichen IT-Verfahren mit einem Umsatzvolumen von mehr als einer Million EUR sind bei der zwischenbehördlichen Leistung Nr. 2 in Tz 3.1 genannt. Zusätzlich zum Leistungsspektrum Betriebsmanagement, System-, Netz- und Anwendungsbetrieb bietet die HZD ein breit gefächertes fachlich-technisches Dienstleistungsangebot bestehend aus der Softwarepflege, Beratung, Betreuung und Schulung an.

Die Softwarepflege von IT-Verfahren fasst alle Entwicklungs-, Programmierungs- und Customizingarbeiten zusammen, die im Rahmen des Betriebes anfallen und nicht auf Grund ihrer Größe oder Bedeutung als eigenes Projekt geführt werden. Zur Softwarepflege zählt auch die Einbindung von Standard- und Individualsoftware in vorhandene Software-Systeme. Der User Help Desk (UHD), der in der Regel auch als First-Level-Support bezeichnet wird, sowie der Betriebs- und Anwendersupport, im Rahmen des 2nd und 3rd Level, sind zuständig für alle von Nutzerseite eingehenden Unterstützungsanfragen im Rahmen des Betriebs und der Nutzung von IT-Verfahren. Für Kunden, die Betriebsumgebungen für neue IT-Verfahren als Basis ihrer Geschäftsprozesse aufbauen oder bestehende Betriebsumgebungen veränderten Anforderungen anpassen, bietet die HZD umfassende Beratungs- und Schulungsdienstleistungen an.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die zwischenbehördliche Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

Betriebsleitungsaufgaben

- Softwarepflege

Betriebsausführungsaufgaben

- Beratung, Betreuung und Schulung

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HZD trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der betreuten IT-Verfahren	68	90	67

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	7.751.400	5.645.200	8.684.333
Sachkosten	4.809.500	5.667.900	9.900.864
Kalkulatorische Kosten	52.000	512.400	39.465
Sonstige Kosten *	8.081.000	11.446.700	8.809.412
Gesamtkosten	20.693.900	23.272.200	27.434.074
Erlöse	21.036.500	21.553.000	21.969.127
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	342.600	-1.719.200	-5.464.947

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten

Die unterschiedliche Ausprägung der 68 geplanten IT-Verfahren sowie die spezifische Inanspruchnahme der HZD in den einzelnen IT-Verfahren lassen eine aussagekräftige Stückkostenbetrachtung auf Grundlage der Zählgröße nicht zu.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

	<u>Soll</u> <u>2010</u>	<u>Soll</u> <u>2009</u>	<u>IST</u> <u>2008</u>
8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
Verhältnis abgearbeiteter Problemanfragen (Trouble Tickets) zur Gesamtzahl gestellter Problemanfragen	99 %	99 %	99 %
Verhältnis abgearbeiteter Änderungsanträge zur Gesamtzahl gestellter Änderungsanträge	97 %	97 %	95 %
8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
Kostendeckungsgrad	102 %	93 %	80 %
8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen			
Anzahl der betreuten Verfahren	68	90	67
Anzahl Verfahren mit einem jährlichen Umsatzvolumen > 1 Mio. EUR	6	5	6
Anzahl Verfahren mit einem jährlichen Umsatzvolumen <= 1 Mio. EUR	62	85	61

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	<u>Soll</u> <u>2010</u>	<u>Soll</u> <u>2009</u>	<u>IST</u> <u>2008</u>
8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität			
Durchschnittliche Umsetzungszeit bei Änderungsanträgen:	120 Tage	120 Tage	115 Tage
Durchschnittliche Lösungszielzeit für Problemanfragen und Fehlerbehebung (Trouble-Tickets):			
- Lösung der Anfragen der Priorität A			innerhalb von 16 Stunden
- Lösung der Anfragen der Priorität B			innerhalb von 32 Stunden
- Lösung der Anfragen Priorität C			innerhalb von 10 Tagen
- Lösung der Anfragen Priorität D			innerhalb von 30 Tagen
8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit			
Einhaltung des definierten Serviceniveaus für Änderungsanträge	90 %	90 %	86 %
Einhaltung des definierten Service-Niveaus für Trouble-Tickets	98 %	98 %	85 %
Mindestreichbarkeit des Second-Level-Supports	48,5 Std/Wo.	48,5 Std/Wo.	38,5 Std/Wo.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 :
IT-Hessennetz und Mehrwertdienste**

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) in der Fassung vom 4. April 2007 (GVBl. I S. 258)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13.2.2002 (StAnz. S. 918)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD bietet Verbindungen über ein Wide Area Network (WAN) in unterschiedlichen, auf den Bedarf der Dienststellen zugeschnittenen Ausprägungen an. Hessenweit stehen Multiprotocol Label Switching Lösungen (MPLS) zur Verfügung. Im Stadtbereich Wiesbaden kann zusätzlich auf breitbandige Citynetz-Anschlüsse zurückgegriffen werden. Speziell zur Anbindung kleiner Standorte mit geringeren Breitbandanforderungen bietet die HZD eine DSL-Lösung an. Für die Anbindung von Einzelarbeitsplätzen steht eine Einwahl-Lösung zur Verfügung.

Zu den Mehrwertdiensten des IT-Hessennetzes zählen insbesondere E-Mail-Postfach einschl. Fax und Short-Messaging-Services, Active Directory- und Meta-Directory-Services sowie die zentral bereitgestellte Public-Key Infrastruktur. Die HZD stellt weiterhin Gateways zu kommunalen Netzen, über das TESTA-Netz zu den anderen Bundesländern und zum Bund sowie bei Verfügbarkeit einen Anschluss an die Kommunikationsinfrastruktur der Verwaltung Deutschland Online zur Verfügung.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Weitverkehrsnetz (WAN)
- Mehrwertdienste (MWD)

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HZD trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der an das Hessennetz und Mehrwertdienste angebundenen Büroarbeitsplätze	63.500	63.500	63.500

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.245.500	1.133.100	1.368.011
Sachkosten	11.538.100	22.451.400	18.861.839
Kalkulatorische Kosten	1.584.100	2.212.500	1.634.392
Sonstige Kosten *	4.065.700	3.970.400	3.492.548
Gesamtkosten	18.433.400	29.767.400	25.356.790
Erlöse	20.671.500	32.669.300	31.623.194
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	2.238.100	2.901.900	6.266.404

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Reduzierung der Gesamtkosten basiert überwiegend auf einer Anpassung an das IST 2008 und geringeren Aufwendungen für Datennetze.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der an das Hessennetz und Mehrwertdienste angebotenen Büroarbeitsplätze	290,29	468,77	399,32

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

	<u>Soll</u> <u>2010</u>	<u>Soll</u> <u>2009</u>	<u>IST</u> <u>2008</u>
8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)			
Versorgungsgrad der an das Hessennetz angeschlossenen Dienststellen	94 %	94 %	93 %
Nutzungsgrad der zur Verfügung gestellten Gateways zu anderen Netzen	95 %	95 %	95 %
8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
Kostendeckungsgrad	112 %	110 %	125 %
8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen			
Einhaltung der in den BNV vereinbarten Verfügbarkeiten Netz und Mehrwertdienste	99 %	99 %	100 %
Änderungsvolumen im Bandbreitenzuwachs der WAN-Anschlüsse der Dienststellen	35 %	35 %	33 %
Summe der Hessennetz-Anschlüsse der Dienststellen	2.700	2.700	2.762

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	<u>Soll</u> <u>2010</u>	<u>Soll</u> <u>2009</u>	<u>IST</u> <u>2008</u>
8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität			
Durchschnittliche Bearbeitungszeit einer Änderung eines WAN-Anschlusses	35 Tage	50 Tage	34 Tage
Maximale Reaktionszeit bei Störungen des IT-Hessennetzes und von Mehrwertdiensten innerhalb der in den BNVen vereinbarten Geschäftszeiten	4 Std.	4 Std.	4 Std.
8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit			
Einhaltung des definierten Serviceniveaus für Änderungen eines Hessennetz-Anschlusses	95 %	95 %	96 %
Einhaltung des definierten Serviceniveaus für die Reaktionszeit bei Störungen des IT-Hessennetzes und von Mehrwertdiensten	99 %	99 %	100 %

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :
IT-Beschaffungen**

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) in der Fassung vom 4. April 2007 (GVBl. I S. 258)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13.2.2002 (StAnz. S. 918)

Erlass des HMdF vom 12.12.2005 "Beschaffungsmanagement des Landes Hessen für Lieferungen und Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)", (StAnz. S. 4711)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD ist der zentrale IT-Beschaffungsdienstleister für alle Behörden, Gerichte und sonstige öffentlichen Stellen des Landes Hessen.

Die Aufgabe umfasst die Beschaffung von Anlagen, Geräten und Kommunikationseinrichtungen sowie Liefer- und Dienstleistungen der Informationstechnik (IT), mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben. Im letzteren Fall sind vor der Einholung von Angeboten bei der HZD Informationen über Rahmenverträge abzufragen.

Zusammen mit den Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung überprüft die HZD fortlaufend und unter Berücksichtigung sich ändernder Bedarfsumstände und Marktgegebenheiten die Möglichkeiten der sinnvollen Bedarfszusammenfassung und Standardisierung. Hierzu werden Rahmenverträge nach den geltenden vergaberechtlichen Vorschriften ausgeschrieben und in der Regel gemeinsam mit dem HCC über ein elektronisches Katalogsystem (E-Procurement) zur verbindlichen Nutzung zur Verfügung gestellt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Vergabemanagement
- Beschaffungsmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HZD trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Beschaffungsvolumen (in TEUR)	49.400	59.300	48.896

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.242.700	875.000	1.025.012
Sachkosten	42.244.500	52.539.500	41.623.852
Kalkulatorische Kosten	197.300	88.000	335.644
Sonstige Kosten *	532.100	457.000	385.604
Gesamtkosten	44.216.600	53.959.500	43.370.112
Erlöse	44.216.600	53.979.100	44.092.998
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	19.600	722.886

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Gesamtkosten beinhalten 1,75 Mio. EUR Dienstleistungsentgelt für die zentrale IT-Beschaffung. Im Übrigen handelt es sich um Kosten der Beschaffung im Auftrag der Ressorts, unter anderem Warenlieferungen für die Bereiche Netzwerkkomponenten, Serversysteme, Telekommunikationsanlagen, konfigurierte Personalcomputer, PKI Hard- und Software, Leasinggebühren sowie externe Dienstleistungen.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Kosten der Beschaffungsdienstleistung/Beschaffungsvolumen	0,03	0,03	0,04

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Soll Soll IST
2010 2009 2008

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verhältnis des Warenwertes der EBP-Katalogbestellungen zum Gesamtvolumen des Warenwertes der Bestellungen (EBP-Katalogabdeckungsgrad)	75 %	75 %	78 %
Verhältnis des Gesamtvolumens von EBP-Bestellungen zum Gesamtvolumen von elektronischen Bestellungen EBP und MM (EBP-Nutzungsgrad)	75 %	75 %	81 %
Verhältnis der über E-Vergabe abgewickelten Vergabeverfahren zum Gesamtvolumen der von der HZD durchgeführten IT-Vergabeverfahren (ohne freihändige Vergaben) (Deckungsgrad E-Vergabe)	100 %	100 %	100 %

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	<u>Soll</u> 2010	<u>Soll</u> 2009	<u>IST</u> 2008
8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)			
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	101%
8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen			
Anzahl der an EBP-Katalogsystem angeschlossenen Lieferanten	7	7	7
Gesamtzahl der Vergaben im Rahmen der IT-Beschaffungen	18	18	13
Beschaffungsvolumen Standardbedarf	rd. 31,1 Mio. €	rd. 59,3 Mio. €	31,8 Mio. €
Dienstleistungsentgelt für die Beschaffung	rd. 1,75 Mio. €	rd. 1,97 Mio. €	1,79 Mio. €
Verhältnis der Gesamtkosten der Beschaffungen zum Gesamtbeschaffungsvolumen Standardbedarf (Einkaufseffizienz)	5,6 %	3,3 %	5,6 %
8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität			
Anteil der Beschaffungsverfahren, die innerhalb der gemäß Vergabevorschriften ermittelten Dauer abgewickelt wurden	90 %	90 %	89 %
Verhältnis der fehlerhaften Katalogbestellungen zur Gesamtzahl der Katalogbestellungen (Katalogqualität)	2 %	2 %	0 %
Verhältnis der Lieferungen mit eingehaltener, vertraglich vereinbarter Lieferzeit zur Gesamtzahl der Lieferungen	99,5 %	99,5 %	-
8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit			
Entwicklung der Kundenzufriedenheit auf Basis einer jährlichen Umfrage bei den professionellen IT-Einkäufern			
Sehr zufrieden/zufrieden	100 %	100 %	100 %

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

entfällt

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	162.958.700	197.854.800	176.943.600
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	162.958.700	197.854.800	176.943.600
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabteilungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	1.750.000	1.970.000	15.718.159
		Betriebsertrag	164.708.700	199.824.800	192.661.759
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	77.221.500	90.668.100	103.513.516
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	6.500	7.800	3.972
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	57.900	56.800	2.292.829
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	25.074.100	24.102.400	26.259.081
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	17.332.600	17.498.200	18.115.901
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	34.750.400	49.002.900	56.841.733
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	40.602.300	41.274.900	41.187.438
	620-626	Löhne	84.000	82.200	83.998
	627-632	Gehälter	26.387.700	26.608.300	24.555.171
	633-638	Bezüge	6.287.900	5.870.000	5.565.487
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	422.022
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.792.400	8.578.100	10.490.508
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	50.300	136.300	70.252
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	12.745.600	16.613.500	14.214.892
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.139.300	51.268.300	33.104.012
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	1.293.500	1.564.000	1.657.389
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	21.029.500	29.484.000	13.718.463
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	11.761.500	20.195.700	17.579.071
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	52.300	22.800	146.475
	700-709	Betriebliche Steuern	2.500	1.800	2.614
8a	718	Aufwendungen aus Produktabteilung	–	–	–
		Betriebsaufwand	164.708.700	199.824.800	192.019.858
		Eigenergebnis	–	–	641.901

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	92.247
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	92.247
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	-	92.247
		Verwaltungsergebnis	-	-	734.148
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	98
		Finanzertrag	-	-	98
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	2.732
		Finanzaufwand	-	-	2.732
		Finanzergebnis	-	-	-2.634
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	731.514
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	2.723.804
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	2.723.804
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	2.723.800
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	2.723.800
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	4
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	4
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	731.518

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 1.750.000 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.900 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	10.015.400 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	533.100 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	135.200 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2009 sind keine neutralen Erträge/Aufwendungen eingeplant.

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 298.400 EUR enthalten.

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 1.304.700 EUR (Soll 2009 1.251.800 EUR, IST 2008 3.869.200 EUR) berücksichtigt.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509: Entgelte für Dienstleistungen in Höhe von rd. 119 Mio. EUR und Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen im Rahmen des Beschaffungsgeschäfts in Höhe von rd. 44 Mio. EUR.

Zu VKR 530-539: Entgelte für die Beschaffungsdienstleistung der HZD.

Zu VKR 606-609: Im Wesentlichen Waren, die zum Weiterverkauf an Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung bestimmt sind.

Zu VKR 616: Insbesondere Kosten zur Wartung und Pflege von DV-Geräten und für Software.

Zu VKR 610-615, 617, 619: Im Wesentlichen für Fremdpersonaleinsatz. Hiervon entfallen rd. 17 Mio. EUR auf das Beschaffungsgeschäft. Die Kostenreduzierung zum Vorjahr resultiert aus dem Abbau von externen Fremdleistungen.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 670-679: Beinhaltet Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude (rd. 11,9 Mio. EUR), Dienstleistungsentgelte zur zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung (rd. 0,7 Mio. EUR) sowie Leasingkosten für Hard- und Software (rd. 6 Mio. EUR), wovon rd. 3 Mio. EUR für das Beschaffungswesen bestimmt sind. Die Kostenreduzierung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus geringeren Leasingkosten im Rahmen des Beschaffungswesens.

Zu VKR 680-689: Im Wesentlichen Kosten der Datenfernübertragung. Die Kostenreduzierung zum Vorjahr resultiert aus der Anpassung an das IST 2008 und der Reduzierung von Kosten für Datennetze.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	3.196.600	5.795.400	3.539.685
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	3.196.600	5.795.400	3.539.685
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	3.910.000	1.820.000	553.733
050-069, 090, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	3.910.000	1.820.000	553.733
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	9.950.500	13.277.600	8.216.917
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.950.500	13.277.600	8.216.917
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		17.057.100	20.893.000	12.310.335
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
	Eigenmittel und laufendes Geschäftsergebnis	17.057.100	20.893.000	12.310.335
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
	Verbindlichkeiten aus Kreditmitteln	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		17.057.100	20.893.000	12.310.335

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Das Investitionsvolumen 2010 in Höhe von rd. 17 Mio. EUR ist im Wesentlichen für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software vorgesehen. Rd. 2,8 Mio. EUR entfallen hiervon auf Investitionen in ein Ausweich-Rechenzentrum.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	17.057.100	20.893.000
– Abschreibungen	12.745.600	16.613.500
– Zuführungen zur Rückstellung für Altersteilzeit	298.400	702.000
– Zuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung	–	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellung für Altersteilzeit	–	–
– Neutrales Ergebnis	–	–
– Eigenmittel	4.013.100	3.577.500
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	–	–

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen

Angestellte	Stellen 2010	Stellen 2009
Atl	4,0	4,0
I	1,0	1,0
I a	17,0	17,0
I a Altersteilzeitstelle/n kw	1,0	1,0
I b	95,0	95,0
II a	64,0	64,0
II a Altersteilzeitstelle/n kw	2,0	2,0
III	30,0	30,0
IV a	274,0	274,0
IV a Altersteilzeitstelle/n kw	7,0	7,0
IV b	6,0	6,0
V b	19,0	19,0
V c	25,0	25,0
V c Altersteilzeitstelle/n kw	1,0	1,0
VI b	25,0	25,0
VI b Altersteilzeitstelle/n kw	1,0	1,0
VII	3,0	3,0
Azubi	18,0	17,0
Zusammen	593,0	592,0

Veränderungen gegenüber 2009:

+ 1 Azubi im Rahmen des Hessischen Pakts für Ausbildung

Leerstellen kw	Stellen 2010	Stellen 2009
IV a	4,0	4,0
IV b	1,0	1,0
Zusammen	5,0	5,0

Arbeiter	Stellen 2010	Stellen 2009
Arbeiter	2,0	2,0
Zusammen	2,0	2,0

Wirtschaftsplan

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC) ist organisatorisch der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Abteilung Landesdienste angegliedert. Der Aufgabenbereich umfasst neben dem Betrieb eines SAP-Competence Centers und der zentralen Buchführung für die Landesverwaltung auch die zentrale Durchführung von Beschaffungsmaßnahmen für das Land Hessen.

Als zentrale Stelle für den Betrieb des SAP-Systems ist es mit dem Anwendungsmanagement für die Pflege, Wartung und Entwicklung des Landesreferenzmodells und die Anwenderbetreuung zuständig, bietet einen zentralen Buchungsservice sowie weitere Verwaltungs- und Finanzdienstleistungen an und führt die system- und projektbezogenen Schulungen durch. Im Hinblick auf qualitätsgesicherte Jahresabschlüsse der Mandanten und die Errichtung eines Konzernrechnungswesens bearbeitet das Bilanzteam schwerpunktmäßig zentrale bilanzielle Fragen. Zur Qualitätssicherung und betriebswirtschaftlichen Beratung im internen Rechnungswesen und zur weiteren Unterstützung bei Reorganisationen und anderen Projekten steht den Mandanten das Team "Konzeption und Qualitätssicherung Internes Rechnungswesen" mit Dienstleistungen zur Verfügung.

Das im Leistungsplan positiv ausgewiesene Ergebnis von insgesamt rd. 3 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus der grundsätzlichen Beibehaltung der Vorjahrespreise bei gleichzeitiger Reduzierung der Aufwendungen für IT-Dienstleistungen der HZD. Der Überschuss wird an den Landeshaushalt abgeführt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 HG darf bei den zwischenbehördlichen Leistungen die im Leistungsplan genannte Menge überschritten werden.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen	71	8.309,0	9.073,5	-	764,5
2		SAP Anwendungsbetreuung	13.900	20.862,6	23.525,8	-	2.663,2
3		Schulungen in Rechnungswesen und Personal- wirtschaft	3.900	720,3	878,2	-	157,9
4		Zentrale Beschaffung	52	3.628,8	3.331,9	-	-296,9
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	1	55,7	55,7	-	-
8		Interessenvertretung Ressort	-	27,7	27,8	-	0,1
9		Projekte und Entwicklung	6.645	4.028,3	3.736,0	-	-292,3
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				37.632,4	40.628,9	-	2.996,5
Gesamtsumme				37.632,4	40.628,9	-	2.996,5

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
71	8.386,8	8.883,5	-	496,7	71	7.628,0	8.626,4	-	998,4
13.300	23.211,1	23.911,5	-	700,4	12.903	22.537,4	23.701,3	-	1.163,9
4.110	925,1	925,1	-	-	3.447	620,2	902,6	-	282,4
52	3.404,9	3.308,1	-	-96,8	52	3.549,4	3.575,1	-	25,7
3	125,7	125,7	-	-	9	471,6	499,1	-	27,5
-	22,5	22,4	-	-0,1	-	14,7	13,5	-	-1,2
6.757	3.485,7	3.623,7	-	138,0	8.702	6.619,4	5.862,4	-	-757,0
	39.561,8	40.800,0	-	1.238,2		41.440,7	43.180,4	-	1.739,7
	39.561,8	40.800,0	-	1.238,2		41.440,7	43.180,4	-	1.739,7

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst zentrale Dienstleistungen im Rahmen des kaufmännischen Rechnungswesens mit der SAP-Software.

Schwerpunkte sind die Rechnungseingangsbearbeitung in der Kreditorenbuchhaltung, die Stammdatenpflege, die Abwicklung der Zahlungsvorgänge und Bankgeschäfte, die buchungskreisübergreifende Qualitätssicherung sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung des kaufmännischen Rechnungswesens.

Das Dienstleistungsangebot umfasst die folgenden Bereiche:

- Finanzbuchhaltung (Externes Rechnungswesen)
- Internes Rechnungswesen
- Materialwirtschaft
- Bank/Zahlungsverkehr
- Schnittstellenbetreuung für Rechnungswesen und Personalwirtschaft
- Bilanzwesen
- Konzeption/Qualitätssicherung internes Rechnungswesen
- Betreuung Produkthaushalt

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Tagesgeschäft
- Abschlussarbeiten
- Bank / Zahlungsverkehr
- Prüfung und Beratung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das HCC trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl betreuter Buchungskreise	71	71	71

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	6.299.700	5.511.700	5.195.333
Sachkosten	1.049.400	1.480.000	1.239.101
Kalkulatorische Kosten	39.300	43.500	104.181
Sonstige Kosten *	920.600	1.351.600	1.089.360
Gesamtkosten	8.309.000	8.386.800	7.627.975
Erlöse	9.073.500	8.883.500	8.626.404
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	764.500	496.700	998.429

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Anzahl betreuter Buchungskreise	117.027,89	118.124,32	107.436,27

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Einhaltung der terminlichen Vorgaben zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Tages-, Monats- und Jahresabschlüsse	100%	100%	100%

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Kostendeckungsgrad	109%	106%	113%
Kosten / Beratungsleistung Bilanzteam (Personentage)	369,50 EUR	322,70 EUR	-
Kosten / Nachbearbeitung Kontoauszugspositionen	2,70 EUR	2,60 EUR	-
Kosten / Verwehr- und Vorschussaufklärung	19,00 EUR	19,90 EUR	-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Betreute Buchungskreise	71	71	71
Beratungsleistung Bilanzteam (Personentage)	3.500	4.100	-
Anzahl nachbearbeitete Kontoauszugspositionen	270.000	240.000	-
Aufgeklärte Verwehr- und Vorschusspositionen	13.300	13.300	-

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Durchschnittliche Dauer Beratungsleistung Bilanzteam (Personentage) pro Buchungskreis	49	58	-
Produktivität der Nachbearbeitung Kontoauszugspositionen pro Stunde (Stück / Stunde)	18	18	-
Produktivität der Verwehr- und Vorschussaufklärung pro Stunde (Stück/Stunde)	2	2	-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Anteil beschwerdefreier Verwehr- und Vorschussaufklärungen	99,9%	99,9%	-
Serviceniveau bei der Kontoauszugsbearbeitung Klärung aller Kontoauszugspositionen in Arbeitstagen	1	1	-
Erreichbarkeit des HCC für Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen (Std./Woche)	48,5	48,5	48,5

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

SAP Anwendungsbetreuung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst Wartung, Betreuung und Sicherstellung des Betriebs der produktiven SAP-Systeme sowie die Unterstützung der Dienststellen mit einem User-Help-Desk bei der Lösung für alle mit der SAP-Software zusammenhängenden Anwenderfragen.

Die Kernaufgaben sind die Problem- und Fehlerbehebung, die Realisierung von Änderungsanforderungen an den SAP-Landesreferenzmodellen sowie die gesamte Benutzer- und Berechtigungsverwaltung in den SAP-Systemen.

Im Rahmen der genannten Leistungen umfasst das Dienstleistungsangebot folgende Aufgaben:

- Benutzer- und Berechtigungsverwaltung
- Bearbeitung von Änderungsanträgen
- Problem- und Fehlerbehebung
- Pflege und Neuordnung der SAP-Systemlandschaft
- Mitwirkung an Modul-, Produktiv- und Integrationstests
- Aufrechterhaltung des Schnittstellenbetriebes
- Mitwirkung in Projekten

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Rechnungswesen
- Personalwesen
- Business Warehouse

4. Bezug zu politischen Zielen

Das HCC trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl User	13.900	13.300	12.903

Erhöhung der Planmenge in 2010 aufgrund steigender User-Anzahl im Bereich Business Warehouse.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	4.239.200	4.300.900	3.209.348
Sachkosten	11.511.000	14.645.200	15.363.966
Kalkulatorische Kosten	8.000	3.000	10.431
Sonstige Kosten *	5.104.500	4.262.000	3.953.670
Gesamtkosten	20.862.700	23.211.100	22.537.415
Erlöse	23.525.800	23.911.500	23.701.316
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	2.663.100	700.400	1.163.901

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Reduzierung der Sachkosten resultiert insbesondere aus der Preissenkung der HZD für IT-Dienstleistungen.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten/Anzahl User	1.500,91	1.745,19	1.746,68

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Sicherstellung und Aufrechterhaltung des SAP-Systembetriebs	100%	100%	100%
Quote abgearbeiteter Problemanfragen (Trouble-Tickets) und Änderungsanträge	100%	100%	100%

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Kostendeckungsgrad	113%	103%	105%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Anzahl zu bearbeitender Änderungsanträge	650	640	656
Anzahl zu bearbeitender Trouble-Tickets	9.500	10.000	9.951
Anzahl betreuter SAP-User Rechnungswesen	6.800	6.800	6.772
Anzahl betreuter SAP-User Personalwesen	4.000	4.000	3.910
Anzahl betreuter SAP-User Business Warehouse	900	300	264
Anzahl betreuter SAP-User eProcurement	2.200	2.200	1.957

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Durchschnittliche Umsetzungszeit Änderungsanträge (Tage):	120	120	125

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Änderungsanforderungen zu den SAP-Anwendungen des LRM werden in einem definierten Entscheidungsprozess, in dem umfangreiche Stellungnahmen eingeholt und bewertet werden müssen, zur Wahrung der Landeseinheitlichkeit analysiert, koordiniert, umgesetzt und dokumentiert. Die durchschnittliche Umsetzungszeit von etwa 80 % aller Änderungsanträge liegt bei etwa 70 Tagen.

Lösungszielzeit für Trouble-Tickets:

Trouble-Tickets werden nach fest definierten Lösungszeiten analysiert und behoben:

Ticketpriorität	Lösungszielzeiten
Anfragen der Priorität A	Lösung innerhalb von 16 Std.
Anfragen der Priorität B	Lösung innerhalb von 32 Std.
Anfragen der Priorität C	Lösung innerhalb von 10 Tagen
Anfragen der Priorität D	Lösung innerhalb von 30 Tagen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Änderungsanträge: Einhaltung des definierten Serviceniveaus	90%	90%	91%
Trouble-Tickets: Einhaltung des definierten Serviceniveaus	100%	97,5%	100%

Die definierten Serviceniveaus stehen für die geplante Einhaltung der Bearbeitungszeiträume für Änderungsanträge und Trouble-Tickets zur Steigerung der Kundenzufriedenheit. Die eingehenden Änderungsanträge / Trouble-Tickets sollen in den vorgegebenen Bearbeitungszeiträumen bearbeitet werden.

Die Einhaltung der definierten Serviceniveaus ist von den zu erbringenden Vorleistungen der Empfänger abhängig.

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Erreichbarkeit des HCC für SAP-Anwendungsbetreuung (Std./Woche)	48,5	48,5	48,5

**Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft**

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Hessischen Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC ist landesweit für die Qualifizierung zur erfolgreichen Anwendung der SAP-Systeme am Arbeitsplatz zuständig, organisiert bedarfsorientierte Schulungen und entwickelt Schulungsunterlagen für unterschiedliche Zielgruppen. Das Schulungsangebot umfasst neben Grundlagenkursen wie Kosten- und Leistungsrechnung und doppelter Buchführung insbesondere Vertiefungskurse, die die Landesbediensteten in ihrer Arbeit mit der SAP-Software unterstützen und begleiten.

Die Schulungsdurchführung erfolgt ressortübergreifend mit landeseigenen Dozenten/-innen. Daneben berät das HCC die Buchungskreise hinsichtlich der Schulungsbedarfe der Mitarbeiter.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Organisation, Konzeption und Durchführung bedarfsorientierter Endanwenderschulungen in den SAP-Modulen Finanzbuchhaltung (FI), Haushaltsmanagement (PSM), Controlling (CO), Materialwirtschaft (MM), Anlagenbuchhaltung (FI-AA), Personalwirtschaft (HCM), Vertrieb (SD), Projektssystem (PS)
- Organisation, Konzeption und Durchführung von betriebswirtschaftlichen Schulungen für Führungskräfte
- systematische Weiterentwicklung der Schulungskonzepte und des Schulungsangebotes
- Aufbau von Übungsszenarien und Pflege der Schulungsmandanten
- Entwicklung und Begleitung von eLearning-Kursen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Entwicklung und Durchführung von Schulungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das HCC trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Teilnehmertage	3.900	4.110	3.447

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	273.800	469.500	277.543
Sachkosten	189.000	191.900	80.823
Kalkulatorische Kosten	9.700	20.000	20.592
Sonstige Kosten *	247.800	243.700	241.220
Gesamtkosten	720.300	925.100	620.178
Erlöse	878.200	925.100	902.626
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	157.900	-	282.448

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten / Teilnehmertage	184,69	225,09	179,92

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Erfüllung der angemeldeten Schulungsbedarfe gemäß laufendem Betrieb Rechnungs- und Personalwesen	100%	100%	100%

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Kostendeckungsgrad	122%	100%	146%
Erlöse pro Teilnehmertag	225 €	225 €	262 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Anzahl Schulungsteilnehmer	1.550	1.598	1.552
Anzahl Teilnehmertage Schulungen	3.900	4.110	3.447

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Kursauslastung: Relation aus der Anzahl geschulter Teilnehmer zur maximal möglichen Teilnehmeranzahl.	80%	80%	93%
Fortbildungstage / Dozent p.a.:	5	5	3

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Kundenzufriedenheit (Schulnotenskala von 1 bis 6) Auswertung der Frage nach der Gesamtzufriedenheit im Teilnehmer-Feedbackbogen.	2,0	2,0	1,8

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Zentrale Beschaffung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO)
Verdingungsordnung für Leistung (VOL)
Verwaltungsvorschriften "Öffentliches Auftragswesen"

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC vertritt das Land Hessen im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation.

Die Leistung umfasst die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen einschließlich der Spezialbedarfe für die Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen. Ausgenommen hiervon sind lediglich die Waren bzw. Dienstleistungen, die dem Zuständigkeitsbereich der HZD oder dem PTLV zuzuordnen sind, die für den Hoch- und Straßenbau erforderlichen Dienstleistungen sowie die Beschaffungen, die im Rahmen der Erstausrüstung von Gebäuden durch das Hessische Baumanagement vorgenommen werden.

Darüber hinaus unterhält das HCC das Vordrucklager der hessischen Landesverwaltung und wirkt bei der arbeits- und maschinengerechten Gestaltung von Formularen mit.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Durchführung von Vergabeverfahren (Offenes Verfahren, Nicht Offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren mit und ohne Vergabebekanntmachung, Öffentliche Ausschreibung, Beschränkte Ausschreibung, Interessenbekundungsverfahren, Freihändige Vergabe) zum Einkauf von Waren und Dienstleistungen
- Abschluss von Rahmenverträgen
- Ausbau und Pflege des eProcurement-Katalogs
- Einkauf, Lagerung, Kommissionierung und Auslieferung von landeseinheitlichen und fachspezifischen Formularen
- Vergaberechtliche Begleitung bei Zuwendungen des Landes Hessen an Dritte (gemeinnützige und karitative Einrichtungen)
- Aussonderung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Dienstfahrzeuge

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Zentrale Beschaffung
- Vordruckverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das HCC trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl betreuter Buchungskreise	52	52	52

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.521.600	1.306.700	1.408.502
Sachkosten	803.800	584.200	635.325
Kalkulatorische Kosten	12.400	18.900	8.841
Sonstige Kosten *	1.291.000	1.495.100	1.496.748
Gesamtkosten	3.628.800	3.404.900	3.549.416
Erlöse	3.331.900	3.308.100	3.575.061
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-296.900	-96.800	25.645

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten / betreute Buchungskreise	69.784,09	65.478,85	68.258,00

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Durchführung der Beschaffungsprozesse auf der landeseinheitlichen eVergabe Plattform zur Gewährleistung transparenter, effizienter, korruptions-sicherer und vergaberechtskonformer Verfahren	100%	100%	100%

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Kostendeckungsgrad	92%	97%	101%
Kosten pro EU-weitem Vergabeverfahren	7.300 EUR	7.100 EUR	6.002 EUR
Kosten pro nationaler Öffentlicher Ausschreibung	-	3.500 EUR	3.425 EUR
Kosten pro nationaler Beschränkter Ausschreibung	-	1.650 EUR	1.804 EUR
Kosten pro Interessenbekundungsverfahren	3.800 EUR		

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Beschaffungsmanagement

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Anzahl EU-weiter Vergabeverfahren	50	40	63
Anzahl Öffentlicher Ausschreibungen	-	100	91
Anzahl Beschränkter Ausschreibungen	-	95	89
Anzahl Interessenbekundungsverfahren	85	-	-

Vordruckmanagement

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Anzahl verwalteter Vordrucke	1.150	1.250	1.315
Anzahl Lieferungen	5.500	6.000	5.688
Anzahl Publikationen	240	200	203
Anzahl Lieferungen im Auftrag der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung	7.000	7.000	6.895

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Beschaffungsmanagement

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer je EU-weitem Vergabeverfahren (Stunden)	90	90	70
Öffentlicher Ausschreibung (Stunden)	-	45	42
Beschränkter Ausschreibung (Stunden)	-	21	21
Interessenbekundungsverfahren (Stunden)	45	-	-

Vordruckmanagement

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Min. pro Lieferung an Dienststellen der Allgemeinen Landesverwaltung/Steuerverwaltung (inkl. Bestandsbuchführung, Ein-, Umlagerung und Entsorgung von Vordrucken, Übergabe an Kurierdienst)	40	40	40
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Min. pro Lieferung im Auftrag der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (inkl. Ein- und Umlagerung der Publikationen, Versand)	8	8	8

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Beschaffungsmanagement

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Bearbeitungszeitraum (Serviceniveau) für Artikel außerhalb des elektronischen Einkaufssystems in Arbeitstagen	2	2	2
Einhaltung des definierten Serviceniveaus	95%	95%	96%

Vordruckmanagement

Anzahl Reklamationen pro 1.000 Lieferungen	4	4	4
--	---	---	---

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, §12 Abs. 1 BAT, § 8 MTArb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Personen	-	3	9
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	1	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	55.700	125.700	471.586
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	55.700	125.700	471.586
Erlöse	55.700	125.700	499.081
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	27.495

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten / Anzahl abgeordnete Personen an andere Buchungskreise	55.682,88	38.676,92	52.282,22

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8: **Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

entfällt

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:

Projekte und Entwicklung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst Neu- und Weiterentwicklungen in den Bereichen Landesreferenzmodell Rechnungswesen, Personalwesen und Berichtswesen, die Durchführung von Reorganisationsmaßnahmen und Arbeiten im Rahmen von Konzeptanpassungen sowie die Durchführung von Projekten.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-Rechnungswesen
 -Personalwesen
 -Berichtswesen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das HCC trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Projekt- und Entwicklungstage	6.645	6.757	8.702

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	2.649.200	1.796.200	2.615.186
Sachkosten	744.700	1.142.500	3.391.457
Kalkulatorische Kosten	5.000	5.000	5.735
Sonstige Kosten *	629.400	542.000	607.008
Gesamtkosten	4.028.300	3.485.700	6.619.386
Erlöse	3.736.000	3.623.700	5.862.394
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-292.300	138.000	-756.992

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Erhöhung der Personalkosten zum Vorjahr resultiert aus der Versetzung von bisher abgeordnetem Personal in das Stammpersonal und der Besetzung vakanter Stellen. Ersteres führt auch zur Reduzierung der Sachkosten.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten / Projekt- und Entwicklungstage	606,22	515,86	760,72

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Quote erfolgreich abgeschlossener Projektaufträge	100 %	100 %	100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Kostendeckungsgrad	93 %	104 %	89 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Anzahl der Projekt- und Entwicklungstage Rechnungswesen	3.188	3.668	6.357
Anzahl der Projekt- und Entwicklungstage Personalwesen	2.250	1.660	1.302
Anzahl der Projekt- und Entwicklungstage Berichtswesen	1.207	1.429	1.043

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termineinhaltungsquote	100%	100%	-
------------------------	------	------	---

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Gesamtbeurteilung im Rahmen des Projektabschlusses (Schulnotenskala 1 bis 6)	2,0	2,0	-

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	40.573.200	40.674.300	42.732.992
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	40.573.200	40.674.300	42.732.992
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabteilungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	32.506
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	6.000	588.483
		Betriebsertrag	40.573.200	40.680.300	43.353.981
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	3.631.900	2.816.300	3.433.742
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	5.200	6.500	4.219
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	15.000	15.000	12.456
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	222.000	209.400	218.891
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	3.368.400	2.575.400	3.176.941
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	21.300	10.000	21.235
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	20.292.400	17.996.000	17.011.546
	620-626	Löhne	72.600	64.700	69.863
	627-632	Gehälter	10.400.100	9.428.200	8.306.620
	633-638	Bezüge	5.772.400	4.665.000	3.800.109
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	24.600	28.600	129.012
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.020.400	3.807.500	4.703.157
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	2.300	2.000	2.785
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	9.804.600	14.612.000	1.495.536
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.371.500	18.345.500	20.745.806
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	532.200	562.700	494.187
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	12.692.800	17.495.400	20.132.612
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	143.500	284.800	110.123
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	2.000	1.200	7.998
	700-709	Betriebliche Steuern	1.000	1.400	886
8a	718	Aufwendungen aus Produktabteilung	–	–	–
		Betriebsaufwand	47.100.400	53.769.800	42.686.630
		Eigenergebnis	-6.527.200	-13.089.500	667.351

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	55.700	125.700	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	55.700	125.700	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	55.700	125.700	-
		Verwaltungsergebnis	-6.471.500	-12.963.800	667.351
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	155
		Finanzertrag	-	-	155
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	155
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.471.500	-12.963.800	667.506
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	9.468.000	16.802.000	1.258
		Außerordentlicher Ertrag	9.468.000	16.802.000	1.258
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	2.996.500	3.838.200	668.764
		Außerordentlicher Aufwand	2.996.500	3.838.200	668.764
		Außerordentliches Ergebnis	6.471.500	12.963.800	-667.506
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	6.471.500	12.963.800	-667.506
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind keine kostenmindernde Erlöse enthalten.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.200 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.016.100 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	9.178.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	63.600 EUR

Neutrale Aufwendungen/Erträge:

Zu Pos. 17 und 18:

Für das Haushaltsjahr 2010 sind neutrale Erträge in Höhe von 9.468.000 EUR aus der Verlustübernahme für die Abschreibung der ERP-Software durch den zentralen Finanzierungsbuchungskreis geplant. Dem gegenüber steht eine Gewinnabführung in Höhe von 2.996.500 EUR. Die Höhe der Gewinnabführung resultiert im Wesentlichen aus der grundsätzlichen Beibehaltung der Vorjahrespreise bei gleichzeitiger Reduzierung der Aufwendungen für IT-Dienstleistungen der HZD.

Zu Pos. 6:

Im Personalaufwand sind Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 137.100 EUR enthalten.

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 1.216.200 EUR (Soll 2009 910.600 EUR, Ist 2008 2.142.300 EUR) berücksichtigt.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509: Leistungsentgelte für die Erbringung zwischenbehördlicher Leistungen.

Zu VKR 530-539: Der Ansatz von Erträgen aus Ausschreibungen entfällt in 2010, weil die Angebote unmittelbar auf der eVergabe Plattform in elektronischer Form abgegeben werden können, was die Anforderung der Unterlagen in Papierform entbehrlich macht.

Zu VKR 606-609: Insbesondere für Formulare und Vordrucke rd. 0,2 Mio. EUR.

Zu VKR 616: Kosten für Softwarepflege und -wartung.

Der Kostenanstieg zum Vorjahr resultiert insbesondere aus gestiegenen Wartungskosten für ERP-Software sowie aus erstmaligem Ansatz der Software Pecos zur Bewertung von Pensionsverpflichtungen und Electronic Banking für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit der Bundesbank.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Zu VKR 620-649: Die Erhöhung des Personalaufwands zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Versetzung von bisher abgeordnetem Personal (rd. 1,5 Mio. EUR). Hierdurch verringern sich die geplanten Aufwendungen für Abordnungen (siehe Pos. 670-679) in gleicher Höhe. Im Übrigen höhere Abführungen an die Vorsorgekasse und höhere Aufwendungen aus Einkommensverbesserungen.

Zu VKR 660-664;666-667: Insbesondere für Abschreibung der ERP-Software rd. 9,5 Mio. EUR. Weniger zum Vorjahr: Eine Neubewertung der Anschaffungskosten zum 31.12.2008 führte zu einer Reduzierung des Bilanzansatzes; in der Folge mindern sich die Abschreibungen.

Zu VKR 670-679: Insbesondere für Mieten und Mietnebenkosten (rd. 2,1 Mio. EUR), Kosten für IT-Dienstleistungen (8.657.700 EUR) und Aufwendungen für abgeordnetes Personal (rd. 0,5 Mio. EUR). Die Kostenreduzierung zum Vorjahr resultiert aus geringeren Abordnungskosten (rd. - 1,5 Mio. EUR siehe VKR 620-649) sowie aus der Reduzierung der Aufwendungen für IT-Dienstleistungen der HZD (rd. - 3,5 Mio. EUR).

Zu VKR 540-543;545-549: Erstattungen für Abordnungen an andere Buchungskreise.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	115.000	–	100.687
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	115.000	–	100.687
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	50.000	–	4.959
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	50.000	–	4.959
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	210.000	155.500	64.634
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	210.000	155.500	64.634
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		375.000	155.500	170.280
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	375.000	155.500	170.280
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		375.000	155.500	170.280

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049: Insbesondere Software für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit der Bundesbank 100.000 EUR.

Zu VKR 050-069: Erweiterung der Netzlogistik 50.000 EUR.

Zu VKR 070-089: Insbesondere PKI Signaturhardware 200.000 EUR.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	375.000	155.500
– Abschreibungen	9.804.600	14.612.000
– Zuführung zu Rückstellungen	137.100	154.000
+ Umsatzsteuer	4.900	–
– Entnahme aus Rücklagen	–	2.600.000
+ Neutrales Ergebnis	6.471.500	12.963.800
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-3.090.300	-4.246.700

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**06 16 Hessisches Competence Center für Neue
Verwaltungssteuerung**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	35
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	600	14 000	24 384
124	012	Mieten und Pachten	—	—	3 654
125	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	59 700	43 000	55 294
132	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	012	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	5 401 300	5 413 900	5 474 417
281	012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	2 600 000	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	35 167 900	35 343 100	38 300 671
Gesamteinnahmen Kapitel 06 16			40 629 500	43 414 000	43 858 455

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	5 739 400	4 588 900	3 749 675
425	012 Vergütungen der Angestellten	13 080 600	12 219 100	10 950 904
426	012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	94 300	94 700	93 630
427	012 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	26 200	28 600	61 773
ne u				
428	012 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—
443	012 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	200	100	—
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	20 500	20 500	28 759
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben	25 000	85 000	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	374 800	337 300	329 761
514	012 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	27 700	27 900	23 182
517	012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	1 800	2 100	653 602
518	012 Mieten und Pachten.	2 328 800	2 121 800	1 435 843
519	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	18 000	3 500	11 023
525	012 Aus- und Fortbildung	454 200	435 400	408 455
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	44 000	14 700	4 042
527	012 Dienstreisen	41 400	162 000	21 533
538	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	12 885 600	15 680 300	18 882 189
542	012 Steuern und Abgaben	5 500	5 200	5 609
546	012 Vermischter Sachaufwand	800	2 800	4 656

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681	012 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	845
-----	--	---	---	-----

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811	012	Erwerb von Fahrzeugen	—	—	55 097
812	012	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	375 000	150 000	163 764

Besondere Finanzierungsausgaben

919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 259 200	949 100	2 190 795
989	991	Sonstige Verrechnungen	736 200	2 238 300	2 127 230

Gesamtausgaben Kapitel 06 16	37 539 200	39 167 300	41 202 366
------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 06 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	60 300	57 000	83 367
2	Übertragungseinnahmen	5 401 300	5 413 900	5 474 417
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	35 167 900	37 943 100	38 300 671

Gesamteinnahmen	40 629 500	43 414 000	43 858 455
------------------------------	------------	------------	------------

4	Personalausgaben	18 986 200	17 036 900	14 884 742
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	16 182 600	18 793 000	21 779 893
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	845
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	375 000	150 000	218 861
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 995 400	3 187 400	4 318 025

Gesamtausgaben	37 539 200	39 167 300	41 202 366
-----------------------------	------------	------------	------------

Zuschuss/Überschuss	3 090 300	4 246 700	2 656 088
----------------------------------	-----------	-----------	-----------

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Hessische Bezügestelle

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Bezügestelle (HBS) ist als Landesoberbehörde dem Hessischen Ministerium der Finanzen unmittelbar nachgeordnet.

Der HBS obliegt es, die Löhne und Gehälter für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Bezüge für die Beamtinnen und Beamten der hessischen Landesverwaltung (mit Ausnahme der Hochschulen) nach den tariflichen, gesetzlichen und sonstigen Vorschriften festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen.

Sie berechnet und veranlasst die Zahlung der Versorgungsbezüge für ehemalige Landesbedienstete und führt die Nachversicherung für ausgeschiedene Beamtinnen und Beamte durch.

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen.

Das im Leistungsplan bei allen Abrechnungsleistungen ausgewiesene positive Ergebnis von insgesamt rd. 2,7 Mio. EUR resultiert aus der grundsätzlichen Beibehaltung der Vorjahrespreise bei gleichzeitiger Reduzierung der Aufwendungen. Der Überschuss wird an den Landeshaushalt abgeführt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 HG darf bei den externen bzw. zwischenbehördlichen Leistungen die im Leistungsplan genannte Menge überschritten werden.

Eine Über- bzw. Unterschreitung der Leistungsmengen verändert die jeweiligen zwischenbehördlichen Erlöse nicht.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen							
2		Abrechnung Sonstige Externe	13.248	254,1	210,6	43,5	-
Summe Externe Leistungen				254,1	210,6	43,5	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abrechnung Beamte	1.210.116	12.400,9	13.735,0	-	1.334,1
2		Abrechnung Angestellte	438.852	6.890,5	6.977,4	-	86,9
3		Abrechnung Arbeiter	70.176	1.105,1	1.284,3	-	179,2
4		Abrechnung Versorgungsempfänger	712.608	3.931,3	5.059,5	-	1.128,2
5		Interessenvertretung Ressort	-	52,4	52,4	-	-
6		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
7	neu	Abrechnung Arbeitnehmer	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				24.380,2	27.108,6	-	2.728,4
Gesamtsumme				24.634,3	27.319,2	43,5	2.728,4

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
12.336	236,6	196,3	40,3	-	14.516	305,6	214,0	46,2	-45,4
	236,6	196,3	40,3	-		305,6	214,0	46,2	-45,4
1.199.796	12.615,9	13.440,8	-	824,9	1.200.290	13.483,3	13.340,2	-	-143,1
420.272	7.224,5	8.437,9	-	1.213,4	420.624	7.802,2	8.221,2	-	419,0
72.408	1.283,7	1.325,1	-	41,4	71.025	1.223,5	1.377,5	-	154,0
695.640	4.354,5	4.939,0	-	584,5	705.712	4.557,5	4.809,5	-	252,0
-	52,4	52,4	-	-	-	31,4	32,6	-	1,2
-	-	-	-	-	2	56,8	56,3	-	-0,5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25.531,0	28.195,2	-	2.664,2		27.154,7	27.837,3	-	682,6
	25.767,6	28.391,5	40,3	2.664,2		27.460,3	28.051,3	46,2	637,2

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:

Festsetzung, Abrechnung der Gehälter und Löhne von Bediensteten externer Einrichtungen

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verträge zwischen HBS und externen Institutionen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die HBS nimmt als Dienstleister in begrenztem Umfang für externe Institutionen die Festsetzung, Berechnung und Auszahlung von Gehältern und Löhnen wahr.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Festsetzung und Abrechnung externer Einrichtungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Unterschiedliche Institutionen, die Berührungspunkte mit dem staatlichen Bereich haben und zum Teil Fördermittel erhalten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Abrechnungsfälle pro Jahr	13.248	12.336	14.516

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten / Anzahl Abrechnungsfälle	19,18	19,18	21,05

Unter Berücksichtigung des speziellen Empfängerkreises wird - wie bereits in den Vorjahren, abweichend zu den sich aus der Vollkostenverrechnung ermittelten Stückkosten - den Empfängern der Vorjahresfallpreis von 15,90 EUR in Rechnung gestellt. Für den die Erlöse übersteigenden Kostenanteil wird ein Verlustausgleich in Form einer Produktabgeltung gewährt.

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Festsetzung, Abrechnung der Bezüge der Beamten des Landes Hessen**

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentralem Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Bezüge von Landesbeamten festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Festsetzung und Abrechnung von Bezügen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen, die Landesbeamte beschäftigen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Abrechnungsfälle pro Jahr	1.210.116	1.199.796	1.200.290

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	5.878.000	5.506.500	6.222.516
Sachkosten	964.900	1.071.600	1.031.552
Kalkulatorische Kosten	14.200	14.300	12.660
Sonstige Kosten *	5.543.800	6.023.500	6.216.559
Gesamtkosten	12.400.900	12.615.900	13.483.287
Erlöse	13.735.000	13.440.800	13.340.150
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	1.334.100	824.900	-143.137

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten / Anzahl Abrechnungsfälle	10,25	10,52	11,23

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

<u>Zahlung der Bezüge termingerecht</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zur Zahlbarmachung	100 %	100 %	100 %
<u>Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung der Bezüge aller abzurechnenden Beamten</u>			
Abrechnung aller Fälle	100 %	100 %	100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

<u>Kostendeckung sicherstellen</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Kostendeckungsgrad:	111 %	107 %	99 %
Kosten / Abrechnungsfall	10,25 EUR	10,52 EUR	11,23 EUR
Erlöse / Abrechnungsfall	11,35 EUR	11,20 EUR	11,11 EUR
Kostenüber-/unterdeckung	1.334,1TEUR	824,9TEUR	-143,1TEUR
<u>Technische Ausstattung optimieren</u>			
Re-Investitionsquote	120 %	40 %	25 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

<u>Festsetzen, Berechnen, Zahlbarmachen der Beamtenbezüge</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Anzahl der abzurechnenden Personalfälle	100.843	99.983	100.024
davon:			
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern unter 18 Jahren	20.500	20.500	20.530

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern über 18 Jahren	14.000	13.900	13.990
Anzahl Pfändungen	400	400	386
Anzahl Altersteilzeitfälle	7.600	7.500	7.600
Anzahl Nachversicherungsfälle	1.900	2.000	1.907

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren

Durchschnittliche monatliche Fallrate je Mitarbeiter Abrechnung	990	980	988
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall	9 Minuten	9 Minuten	9 Minuten

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit sicherstellen

Anzahl der beschwerdefreien Abrechnungsfälle	>99 %	> 99 %	>99 %
Anzahl berechtigter Beschwerden			
Jahreswert 2008: 4 Stück			

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Festsetzung, Abrechnung der Gehälter der Angestellten des Landes Hessen

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentralem Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Gehälter von Angestellten festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Festsetzung und Abrechnung von Gehältern

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen, die Angestellte beschäftigen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Abrechnungsfälle pro Jahr	438.852	420.272	420.624

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	3.778.200	3.827.500	4.236.597
Sachkosten	565.900	713.500	701.447
Kalkulatorische Kosten	8.200	9.000	8.385
Sonstige Kosten *	2.538.200	2.674.500	2.855.743
Gesamtkosten	6.890.500	7.224.500	7.802.172
Erlöse	6.977.400	8.437.900	8.221.156
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	86.900	1.213.400	418.984

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten / Anzahl Abrechnungsfälle	15,70	17,19	18,55

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

<u>Zahlung der Gehälter termingerecht</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zur Zahlbarmachung	100 %	100 %	100 %
<u>Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung der Gehälter aller abzurechnenden Angestellten</u>			
Abrechnung aller Fälle	100 %	100 %	100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

<u>Kostendeckung sicherstellen</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Kostendeckungsgrad:	101 %	117 %	105 %
Kosten/Abrechnungsfall	15,70 EUR	17,19 EUR	18,55 EUR
Erlöse/Abrechnungsfall	15,90 EUR	20,08 EUR	19,55 EUR
Kostenüber-/ -unterdeckung	86,9TEUR	1.213,4TEUR	419,0TEUR
<u>Technische Ausstattung optimieren</u>			
Re-Investitionsquote	120 %	40 %	25 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

<u>Festsetzen, Berechnen, Zahlbarmachen der Gehälter</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Anzahl der abzurechnenden Personalfälle	36.571	35.023	35.052
davon:			
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern unter 18 Jahren	4.600	4.600	4.574
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern über 18 Jahren	2.400	2.400	2.387

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Anzahl Pfändungen	300	300	310
Anzahl Altersteilzeitfälle	2.000	2.000	1.954

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren

Durchschnittliche monatliche Fallrate je Mitarbeiter	600	550	550
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall	14 Minuten	15 Minuten	15 Minuten

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit sicherstellen

Anteil der beschwerdefreien Abrechnungsfälle	>99 %	>99 %	>99 %
Anzahl berechtigter Beschwerden			
Jahreswert 2008: 46 Stück			

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Festsetzung, Abrechnung der Löhne der Arbeiter des Landes Hessen**

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentralem Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Löhne von Arbeitern festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Festsetzung und Abrechnung von Löhnen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen, die Arbeiter beschäftigen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Abrechnungsfälle pro Jahr	70.176	72.408	71.025

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	585.800	650.300	633.933
Sachkosten	86.500	118.200	100.147
Kalkulatorische Kosten	1.300	1.500	1.178
Sonstige Kosten *	431.500	513.700	488.207
Gesamtkosten	1.105.100	1.283.700	1.223.465
Erlöse	1.284.300	1.325.100	1.377.462
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	179.200	41.400	153.997

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten / Anzahl Abrechnungsfälle	15,75	17,73	17,23

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

<u>Zahlung der Löhne termingerecht</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zur Zahlbarmachung	100 %	100 %	100 %
<u>Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung der Löhne aller abzurechnenden Arbeiterinnen/Arbeiter</u>			
Abrechnung aller Fälle	100 %	100 %	100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

<u>Kostendeckung sicherstellen</u>			
Kostendeckungsgrad:	116 %	103 %	113 %
Kosten/Abrechnungsfall	15,75 EUR	17,73 EUR	17,23 EUR
Erlöse/Abrechnungsfall	18,30 EUR	18,30 EUR	19,39 EUR
Kostenüber-/unterdeckung	179,2 TEUR	41,4 TEUR	154,0 TEUR
<u>Technische Ausstattung optimieren</u>			
Re-Investitionsquote	120 %	40 %	25 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

<u>Festsetzen, Berechnen, Zahlbarmachen der Löhne</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Anzahl der abzurechnenden Personalfälle	5.848	6.034	5.919
davon:			
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern unter 18 Jahren	1.200	1.200	1.094
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern über 18 Jahren	530	520	532

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Anzahl Pfändungen	130	130	130
Anzahl Altersteilzeitfälle	600	600	598

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren

Durchschnittliche monatliche Fallrate

je Mitarbeiter Abrechnung

600	540	575
-----	-----	-----

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall

14 Minuten	16 Minuten	15 Minuten
------------	------------	------------

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit sicherstellen

Anteil beschwerdefreier Abrechnungsfälle

>99 %	>99 %	>99 %
-------	-------	-------

Anzahl berechtigter Beschwerden

Jahreswert 2008: 7 Stück

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Abrechnung der Bezüge der Versorgungsempfänger des Landes Hessen**

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentralem Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Versorgungsbezüge abzurechnen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abrechnung von Versorgungsbezügen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Vorsorgekasse

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl Abrechnungsfälle pro Jahr	712.608	695.640	705.712

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.340.100	1.433.200	1.513.822
Sachkosten	252.100	282.600	277.342
Kalkulatorische Kosten	3.400	3.700	3.308
Sonstige Kosten *	2.335.700	2.635.000	2.762.991
Gesamtkosten	3.931.300	4.354.500	4.557.463
Erlöse	5.059.500	4.939.000	4.809.500
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	1.128.200	584.500	252.037

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Gesamtkosten / Anzahl Abrechnungsfälle	5,52	6,26	6,46

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

<u>Zahlung der Bezüge termingerecht</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zur Zahlbarmachung	100 %	100 %	100 %
<u>Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung der Bezüge aller abzurechnenden Versorgungsempfänger/innen</u>			
Abrechnung aller Fälle	100 %	100 %	100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

<u>Kostendeckung sicherstellen</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Kostendeckungsgrad:	129 %	113 %	106 %
Kosten/Abrechnungsfall	5,52 EUR	6,26 EUR	6,46 EUR
Erlöse/Abrechnungsfall	7,10 EUR	7,10 EUR	6,82 EUR
Kostenüber-/unterdeckung	1.128,2TEUR	584,5TEUR	252,0TEUR
<u>Technische Ausstattung optimieren</u>			
Re-Investitionsquote	120 %	40 %	25 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

<u>Festsetzen, Berechnen, Zahlbarmachen der Bezüge</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Anzahl der abzurechnenden Personalfälle	59.384	57.970	58.809
davon:			
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern unter 18 Jahren	500	500	497
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern über 18 Jahren	2.300	2.300	2.300
Anzahl Pfändungen	370	370	367

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

<u>Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Durchschnittliche monatliche Fallrate je Mitarbeiter Abrechnung	2.300	2.200	2.156
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall	4 Minuten	4 Minuten	4 Minuten

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

<u>Kundenzufriedenheit sicherstellen</u>			
Anteil beschwerdefreier Abrechnungsfälle	>99 %	>99 %	>99 %
Anzahl berechtigter Beschwerden			
Jahreswert 2008: 1 Stück			

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

entfällt

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:

Festsetzung, Abrechnung der Entgelte der Arbeitnehmer des Landes Hessen

Der Entwurf des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H) sieht die Einführung einer einheitlichen Statusgruppe Arbeitnehmer an Stelle der bisherigen Unterscheidung in Arbeiter und Angestellte vor. Die neue Leistung dient der Abbildung dieser Abrechnungsfälle im Haushaltsvollzug.

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	27.319.200	28.391.500	27.994.885
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	27.319.200	28.391.500	27.994.885
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	43.500	40.300	46.200
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	1.500	1.500	327.941
		Betriebsertrag	27.364.200	28.433.300	28.369.026
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	169.900	145.400	108.775
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.900	2.200	1.926
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	141.200	124.300	86.138
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	26.800	18.700	20.711
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	200	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	17.987.500	17.582.500	19.244.739
	620-626	Löhne	54.800	50.100	51.724
	627-632	Gehälter	11.040.800	10.660.900	10.889.146
	633-638	Bezüge	2.479.600	2.497.800	2.449.433
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	75.600	77.700	217.102
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.328.900	4.292.400	5.629.998
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	7.800	3.600	7.336
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	99.300	109.400	147.338
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.394.000	7.972.800	7.987.631
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	151.500	168.000	120.633
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.511.400	7.017.400	7.177.412
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	730.300	786.300	651.316
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	500	800	38.002
	700-709	Betriebliche Steuern	300	300	268
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	24.650.700	25.810.100	27.488.483
		Eigenergebnis	2.713.500	2.623.200	880.543

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	14.900	41.000	79.522
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	14.900	41.000	79.522
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	14.900	41.000	79.522
		Verwaltungsergebnis	2.728.400	2.664.200	960.065
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.728.400	2.664.200	960.065
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	6.100.000	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	6.100.000	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	2.728.400	8.764.200	960.065
		Außerordentlicher Aufwand	2.728.400	8.764.200	960.065
		Außerordentliches Ergebnis	-2.728.400	-2.664.200	-960.065
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-2.728.400	-2.664.200	-960.065
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 16.400 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	1.857.500 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	348.500 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	3.463.300 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Zu Pos. 17 und 18: Für das Haushaltsjahr 2010 sind neutrale Aufwendungen aus Gewinnabführungen an den Landeshaushalt in Höhe von 2.728.400 EUR eingeplant. Diese resultieren aus der grundsätzlichen Beibehaltung der Vorjahrespreise bei gleichzeitiger Reduzierung der Aufwendungen.

Zu Pos. 6:

Im Personalaufwand sind Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 240.100 EUR enthalten.

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 771.000 EUR (Soll 2009 781.600 EUR, Ist 2008 2.053.900 EUR) berücksichtigt.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509: Leistungsentgelte für die Erbringung externer und zwischenbehördlicher Leistungen. Die Erlösabweichung zum Vorjahr (- 1,1 Mio. EUR) resultiert im wesentlichen aus geringeren Stückerlösen bei der Leistung Abrechnung der Angestellten.

Zu VKR 670-679: Insbesondere Mieten und Mietnebenkosten (rd. 1,86 Mio. EUR) und Leistungsentgelte an das HCC (rd. 3,46 Mio. EUR). Die Kostenabweichung zum Vorjahr resultiert aus der Reduzierung der Leistungsentgelte an das HCC (- 1,3 Mio. EUR), die ihrerseits im Wesentlichen auf die Preisreduzierung der HZD zurückzuführen ist.

Zu VKR 540-543, 545-549: Erstattungen des Bundes nach § 87 Abs. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes für die Ausgleichsbezüge, die an in die Verwaltung eingegliederte ehemalige Soldaten auf Zeit gezahlt werden. Erlösrückgang aufgrund geringerer Anzahl eingegliedelter ehemaliger Soldaten.

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	3.073
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	3.073
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		119.500	44.000	34.257
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	119.500	44.000	34.257
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		119.500	44.000	37.330
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	119.500	44.000	37.330
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		119.500	44.000	37.330

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	43.500	40.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	119.500	44.000
- Abschreibungen	99.300	109.400
- Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit	240.100	28.800
- Auflösung kamerale Rücklage	-	6.100.000
- Neutrales Ergebnis	2.728.400	2.664.200
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-2.904.800	-8.818.100

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 17 Hessische Bezügestelle

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

112	012	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	—
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 500	1 500	27 586
124	012	Mieten und Pachten	—	—	—
125	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	250 700	233 600	254 365
132	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	012	Sonstige Zuweisungen vom Bund	14 900	41 000	23 219
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	1 176 400	1 180 000	1 184 668

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen aus Rücklagen	—	6 100 000	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	25 932 200	27 015 200	26 652 519
		Gesamteinnahmen Kapitel 06 17	27 375 700	34 571 300	28 142 358

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	2 509 100	2 494 700	2 596 850
425	012 Vergütungen der Angestellten	14 395 700	14 210 100	14 488 136
426	012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	71 200	66 900	72 226
427	012 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	400	400	45 129
n e u				
428	012 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—
443	012 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	—	—
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	939 600	934 300	633 898
514	012 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	4 600	3 000	4 643
517	012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	—	559 822
518	012 Mieten und Pachten.....	1 875 400	1 906 100	1 261 105
519	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	—
525	012 Aus- und Fortbildung.....	78 900	95 000	41 222
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	20 700	20 000	18 367
527	012 Dienstreisen	49 000	75 000	48 784
537	012 Beförderungskosten.....	22 000	45 000	559
538	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	48 200	163 600	318 839
542	012 Steuern und Abgaben	40 100	37 300	43 985
546	012 Vermischter Sachaufwand	1 400	2 600	1 375
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	012 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	109 500	34 000	—

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Zuführungen an Rücklagen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	841 300	852 300	2 125 650
989	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	3 463 800	4 812 900	4 989 206
	Gesamtausgaben Kapitel 06 17	24 470 900	25 753 200	27 249 798
Abschluss Kapitel 06 17				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	252 200	235 100	281 951
2	Übertragungseinnahmen	1 191 300	1 221 000	1 207 888
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	25 932 200	33 115 200	26 652 519
	Gesamteinnahmen	27 375 700	34 571 300	28 142 358
4	Personalausgaben	16 976 400	16 772 100	17 202 341
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 079 900	3 281 900	2 932 600
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	109 500	34 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	4 305 100	5 665 200	7 114 856
	Gesamtausgaben	24 470 900	25 753 200	27 249 798
	Zuschuss/Überschuss	2 904 800	8 818 100	892 560

Abschluss für den Einzelplan 06
Haushaltsjahr 2010

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
06 01	Ministerium	—	161.000	349.500	130.200	640.700
06 04	Steuerverwaltung	—	5.217.900	15.823.300	8.418.500	29.459.700
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	—	713.300	—	14.370.900	15.084.200
06 08	Hessisches Baumanagement	—	1.401.500	—	—	1.401.500
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	—	—	—	—	—
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	—	42.612.700	—	—	42.612.700
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	—	—	—	—	—
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	—	60.300	5.401.300	35.167.900	40.629.500
06 17	Hessische Bezügestelle	—	252.200	1.191.300	25.932.200	27.375.700
	Insgesamt:	—	50.418.900	22.765.400	84.019.700	157.204.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
16.192.700	14.366.200 —	48.800	—	395.800	7.750.800	38.754.300	-38.113.600
368.838.400	118.724.300 —	4.275.500	—	1.979.300	97.365.900	591.183.400	-561.723.700
3.592.800	7.084.100 —	—	—	243.700	3.388.900	14.309.500	+774.700
—	— —	—	—	540.400	—	540.400	+861.100
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	23.570.000	—	23.570.000	+19.042.700
—	— —	—	—	—	—	—	—
18.986.200	16.182.600 —	—	—	375.000	1.995.400	37.539.200	+3.090.300
16.976.400	3.079.900 —	—	—	109.500	4.305.100	24.470.900	+2.904.800
424.586.500	159.437.100 —	4.324.300	—	27.213.700	114.806.100	730.367.700	-573.163.700

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2010

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2010 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 06 13	Hessisches Immobilienmanagement	3.500.000	3.500.000	—	—	—
891 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	3.500.000	3.500.000	—	—	—
	Insgesamt	3.500.000	3.500.000	—	—	—

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 06 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2010	(2009)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	2		Staatssekretär/in Erhalten jeweils eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 Euro.
B 6	(001)	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	15		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	25	(24)	Ministerialrat/rätin davon 2 Planstellen für die Entsendung von Bediensteten des Landes zur EU
A 15	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	30		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 14	(001)	19		Regierungsoberrat/rätin 2 Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(002)	2		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	6		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	52	(50)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	37	(36)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	28		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 m.D.	(001)	1	(-)	Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2	(1)	Obersekretär/in
		247	(241)	

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2010					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010			Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
A 16	(001)	24,0																1,0		25,0		
A 13 g.D.	(001)	50,0																2,0		52,0		
A 12	(001)	36,0																1,0		37,0		
A 9 m.D.	(001)	0,0																1,0		1,0		
A 7	(001)	1,0																1,0		2,0		
Versch.		130,0																		130,0		
Zusammen		241,0																6,0		247,0		

Zu Spalte 10: Umwandlung von 2 VII BAT, 3 VIII BAT und 1 Arb. in Planstellen zur Übernahme von abgeordneten Beamten.

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2010	(2009)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 9	(981)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	--

Aufsteigende Gehälter

A 13 g.D.	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(992)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub

5 (5)

**Kapitel 06 01
Ministerium**

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2010	(2009)
Außertarifliche Angestellte			
Atl.	(001)	1	
Tarifliche Angestellte			
I	(001)	1	
I a	(001)	1	
I b	(001)	2	
II a	(001)	5	
III	(001)	5	
III	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	2	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	10,5	
V c	(001)	27,5	(21,5)
VI b	(001)	21,5	(26,5)
VI b	(000)	2	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	1	(3)
VIII	(001)	–	(4)
VIII	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw
		82,5	(87,5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2010			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V c	(001)	21,5												6,0				27,5
VI b	(001)	26,5													5,0			21,5
VII	(001)	3,0													2,0			1,0
VIII	(001)	4,0													4,0			0,0
Versch.		32,5																32,5
Zusammen		87,5												6,0	11,0			82,5

Zu Spalte 10: von 06 17: 6 Vc BAT
nach 06 17: 5 VIb BAT, 1 VIII BAT
Umwandlung von 2 VII BAT, 3 VIII BAT in Planstellen zur Übernahme von abgeordneten Beamten.

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Arb.	(001)	9	(10)	Arbeiter/in
Arb.	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
		10	(11)	

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2010			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	10,0													1,0			9,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		11,0													1,0			10,0

Zu Spalte 10: Umwandlung in eine Planstelle zur Übernahme eines abgeordneten Beamten.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Soll ein Steuerbeamter nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die von diesem Beamten in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes seiner Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Steuerbeamte ist in die nächste frei werdende Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Planstelle, auf der der Beamte bislang geführt wurde, wieder zu einer Anwärterstelle.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2010	(2009)	
Feste Gehälter				
B 7	(005)	1		Oberfinanzpräsident der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 Euro.
B 3	(006)	2		Finanzpräsident - als Leiter einer Abteilung bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -
B 2	(011)	1		Abteilungsleiter - als Vertreter des Leiters der Landeszentralabteilung bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(003)	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(003)	10		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	2		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(057)	16		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(000)	1	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	74	(69)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	6		Baudirektor/in
A 15	(081)	12		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(000)	5	(6)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	112		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	5		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	73	(78)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	26	(22)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	413	(410)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	25	(22)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	904,5	(896,5)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(000)	24	(22)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(007)	1328	(1316)	Steueramtmann/Steueramtfrau
A 10	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in
A 10	(007)	779,5	(768,5)	Steueroberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	3		Inspektor/in
A 9 g.D.	(006)	472,5	(466,5)	Steuerinspektor/in

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
A 9 AZ	(000)	5	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	(017)	384	(383)	Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	4		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	7		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	1073,5	(1070,5)	Steueramtsinspektor/in
A 8	(000)	8	(7)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	11		Hauptsekretär/in
A 8	(010)	1057,5	(1039,5)	Steuerhauptsekretär/in
A 7	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(001)	25		Obersekretär/in
A 7	(010)	337,5	(313,5)	Steuerobersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	2		Sekretär/in
A 6 m.D.	(009)	289,5	(275,5)	Steuersekretär/in
A 6 e.D.	(002)	11		Oberamtsmeister/in
A 5	(001)	10		Oberamtsmeister/in
		7541,5	(7433,5)	

Von den Planstellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:

1 B 7, 2 B 3, 1 B 2, 9 A 16, 24 A 15, 13 A 14, 2 A 13 h.D., 30 A 13 g.D., 60,5 A 12, 41,5 A 11, 6 A 10, 8,5 A 9 AZ, 7 A 9, 4 A 8, 6 A 6 e.D., 4 A 5 e.D. (insg. 219,5 Planstellen)

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2010					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010			Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
A 15	(000)	3,0					2,0														1,0	
A 15	(001)	69,0												5,0								74,0
A 14	(000)	6,0					1,0															5,0
A 13 h.D.	(001)	78,0												5,0								73,0
A 13 g.D.	(000)	22,0			4,0																	26,0
A 13 g.D.	(001)	410,0								1,0						2,0						413,0
A 12	(000)	22,0			3,0																	25,0
A 12	(001)	896,5								2,0						6,0						904,5
A 11	(000)	22,0			4,0			2,0														24,0
A 11	(007)	1316,0								3,0						9,0						1328,0
A 10	(007)	768,5								3,0						8,0						779,5
A 9 g.D.	(006)	466,5								1,0						5,0						472,5
A 9 m.D.	(010)	1070,5														3,0						1073,5
A 9 AZ	(000)	4,0			1,0																	5,0
A 9 AZ	(017)	383,0														1,0						384,0
A 8	(000)	7,0			1,0																	8,0
A 8	(010)	1039,5														18,0						1057,5
A 7	(010)	313,5														24,0						337,5
A 6 m.D.	(009)	275,5														14,0						289,5
Versch.		261,0																				261,0
Zusammen		7433,5			13,0			5,0	10,0				5,0	5,0	90,0							7541,5

Zu Spalte 5 : 13 neue Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 5 Stellen

Zu Spalte 8: Stellenzugang für die Erteilung verbindlicher Auskünfte

Zu Spalte 9: Stellenhebungen im Rahmen des gesetzlichen Stellenschlüssels

Zu Spalte 10 : Umwandlung von 30 VII BAT in Planstellen des gehobenen Dienstes im Rahmen des Strukturprogramms (2 A 13, 6 A 12, 9 A 11, 8 A 10, 5 A 9).

Umwandlung von 30 VII BAT in Planstellen des mittleren Dienstes zur Übernahme von Beamten des mittleren Dienstes nach bestandener Laufbahnprüfung (1 A 9 AZ, 3 A 9, 18 A 8, 8 A 7)
von 06 17: 30 Angestelltenstellen bei gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen des mittleren Dienstes zur Übernahme von Beamten des mittleren Dienstes nach bestandener Laufbahnprüfung (16 A 7, 14 A 6).

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	§ 1 Nr. 11 VO 1 (Beamte d. Steuerver- waltung)	§ 2 Nr. 1a VO 2 (Prüfer v. Konzernen usw.)	§ 2 Nr. 1b VO 2 (Prüfer v. Großbetr. usw.)	§ 2 Nr. 1c VO 2 (Prüfer v. Mittel- betr. usw.)	§ 2 Nr. 1e VO 2 (SGL Bp und Steufa)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	1,0	168,0	189,0	-	-	56,0	-	414,0
A 12	3,0	459,5	190,0	224,0	-	31,0	-	907,5
A 11	-	750,0	-	336,0	242,0	-	-	1.328,0
A 10	-	648,5	-	-	131,0	-	7,0	786,5
A 9	-	472,5	-	-	-	-	3,0	475,5
Summe	4,0	2.498,5	379,0	560,0	373,0	87,0	10,0	3.911,5

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 2 Nr. 1d VO 2 (Steuer- außenprüfer)	§ 3 Nr. 4 VO 2 (Sachbe- arbeiter)	Restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	45,0	324,0	15,0	384,0
A 9	105,0	937,0	38,5	1.080,5
A 8	100,0	728,0	240,5	1.068,5
A 7	–	–	362,5	362,5
A 6	–	–	291,5	291,5
Zusammen	250,0	1.989,0	948,0	3.187,0

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2010	(2009)	
Aufsteigende Gehälter				
A 14	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(985)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 14	(992)	13	(14)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 13 h.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(985)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 13 h.D.	(992)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 13 g.D.	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 12	(976)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	12	(11)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	(976)	7	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	38	(37)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(976)	9		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	24		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	10		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 AZ	(992)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(976)	11		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 m.D.	(992)	38	(36)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 8	(976)	11		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
A 8	(992)	65	(64)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 7	(976)	8		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	11		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 6 m.D.	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		278	(272)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haushaltsplan 2010							
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2010			Hebungen 2010		Umsetzungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Veränderungen 2010		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 14	(992)	14,0									1,0									13,0
A 13 g.D.	(992)	0,0			1,0															1,0
A 12	(976)	2,0			1,0															3,0
A 12	(992)	11,0			2,0						1,0									12,0
A 11	(976)	8,0									1,0									7,0
A 11	(992)	37,0			2,0						1,0									38,0
A 9 m.D.	(992)	36,0			2,0															38,0
A 9 AZ	(992)	2,0			1,0															3,0
A 8	(992)	64,0			3,0						2,0									65,0
Versch.		98,0																		98,0
Zusammen		272,0			12,0						6,0									278,0

STELLENPLAN

422 00

Soweit die verfügbaren Anwärterstellen nicht ausreichen, um die notwendigen Ersatzeinstellungen vornehmen zu können, dürfen Anwärter vorübergehend auch auf Planstellen des Eingangsamtes ihrer Laufbahn geführt werden.

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
A 9 g.D.	(401)	-	(17)	Inspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(403)	650	(633)	Finanzanwärter/in
A 6 m.D.	(404)	319		Steuernanwärter/in
		969	(969)	

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2010		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					12			
A 9 g.D.	(401)	17,0															17,0	0,0	
A 9 g.D.	(403)	633,0															17,0	650,0	
Versch.		319,0																319,0	
Zusammen		969,0															17,0	17,0	969,0

Zu Spalte 11: Änderung der Amtsbezeichnung, da die Ausbildung von Inspektorenanwärtern/innen in der Steuerverwaltung nicht mehr vorgesehen ist.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENÜBERSICHT

425 00

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Stellen der Verg.Gr. VII BAT in Planstellen der Bes.Gr. A 6 -Steuersekretär- umzuwandeln, soweit dies zur Übernahme von Steueranwärtern nach bestandener Laufbahnprüfung als Steuersekretär unabweisbar ist.

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	1		
II a	(001)	22		
II b	(001)	5		
III	(001)	66		
IV a	(001)	150,5		
IV b	(001)	94		
V b	(001)	101,5		
V c	(001)	784,5	(756,5)	
V c	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	505		
VI b	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	180	(268)	
Ang.	(001)	195		Auszubildende
		2106,5	(2166,5)	

Von den Stellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:

1 Ia, 14 IIa, 33 III, 14 IVa, 5 IVb, 12 Vb, 19,5 Vc, 21,5 VIb, 17 VII, 16 Azubi (insg. 153 Stellen)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2010				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010			Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
V c	(001)	756,5			28,0													784,5	
VII	(001)	268,0					28,0							60,0				180,0	
Versch.		1142,0																1142,0	
Zusammen		2166,5			28,0	28,0								60,0				2106,5	

Zu Spalte 6: von 06 17: 28 Vc BAT
nach 06 17: 28 VII BAT

Zu Spalte 10: Umwandlung von 60 VII BAT in 30 Planstellen des gehobenen Dienstes und 30 Planstellen des mittleren Dienstes.

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2010	Stellen (2009)
Tarifliche Angestellte			
IV a	(972)	3	
			Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	2	
			Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	4	
			Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V c	(993)	1	
			Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	4	
			Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	3	
			Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VI b	(993)	1	
			Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	6	
			Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	5	
			Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VII	(993)	4	
			Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	1	
			Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Arb.	(001)	61		Arbeiter/in
		61	(61)	

Davon entfallen 9 Stellen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main.

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

STELLENPLAN**422 00**

Die Planstellen der Bes.Gr. C 3 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 16 und A 15, die Planstellen der Bes.Gr. C 2 auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 14 besetzt werden.

Stellenplan**für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Feste Gehälter				
B 2	(013)	1		Direktor/in an einer Verwaltungsfachhochschule - als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
C 3	(003)	4		Professor/in
C 2	(002)	1		Professor/in
A 16	(003)	3		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(028)	1		Kanzler/in einer Fachhochschule
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	8		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(017)	2		Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	2		Steueramtsinspektor/in
A 8	(010)	4		Steuerhauptsekretär/in
		40	(40)	

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2010	(2009)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

IV a	(001)	1	
V c	(001)	9	
VI b	(001)	4,5	
VII	(001)	4	
VIII	(001)	3	

davon 1 ku nach Verg.Gr. VII mit Ausscheiden des Stelleninhabers

21,5 (21,5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2010	(2009)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	22	Arbeiter/in
------	---------	----	-------------

22 (22)

Kapitel 06 08 Hessisches Baumanagement

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Feste Gehälter				
B 6	(002)	1		Direktor/in des Hessischen Baumanagements
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(004)	7		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(003)	20		Baudirektor/in
A 14	(002)	27,5		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	17,5		Baurat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	6		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	18,5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	25		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	7		Technischer/sche Oberinspektor/in
		132,5	(132,5)	

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	1,0	–	1,0
A 13	6,0	–	6,0
A 12	18,5	–	18,5
A 11	25,0	–	25,0
A 10	7,0	–	7,0
Summe	57,5	–	57,5

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
A 13 h.D.	(401)	20		Baureferendar/in
A 10	(401)	10		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		30	(30)	

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Feste Gehälter				
B 6	(003)	1		Direktor/in des Hessischen Immobilienmanagements
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	2		Baudirektor/in
A 14	(001)	7	(8)	Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	6	(5)	Oberamtsrat/rätin davon 1 ku nach Verg.Gr. IVa BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 12	(001)	17	(14)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	30	(24)	Amtmann/Amtfrau davon 10 ku nach Verg.Gr. IVa BAT mit Ausscheiden der Stelleninhaber
A 10	(001)	–	(4)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	3	(6)	Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	–	(1)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2		Amtsinspektor/in davon 1 ku nach Verg.Gr. Vc BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(006)	1		Oberwerkmeister/in
A 6 m.D.	(006)	1		Werkmeister/in
A 6 e.D.	(003)	–	(1)	Hauptwart/in
A 5	(005)	2		Hauptwart/in
		78	(78)	

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2010		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010		Umset- zungen/ Umwandl. 2010			Sonstige Verände- rungen 2010	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 14	(001)	8,0												1,0					7,0
A 13 g.D.	(001)	5,0												1,0					6,0
A 12	(001)	14,0												3,0					17,0
A 11	(001)	24,0												5,0		1,0			30,0
A 10	(001)	4,0													4,0				0,0
A 9 g.D.	(001)	6,0													3,0				3,0
A 9 AZ	(010)	1,0													1,0				0,0
A 6 e.D.	(003)	1,0									1,0								0,0
Versch.		15,0																	15,0
Zusammen		78,0									1,0		9,0	9,0	1,0				78,0

Zu Spalte 9 : Stellenhebungen im Rahmen des gesetzlichen Stellenschlüssels

Zu Spalte 10 : Umwandlung von IVa BAT

Kapitel 06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Feste Gehälter				
B 4	(003)	1		Direktor/in in der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 Euro.
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	4		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	11		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	15		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	7		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	26		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	33		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	44		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	8		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2		Inspektor/in
		156	(158)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2010					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010			Hebungen 2010		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	12
A 13 g.D.	(000)	3,0							2,0									1,0
Versch.		155,0																155,0
Zusammen		158,0							2,0									156,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

STELLENPLAN**422 41****Stellenplan****für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Aufsteigende Gehälter				
A 12	(976)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		2	(1)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**422 41****Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2010					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7		8		9		10		11		12		
A 12	(976)	0,0		1,0													1,0	
Versch.		1,0															1,0	
Zusammen		1,0		1,0													2,0	

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENÜBERSICHT**425 00****Stellenübersicht**

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2010	(2009)
Außertarifliche Angestellte			
Atl.	(001)	2	
Tarifliche Angestellte			
I a	(001)	1	
I b	(001)	3	(2)
II a	(001)	19	
III	(001)	95	(92)
IV a	(001)	26	(25)
IV b	(001)	8	
V b	(001)	11	
V c	(001)	81	(78)
VI b	(001)	-	(1)
VII	(001)	4	(5)
		250	(244)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT**425 00****Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)**

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2010						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010			Hebungen 2010		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
I b	(001)	2,0											1,0				3,0		
III	(001)	92,0												3,0				95,0	
IV a	(001)	25,0												1,0				26,0	
V c	(001)	78,0			2,0									1,0				81,0	
VI b	(001)	1,0					1,0											0,0	
VII	(001)	5,0					1,0											4,0	
Versch.		41,0																41,0	
Zusammen		244,0			2,0	2,0								6,0				250,0	

Zu Spalte 6: von 06 17: 2 Vc BAT
nach 06 17: 1 VIb BAT, 1 VII BAT

Zu Spalte 10 : von 06 17: 6 VII BAT bei gleichzeitiger Hebung in 1 Ib BAT, 3 III BAT, 1 IVa BAT, 1 Vc BAT für zusätzlich übertra-
gene Aufgaben.

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Arb.	(001)	1		Arbeiter/in
		1	(1)	

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(057)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	6		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	31		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	15		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	2		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2,5		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	42		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	18		Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	2		Sekretär/in
		146,5	(146,5)	

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Tarifliche Angestellte				
III	(001)	3		
IV a	(001)	12		
				davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
IV b	(001)	1,5		
V b	(001)	44,5		
V b	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	217	(253)	
V c	(000)	5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	-		
VI b	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	-		
VIII	(001)	-		
		285	(314)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 17 Hessische Bezügestelle

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2010				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010			Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
V b	(000)	0,0		1,0													1,0		
V c	(001)	253,0				30,0								6,0			217,0		
V c	(000)	0,0		5,0													5,0		
VI b	(001)	0,0			1,0								5,0	6,0			0,0		
VI b	(000)	0,0		1,0													1,0		
VII	(001)	0,0			29,0									29,0			0,0		
VIII	(001)	0,0											1,0	1,0			0,0		
Versch.		61,0															61,0		
Zusammen		314,0		7,0	30,0	30,0								6,0	42,0		285,0		

Zu Spalte 5: neue Altersteilzeitstellen (1 Vb BAT, 5 Vc BAT, 1 Vlb BAT)

Zu Spalte 6 :
von 06 04: 28 VII BAT
von 06 16: 1 Vlb BAT, 1 VII BAT
nach 06 04: 28 Vc BAT
nach 06 16: 2 Vc BAT

Zu Spalte 10 :
von 06 01: 5 Vlb BAT, 1 VIII BAT
nach 06 01: 6 Vc BAT
nach 06 04: 6 Vlb BAT, 23 VII BAT, 1 VIII BAT (insgesamt 30 Stellen) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen des mittleren Dienstes.
nach 06 16: 6 VII BAT

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2010	(2009)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

V c	(972)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(993)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht

3 (3)

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		Arbeiter/in
		2010	(2009)	
Arb.	(001)	2		
		2	(2)	